

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

JANUAR / FEBRUAR 2006
HEFT 1



Foto: Petra Elgins



www.kleine-muensterlaender.org

Jetzt neu!



Jagdhundezüchter empfehlen:
Hubertus Gold

Hubertus Gold Premium-Nassfutter für Jagdhunde

Hubertus Gold bietet:

- viel Abwechslung mit 5 versch. Sorten
- ausschließlich aus frischem, lebensmittelgeeignetem Fleisch
- hochverträgliche Kohlehydrate wie Reis, Gerste, Nudeln oder Kartoffel
- kein Kadavermehl, kein Formfleisch
- keine künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Zusatzstoffe, kein Zucker
- beste Vitalität, kräftige Muskeln
- starken Knochenbau, gesunde Haut
- glänzendes, gut pigmentiertes Fell

HUBERTUS GOLD - Ernährung für gesunde und vitale Jagdhunde!

Hubertus Gold ist die Premiumnahrung für den normal aktiven Jagdhund. Es enthält sehr viel frisches Fleisch (65% Fleischanteil!) in Lebensmittelqualität, gesunde Cerealien wie Reis, Nudeln und Kartoffeln, bestes Gemüse wie Karotten und - durch die Zugabe von Weizenkeimöl - lebensnotwendige ungesättigte Fettsäuren. Die hochwertigen Nahrungskomponenten von Hubertus Gold garantieren Ihrem Jagdhund beste Vitalität, kräftige Muskeln, einen starken Knochenbau, gesunde Haut und ein glänzendes Fell. Hubertus Gold ist zudem ideal geeignet als hochwertige Vollnahrung für eine erfolgreiche Jagdhundezucht. Hubertus Gold deckt den Energie- und Nährstoffbedarf von Jagdhunderassen wie z. B. Deutsch Draht-, Kurz-, Stichel- und Langhaar, alle Retriever, Weimaraner, Griffon, Wachtel, Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Setter, Bracken, Schweißhunde usw. auf ideale Weise.

Hubertus Gold Geflügel & Reis 12 x 800g	Best.-Nr. 62 90 01	€ 16,90
Hubertus Gold Grüner Pansen 12 x 800g	Best.-Nr. 62 90 02	€ 16,90
Hubertus Gold Kanin & Gerste 12 x 800g	Best.-Nr. 62 90 03	€ 16,90
Hubertus Gold Lamm & Nudeln 12 x 800g	Best.-Nr. 62 90 04	€ 16,90
Hubertus Gold Rind & Reis 12 x 800g	Best.-Nr. 62 90 05	€ 16,90

Bestell-Tipp!

**Hubertus Gold Vorrats-Sparpaket
60 Dosen für nur 79,-€**

Inhalt: 60 Dosen-Menüs á 800g
12 x 800g Hubertus Gold Geflügel & Reis
12 x 800g Hubertus Gold Grüner Pansen
12 x 800g Hubertus Gold Kanin & Gerste
12 x 800g Hubertus Gold Lamm & Nudeln
12 x 800g Hubertus Gold Rind & Reis
60 x 800g Best.-Nr. 62 91 01 € 79,00

ALSA
HUNDE WELT
Naturgesund füttern

HUBERTUS GOLD ist zu beziehen bei:

ALSA Hundewelt GmbH & Co. KG
Gutenbergstrasse 11 • 26632 Ihlow
Tel. (0 49 28) 9 11 40 • Fax: 9 11 44
E-Mail: info@alsa-hundewelt.de

Bestell-Telefon: 0 49 28/9 11 40 • Fax: 0 49 28/9 11 44



SUBARU

DIANA

AM-SONDERMODELLE



Abb.: Forester "Active" mit Nebellampen

AM-Subaru Forester "Diana"

- ...✚ Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
 - ...✚ Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveauregulierung, 16"-Räder, 4-Kanal-ABS
 - ...✚ DIANA-Sonderausstattung: AM-Fahrwerk mit 35 mm mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Metallic-Lackierung
 - ...✚ Auf Wunsch 215/65-16-Sonderbereifung mit Gutachten gegen Aufpreis lieferbar (nochmals ca. 8mm höhere Bodenfreiheit)
 - ...✚ Basismodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Active" oder "Comfort" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
 - ...✚ Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.
- Jetzt mit 25 cm Bodenfreiheit!**

Preis ab 23.500,- €

(Incl. DIANA-Ausstattung, met.Lack und Überführung).

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG
Subaru Vertragshändler

abzgl. 12%
für LJV-Mitglieder

Hüttenbruchstraße 47 · 57482 Wenden -Altenhof
Telefon: (02762) 92440 · Telefax: (02762) 924410
e-mail: info@autohaus-muhr.de · <http://www.autohaus-muhr.de>

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000



Beim 1,1-4x24 darf man schon mal ins Schwärmen geraten. Denn das neueste Zielfernrohr aus der Zenith-Linie begeistert durch sein großes Sehfeld (36 m/100m), eine extrem hohe Auflösung und die von uns gewohnte außergewöhnliche Brillanz und Farbtreue. Das Absehen befindet sich in der zweiten Bildebene und bleibt dadurch beim Vergrößerungswechsel unverändert. Mit ein bisschen Übung kann der Jäger beim Anschlag auf kurze Distanz beide Augen offen lassen. Ob in der afrikanischen Steppe oder dem heimischen Revier: mehr Überblick kann man nicht haben. Aber mehr Informationen. Fragen Sie einfach Ihren Händler, Büchsenmacher oder unseren Verkauf: + 49 (0) 64 09-81 15-0

SCHMIDT  BENDER
Der Spezialist mit den zwei Namen.

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERER KLM-RASSE,

zum Jahreswechsel grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr, Zufriedenheit, Waidmannsheil sowie viel Zeit und Gelegenheit, mit Ihrem KIM zu jagen, bzw. einen jungen KIM gut auszubilden und auf die Jagd vorzubereiten oder an schöne Stunden in der Zusammenarbeit mit Ihrem KIM auf der Jagd zurückzudenken und damit noch einmal zu erleben!

Der KIM-Verband hat im abgelaufenen Jahr neue Leistungszeichen für unsere KIM beschlossen, welche für die Jagd in dieser Jahreszeit besonders interessant sind und welche außerdem unterstreichen, dass unsere Vollgebrauchshunderasse nicht nur schön, sondern auch leistungsstark sein kann: das Leistungszeichen S für die Arbeit an Schwarzwild und das Leistungszeichen SN für die Arbeit auf der Wundfährte an starkem bzw. an schwachem Schalenwild.

Ich bin sehr froh, dass wir damit einen zusätzlichen Anreiz schaffen konnten, um in Zeiten explodierender Schwarzwildbestände mit unseren KIM an diesem wehrhaften Wild gezielt zu arbeiten und damit nicht zuletzt die große Leistungsbreite und Spezialisierungsfähigkeit unserer KIM unter Beweis zu stellen. Auf eines möchte ich jedoch an dieser Stelle ganz besonders hinweisen: auch geeignete und schwarzwildfeste KIM müssen die Arbeit in diesem Fach erst lernen. Anderenfalls riskieren sie bald Gesundheit und Leben. Zur Einarbeitung an Schwarzwild gibt es verschiedene bewährte Methoden. Für eine ganz besonders gute halte ich das Einarbeiten der Hunde in einem speziellen Saugatter, in dem sich sehr schnell die Spreu vom Weizen trennt. Die Führer können rasch erkennen, was sie ihren Hunden zutrauen – und ausbauen – können und was nicht. Die erfahrenen Sauen im Schwarzwildgatter geraten wohl kaum in Streß und unsere ungeübten Jagdhunde nicht gleich in Lebensgefahr. Man muss doch nicht gleich Hundeköpfe drangeben, um Sauköpfe zu erhalten!

Unlängst schrieb mir ein weithin sehr bekannter Hundemann, der schon zahlreiche Hunde – auch anderer Rassen – abgeführt hat und der wieder einmal einen jungen KIM führt: „... Basko hat sich neulich in Brandenburg in einem 6 ha Schwarzwildgatter als sehr guter Finder, Sprenger und Lautjager erwiesen und damit die etwas lächelnd dreinschauende Obergatterwartin gründlich überrascht. Zuvor waren nämlich drei Hunde einer für diese Arbeit sehr renommierten Rasse rasch zu ihren Herrchen zurückgekommen, als sie Witterung von den Sauen bekamen. Solches hatte sie wohl auch beim ‚schönen‘ Basko erwartet ...“

Bei den Hunden ist es wie bei den Menschen: sie sind individuelle Persönlichkeiten mit Stärken und mit Schwächen. Die Stärken herauszufinden und gezielt zu fördern ist eine entscheidende Aufgabe für uns Führer! Dabei müssen sich nicht die Hunde auf die Wunschbilder der Führerin bzw. des Führers einstellen, sondern diese auf die Anlagen, Persönlichkeiten und Realitäten ihrer Hunde. Und dann entstehen gedehliches Miteinander und schöne, unvergessliche Situationen auf der Jagd.

In diesem Sinne viel Freude an Ihrem vierbeinigen Jagdgefährten!

Waidmannsheil

Ihr Bernd-Dieter Jesinghausen



Wir trauern um Herbert Fiebak

Am 15. November 2005 ist unser Ehrenmitglied, langjähriger 2. Vorsitzender und Bezirksgruppenobmann Herbert Fiebak im Alter von 66 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben.

Sein Herz schlug Zeit seines Lebens für das Waidwerk, die Jagdhundezucht und -ausbildung. Her-



bert Fiebak hat entscheidend dazu beigetragen, dass der Kleine Münsterländer Vorstehhund im gesamten ostbayerischen Raum einen hervorragenden Ruf genießt.

Er war erfolgreicher Züchter mit seinem Zwinger VON DER FISCHERPOINT, seit langer Zeit Ausbilder, richtete regelmäßig Jugendsuchen, Herbstzuchtprüfungen sowie Verbandsgebrauchsprüfungen aus und war Verbandsrichter, Zuchtrichter sowie Verbandsschweißrichter – ein Praktiker und Profi par excellence. Die von ihm organisierte und geleitete Bundes-HZP im Jahre 2000 wird unvergessen bleiben!

Herbert Fiebak war ein Vorbild an Engagement und Selbstlosigkeit. Er verfügte über einen ungeheuren Erfahrungsschatz und „Hundeverstand“. Er betreute die in Jägerkreisen bekannte „Oberpfälzer Saumeute“. Auf seine Initiative hin verabschiedete der Verband in diesem Jahr das „NaturLeistungszeichen für das Jagen am Schwarzwild“. Neben seiner Arbeit in verschiedenen Gremien des BJV und des KIM-Verbandes verdient sein Engagement für den Nachwuchs in unseren Reihen (Jäger, Bläser, Hundeführer) besondere Beachtung.

Die Kleinen Münsterländer-Freunde haben einen engagierten Kämpfer verloren, einen zuverlässigen Kameraden, einen geradlinigen Menschen und eines der wenige echten Originale in unseren Reihen. Wir werden ihn nicht vergessen!

*B.-D. Jesinghausen Gerhart Schäfer
Präsident Vorsitzender LG Nordbayern*

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit 100,- SB **48,90**

1 Hund ohne Selbstbehalt **54,90**

Züchter-Haftpflichtversicherung:

2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Stammhunde **76,00**

je weiteren Hund **18,00**

Alle Angebote ohne Selbstbeteiligung. JAHRESENDBEITRÄGE inkl. 16% Versicherungssteuer.

G & P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

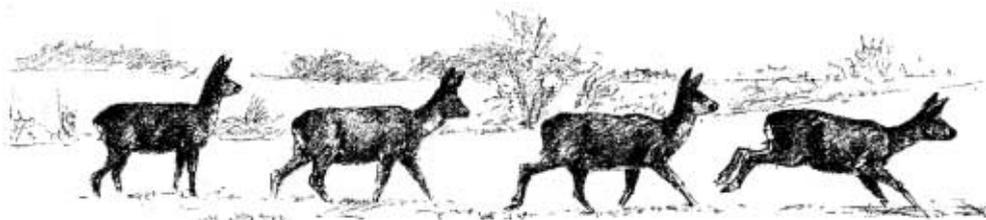
www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Am 19. Februar feiert **Herr Dr. Franz Schäfer, Bad Oeynhausen**, seinen 70. Geburtstag.

Die Landesgruppe wünscht dem Jubilar auch weiterhin alles erdenklich Gute und dass er bei bester Gesundheit noch viel Spaß mit unseren Kleinen Münsterländer Vorstehhunden hat.



VERSAND

H. F. Rowedder



Art. 30	Sweat-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL 280g Qualität, 67% Baumwolle, 33% Polyester	EUR 29,95
Art. 31	T-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 15,95
Art. 32	Polo-Hemd, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 29,95
Art. 33	POLAR-Fleece-Jacke, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 7XL, 100% Polyester	EUR 49,90
Art. 34	wattierte Jagdweste, bestickt Farbe: grün, Gr. M - XXL 65% Polyester, 35% Baumwolle	EUR 39,90
Art. 35	Krawatte, grün bestickt kleinem Münsterländer Kopf	EUR 9,95
Art. 36	POLAR-Fleece-Weste, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 5XL, 100% Polyester	EUR 38,00
Art. 37	Cap, grün bestickt mit Logo „Der kleine Münsterländer“	EUR 9,95
Art. 38	Buch: Der kleine Münsterländer von Emma Schröder, Kosmos Verlag Erscheinung Oktober 2004	EUR 19,95



Postversand: Porto EUR 5,00 / Nachnahme EUR 8,00 – Alle Artikel ständig vorrätig

Katalog anfordern / bestellen

ROWEDDER VERSAND Parkstr. 23, D-24534 Neumünster

Tel. freecall 0800 7391930, Fax 04321 41160

Email: info@roweddersand.de, www.roweddersand.de

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2006 AM SAMSTAG, DEN 25. MÄRZ 2006



Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-
Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2,
Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Beginn: 9.00 Uhr

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
 2. Totengedenken
 3. Mandatsprüfung
 4. Genehmigung der Tagesordnung
 5. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 19. März 2005
 6. Bericht zur Lage des KLM-Verbandes durch den Präsidenten
 7. Berichte aus den Arbeitskreisen
 8. Aussprache zu den Berichten (KLM-Heft und HV)
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Anträge an die Hauptversammlung
 - a. Anträge der Zuchtbuchführerin
 - Titeländerung
 - Gebührenänderung
 - b. Zuchtordnung
 - c. Anhänge zur Zuchtordnung
 - Ordnungsbestimmungen (Anhang 1)
 - Gebührenordnung (Anhang 2)
 - Zuchtberatung und -überwachung (Anhang 3)
 - d. Zuchtschauordnung
 - e. Zuchtrichterordnung
 - f. Verbandslogo
 11. Aktivitäten zur Gründung eines internationalen Verbandes KLM
 12. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne
 - a. Verband
 - b. Zuchtbuchstelle
 13. Neuwahlen
 - a. Präsident
 - b. Pressewart
 - c. Kassenprüfer I
 - d. Mitglied Stammbuchkommission – JGHV
 14. Bericht über das Forschungsprojekt „Hundefortbewegung“
 15. Bundesprüfung und Bundeszuchtschau 2006
 16. Ehrungen
 17. Verschiedenes
 18. Termine

Am Vortag, Freitag, den 24. März 2006 findet um 11 Uhr eine Sitzung des Vorstandes und um 19 Uhr eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt. Hierzu erfolgt noch eine besondere Einladung.

Bernd-Dieter Jesinghausen, Präsident

Marion Hartung, Geschäftsführerin

TOP 10a Anträge der Zuchtbuchführerin an die Hauptversammlung 2006

a) Titeländerung

Die Hauptversammlung möge beschließen, die Bezeichnung „Zuchtbuchamt“ zu ändern in „Zuchtbuchstelle“.

Begründung: Angleichung an die VDH-Bezeichnung

b) Gebührenänderung

Die Hauptversammlung möge eine Angleichung der Gebühren der Zuchtbuchstelle, wie unter TOP 10c Anhang 2 (Gebührenordnung) veröffentlicht, beschließen.

Begründung: Allgemeine Kostensteigerung seit der letzten Gebührenfestsetzung mit Verabschiedung der Zuchtordnung im März 1993, die teilweise noch auf den Beschlüssen zur Zuchtordnung vom März 1984 basierte, außerdem Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 1.1.2007.



TOP 10a Antrag des Erweiterten Vorstandes an die Hauptversammlung 2006

Die Hauptversammlung möge die nachfolgend abgedruckte Zuchtordnung beschließen.

ZUCHTORDNUNG

Inhaltsverzeichnis:

1. Zuchtziel
2. Zuchtgrundsätze
3. Zuchtwertschätzung
4. Zucht voraussetzungen
5. Auslese zucht
6. Zuchtausschließende Fehler
7. Zuchtbeschränkungen
8. Zuchtsperre
9. Erbkrankheiten
10. Inzestzucht
11. Zuchtrecht
12. Züchter
13. Zuchtmiete
14. Zwingernamen und Zwingerschutz
15. Zwingerbuch
16. Deckrüdeneigentümer/-besitzer

17. Deckbuch
18. Zuchtbedingungen
19. Deckakt
20. Künstliche Besamung
21. Wurfmeldung
22. Zuchtbuch
23. Register
24. Eintragungsantrag
25. Eintragsverfahren
26. Eintragsnamen
27. Stammtafeln
28. Wurfabnahme
29. Welpenabgabe
30. Welpenerfassung
31. Jahrgangszuchtbuch
32. Einspruchsrecht
33. Ordnungsbestimmungen
34. Zuchtgebühren
35. Schlussbestimmungen

1. Zuchtziel

Die Zucht des Kleinen Münsterländers zielt darauf, dem Jäger einen vielseitigen Jagdgebrauchshund in Feld, Wald und Wasser zur Verfügung zu stellen. Seine jagdlichen Anlagen, sein stabiles Wesen, seine funktionelle Form und robuste Gesundheit sollen ihn zu allen in der Jagdpraxis anfallenden Arbeiten vor und nach dem Schuss befähigen.

2. Zuchtgrundsätze

Grundbedingung für die Zucht der Kleinen Münsterländer ist deren artgerechte Haltung, Fütterung und Pflege im Rahmen der Tierschutz-Hundeverordnung und der VDH-Mindestanforderungen an die Haltung von Hunden in der jeweils gültigen Fassung.

In Verfolgung der Zuchtziele hat der Züchter im Rahmen dieser Zuchtordnung die Möglichkeit einer freien züchterischen Entfaltung. Er ist alleinverantwortlich für sein Zuchtgeschehen.

Rassehundezucht führt zu einer Verringerung der genetischen Bandbreite. Um Inzuchtdepression zu vermeiden, gilt als Zuchtgrundsatz, die genetische Vielfalt in der Rasse zu erhalten. In diesem Sinne ist bei der Zuchtplanung auch dem Inzuchtkoeffizienten (IK) Aufmerksamkeit zu schenken.

Als züchterisch besonders wertvoll gelten solche KLM, die nicht nur im Phänotyp, sondern auch im Genotyp (Zuchtwertschätzung) den Zuchtzielen entsprechen.

3. Zuchtwertschätzung

Um den Züchtern und Zuchtwarten eine Hilfestellung für eine Annäherung an den Genotyp von Hunden geben zu können, bedient sich der KLM-Verband der Zuchtwertschätzung. Die auf VJP/HZP festgestellten Bewertungen der jeweiligen Prüfungsfächer, Lauffeststellungen, HD-Bewertungen und die auf Zuchtschauen festgestellte Widerristhöhe finden unter Einbeziehung aller Verwandten des Hundes Eingang in die rechnergestützte Zuchtwertschätzung

4. Zucht voraussetzungen

Zur Zucht vorgesehene KLM müssen:

Im Zuchtbuch des KLM-Verbandes oder in einem von der F.C.I. anerkannten Zuchtbuch eines ausländischen Zuchtverbandes eingetragen sein. Sollen KLM ausländischer Zuchtverbände in der Zucht eingesetzt werden, ist vor dem Deckakt die Zustimmung des Verbandszuchtwartes erforderlich. Im Alter von über 15 Monaten dem Standard entsprechen und in Form- und Haarwert auf einer Zuchtschau des KLM-Verbandes mindestens die Bewertung „gut“ erhalten haben. In besonderen Fällen kann, nach Absprache mit dem Landesgruppenzuchtwart, eine vorläufige Form- und Haarwertbeurteilung außerhalb einer Zuchtschau vorgenommen werden. Sie erfolgt durch zwei Zuchtrichter, von denen einer Zuchtrichter A oder C sein muss, die Richter werden vom zuständigen Landesgruppenzuchtwart bestellt. In diesem Fall muss der Hund vor erneutem Zuchteinsatz innerhalb von 12 Monaten noch einmal auf einer Zuchtschau des KLM-Verbandes vorgestellt werden. Die vorläufige Erstbewertung wird dadurch ungültig.

Mittels Röntgenuntersuchung bezüglich Hüftgelenkdsplasie (HD) im Alter von über 12 Monaten den Nachweis erbringen, dass sie frei von HD leichten, mittleren oder schweren Grades sind. Ein Paarungspartner muss HD-frei sein.

Zur weiteren Reduktion des HD-Risikos bedient sich der KLM-Verband der Zuchtwertschätzung. Die Zuchtwerte der Nachkommen einer geplanten Paarung sollen im Zuchtwert HD mindestens den Wert 100 oder höher erreichen.

Zum Zeitpunkt der ersten Zuchtverwendung (Decktag) mindestens 18 Monate alt sein.

Den Spur- oder Sichtlaut auf einer Verbandsprüfung nachgewiesen haben oder nach Absprache mit dem Landesgruppenzuchtwart in Anwesenheit von zwei Verbandsrichtern nachweisen.

Den Nachweis der jagdlichen Anlagen und Leistungen entweder:

- durch Bestehen der VJP und HZP mit dem bestandenen Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ oder
- durch Bestehen der VJP und VGP mit dem Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ oder
- durch Bestehen der VJP und VPS mit dem bestandenen Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ oder
- durch Bestehen der HZP, bestandener Arbeit auf der Hasenspur und bestandener Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ oder
- durch Bestehen der VGP, bestandener Arbeit auf der Hasenspur und bestandener Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“

In allen Varianten muss das Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ mindestens mit der Bewertung „gut“ bestanden worden sein.

Wurde auf einer bestandenen HZP, VPS oder VGP das Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ wegen behördlichen Verbots nicht geprüft, gilt die bestandene JGHV-Ersatzarbeit. Eine auf einer Verbandsprüfung gearbeitete Hasenspur wird gewertet, auch wenn der Hund die Prüfung insgesamt nicht bestanden hat. Hat der Hund nur die HZP o.Sp oder eine VGP bestanden, gelten als Ersatz für die fehlende Hasenspur die Leistungszeichen Verlorenbringer (Vbr) oder Armbruster Haltabzeichen (AH).

Alle KLM, die nach der bisherigen Zuchtordnung schon zur Zucht eingesetzt wurden, sind weiter zugelassen, auch wenn sie den Bedingungen dieser ZO nicht voll entsprechen (Bestandeschutz).

5. Auslesezücht

Um einen Anreiz für die Züchter zu schaffen, sehr gut veranlagte und leistungsstarke Zuchthunde in der Zucht einzusetzen, erhalten Würfe, deren Elterntiere folgende, die Mindestanforderungen übertreffende Leistungen nachweisen, Stammtafeln mit dem Vermerk „Auslesezücht“:

- Form- und Haarwert mindestens „sehr gut“, festgestellt auf einer Zuchtschau des KLM-Verbandes in der Gebrauchshundklasse
- VJP, HZP und VGP bestanden
- Nasenleistung im Notendurchschnitt „sehr gut“
- Hasenspur und Führigkeit „sehr gut“,
- Stöbern mit Ente in deckungsreichem Gewässer „sehr gut“
- Suche, Vorstehen und Bringen „gut“
- Spur- oder Sichtlaut
- Beide Eltern müssen den Härtenachweis erbracht haben oder ersatzweise das Leistungszeichen S nachweisen
- Zuchtwert der Nachkommen in den Merkmalen HD, Nase, Führigkeit, Wasser, Vorstehen, Laut, Sp und Wesen 100 oder höher. Der Wert Schulterhöhe muss zwischen 90 und 110 liegen. Stichtag ist der Decktag.

6. Zuchtausschließende Fehler

Vom Zuchteinsatz ausgeschlossen sind alle KLM mit folgenden Fehlern:

- Mangelnde Wesensfestigkeit (Nervosität, Bissigkeit, überängstliches Verhalten, Schuss-, Wasser-, Geräusch- und Milieuscheue, sowie Scheue bei lebendem Wild). Unberücksichtigt bleiben festgestellte Wesensmängel in der Jugendklasse bei Zuchtschauen.
- Jede Art von Schussempfindlichkeit und Schusscheue, festgestellt auf einer Verbandsprüfung
- Waidlaut, festgestellt auf einer Verbandsprüfung

- Ferner alle KLM, die mit Lidfehlern oder sonstigen schweren Augenfehlern, mit einer Erbkrankheit, chronischen Hauterkrankungen oder übertragbaren Krankheiten behaftet sind.

Hunde mit Körper- oder Haarfehlern, deren Entstehung durch nicht schuldhaft äußere Einwirkung entstanden sind – nachgewiesen durch tierärztliches Attest – können, mit Genehmigung der Zuchtkommission, zur Zucht zugelassen werden.

7. Zuchtbeschränkungen

Hündinnen dürfen bis zur Vollendung des achten Lebensjahres zur Zucht eingesetzt werden (Stichtag ist der Decktag). Eine Hündin darf maximal 2 Würfe in 24 Monaten bringen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 Würfe.

Rüden dürfen bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres zur Zucht eingesetzt werden (Stichtag ist der Decktag). Rüden haben 6 Deckakte pro Jahr frei. Sie können für weitere Deckakte von der Zuchtkommission freigegeben werden.

Ein Züchter bekommt auf seinen Zwingernamen nicht mehr als 2 Würfe jährlich eingetragen.

Hunde mit einer Schulterhöhe im Toleranzbereich dürfen bei jeder Paarung nur mit Einzelgenehmigung des zuständigen LG-Zuchtwartes zur Zucht eingesetzt werden.

8. Zuchtsperre

Zur Zucht gesperrt werden können Hunde, wenn

- sie Wesensmängel und Körperfehler/Erbkrankheiten gehäuft vererbt haben.
- Eine Zuchtsperre wird von der Zuchtkommission ausgesprochen. Sie ist dem Eigentümer des Hundes und dem Zuchtbuchführer schriftlich mitzuteilen. Sie wird vom Zuchtbuchführer umgehend in der Stammtafel des Hundes vermerkt. Eine Veröffentlichung im KLM-Heft erfolgt nur, wenn der Eigentümer des Hundes die Stammtafel nicht herausgibt.
- In besonders schwerwiegenden Fällen können auch Nachkommen von Hunden, die einer Zuchtsperre unterliegen, für die Zucht gesperrt werden.

- Die erfolgte Zuchtsperre wird den Landesgruppenzuchtwarten mitgeteilt.

9. Erbkrankheiten

Züchter und Deckrüdeneigentümer/-besitzer bestätigen auf den Wurfteintragungsunterlagen durch Unterschrift an Eides statt, dass vor dem Zuchteinsatz keine Symptome einer Erbkrankheit bei Ihrem Zuchthund bekannt waren.

Sie sind verpflichtet, alle Erbkrankheiten, die nach der Zuchtzulassung auftreten, unverzüglich dem zuständigen Landesgruppenzuchtwart zu melden. Nach Möglichkeit sollte die Meldung mit tierärztlichem Attest versehen werden.

10. Inzestzucht

In Verfolgung der Zuchtgrundsätze bedürfen Verbindungen unter Hunden, die sehr eng miteinander verwandt sind, einer sorgsamen Überwachung. Unter Inzestzucht werden im Rahmen der ZO die Vollgeschwisterpaarung und Paarung Vater auf Tochter oder Sohn auf Mutter verstanden.

Beabsichtigte Inzestpaarungen sind durch den Züchter über den zuständigen Landesgruppenzuchtwart bei der Zuchtkommission spätestens vier Wochen vor dem Decktermin zu beantragen. Anzugeben ist der Zweck der Inzestpaarung.

11. Zuchtrecht

Für Eigentümer und Halter von Kleinen Münsterländern, die das Zuchtbuch des Verbandes in Anspruch nehmen wollen, ist die Mitgliedschaft im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e.V. erforderlich. Sie müssen berechtigt sein, einen deutschen Jagd- oder Falknerschein lösen zu können.

12. Züchter

Züchter eines Wurfes ist der Eigentümer oder Mieter der Zuchthündin zum Zeitpunkt des Belegens. Züchter müssen vor Aufnahme der Zucht über die komplexen rechtlichen, genetischen, verhaltensbiologischen und zuchtpraktischen Zusammenhänge informiert sein. Ihrer qualifizierten Arbeit kommt eine große Bedeutung für Gesundheit und Wesensprägung der KLM zu.

Wechselt eine Hündin tragend den Besitzer, muss dies unverzüglich dem Verbandszuchtwart und der Zuchtbuchstelle angezeigt werden, die über das Verfahren zur Wurfabnahme entscheidet.

13. Zuchtmiete

Das Mieten (bzw. Vermieten) einer Hündin zu Zuchtzwecken ist eine Ausnahme und bedarf der vorherigen Genehmigung des Verbandszuchtwartes. Mindestens vier Wochen vor dem Deckakt ist dem Verbandszuchtwart ein schriftlicher Vertrag über das Zuchtmietverhältnis vorzulegen.

Der genehmigte Zuchtvertrag ist Bestandteil der Eintragungsunterlagen.

Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein. Welpen aus Zuchtmietverhältnissen müssen unter dem Zwingernamen des Mieters eingetragen werden.

Dem Mieter obliegt die Erfüllung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Verpflichtungen. Hündinnen, die im Eigentum oder Besitz von Personen stehen, denen das Zuchtbuch gesperrt ist, dürfen nicht zur Zuchtmiete herangezogen werden.

Zuchtmieten über bundesdeutsche Grenzen hinweg bedürfen der vorherigen Zustimmung der Zuchtkommission.

14. Zwingernamen- und Zwingerschutz

Der Zwingername muss vor Aufnahme der Zucht über den Landesgruppenzuchtwart beim Zuchtbuchführer beantragt werden. Jedem Mitglied wird nur für die Rasse KLM Zwingernamenschutz gewährt. Der Zwingername wird für den Antragsteller zum alleinigen Gebrauch und nur für die von ihm gezüchteten Hunde geschützt. Der Züchter verpflichtet sich mit der Beantragung des Zwingernamens alle von ihm gezüchteten KLM ausnahmslos zur Eintragung anzumelden. Übertragung des Zwingernamens durch Schenkung oder Kaufvertrag ist nicht zulässig, lediglich für die Erbfolge sind Ausnahmen auf Antrag möglich.

Der internationale Zwingerschutz rangiert vor dem nationalen Zwingerschutz und kann vom Züchter über die Zuchtbuchstelle beim VDH beantragt werden.

15. Zwingerbuch

Jeder Züchter hat ein Zwingerbuch zu führen, in welchem mindestens folgende Angaben enthalten sein müssen:

- Decktag, Name und ZB-Nummer des Deckrüden
- Name und ZB-Nummer der eingesetzten Hündin
- Wurftag, Anzahl der Welpen mit Namen und ZB-Nummer
- Anschriften der Welpenerwerber mit Telefonnummer

Das Zwingerbuch kann auch als PC-Datei angelegt werden. Das vollständig ausgefüllte Zwingerbuch ist dem Zuchtwart oder dessen Beauftragten bei der Wurfabnahme vorzulegen.

16. Deckrüdeneigentümer/-besitzer

Die allgemeinen Bestimmungen zum Zuchtrecht gelten für Deckrüdeneigentümer/-besitzer sinngemäß. Dem Rüdeneigentümer/-besitzer steht die Auswahl der Hündin im Rahmen der Einschränkungen dieser Zuchtordnung frei.

Vom Deckrüdeneigentümer/-besitzer ist pro erfolgreichen Deckakt eine Decktaxe entsprechend des in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Satzes an die Zuchtbuchstelle zu entrichten. Entsprechende Deckgebührenmarken sind nach Bestellung und Vorüberweisung auf das Konto der Zuchtbuchstelle erhältlich.

17. Deckbuch

Jeder Halter eines Deckrüden hat ein Deckbuch zu führen. Das Deckbuch kann auch als PC-Datei geführt werden. Der zuständige Zuchtwart und die Zuchtbuchstelle haben jederzeit das Recht, das Deckbuch zur Einsicht anzufordern.

18. Zuchtbedingungen

Zuchtstätten: Vor dem ersten Züchten muss der Züchter die Abnahme seiner Zuchtstätte beim zuständigen Landesgruppenzuchtwart beantragen. Dieser kontrolliert, ob die Zuchtstätte den VDH-Mindestanforderungen entspricht, und erstellt ein Abnahmeprotokoll auf dem Formular Zwingerverabnahme. Die Aufzucht von Welpen in der Wohnung ist nur in den ersten vier Wochen statthaft. Entspricht die Zuchtstätte nicht den Anforderungen,

ist die Genehmigung zur Zucht zu versagen. Die Kosten für die Zwingerverabnahme werden von der Landesgruppe festgelegt und vom Züchter getragen. **Hunde:** Vor dem ersten Zuchteinsatz der Hunde müssen die Stammtafel und sämtliche Originalzeugnisse über die Teilnahme an allen abgelegten Prüfungen und Zuchtschauen vom Züchter/Deckrüdeneigentümer dem Zuchtwart vier Wochen vor dem geplanten Einsatz vorgelegt werden. Spätere Prüfungen sind vor erneutem Zuchteinsatz entsprechend zu belegen.

Alle Leistungszeichen werden anerkannt, wenn sie nach dem Decktag, aber vor dem Wurftag erbracht wurden.

Jede weitere beabsichtigte Paarung ist vom Züchter mindestens vier Wochen vor dem geplanten Zuchteinsatz dem Zuchtwart der Landesgruppe schriftlich mitzuteilen.

Rechtzeitig vor dem Deckakt soll der Züchter ein Beratungsgespräch mit dem Zuchtwart seiner Landesgruppe führen. Der Zuchtwart berät den Züchter und gibt ihm die aktuellen Werte der Zuchtwertschätzung und den Inzuchtkoeffizienten der geplanten Verbindungen zur Kenntnis. Die letzte Entscheidung bei der Wahl des Zuchtrüden hat der Züchter.

Der Züchter muss in der Regel während der Trächtigkeit und der gesamten Aufzuchtphase der Welpen jederzeit Zugriff auf die Zuchthündin und den Wurf haben.

19. Deckakt

Die Eigentümer der zur Paarung vorgesehenen Hunde haben sich vor dem Deckakt davon zu überzeugen, dass die Voraussetzungen zur Zucht erfüllt sind. Der korrekt vollzogene Deckakt wird vom Rüdeneigentümer auf der Deckbescheinigung durch Unterschrift bestätigt. Erfolgte der Deckakt bei einem Rüdenbesitzer, so müssen Deckrüdeneigentümer und Deckrüdenbesitzer den Deckschein unterschreiben.

Der Züchter hat den zuständigen Zuchtwart innerhalb einer Woche schriftlich über den Deckakt zu informieren. Der Deckschein kann ausschließlich über den Züchter vom zuständigen Landesgruppenzuchtwart bezogen werden.

20. Künstliche Besamung

Die künstliche Besamung ist in begründeten Fällen möglich. Sie bedarf der Genehmigung durch die Zuchtkommission. Für das Verfahren gilt Punkt 12 des Zuchtreglements der F.C.I.

Die danach erforderlichen Atteste sind der Zuchtkommission zuzuschicken.

21. Wurfmeldung

Nach erfolgtem Wurfbuch hat der Züchter innerhalb von 5 Tagen den für ihn zuständigen LG-Zuchtwart schriftlich zu benachrichtigen. Es sind Angaben zu lebenden und toten Welpen zu machen.

22. Zuchtbuch

Das Zuchtbuch für Kleine Münsterländer Vorstehhunde ist das einzige anerkannte Stammbuch der Rasse in Deutschland und wird durch den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. geführt. Es bildet mit seiner in ihm erfassten Nachkommenschaft der in der Zucht verwendeten KLM die Zuchtgrundlage. Deshalb muss das Zuchtbuch alle zur Rasse gehörenden, im Sinne der Zuchtordnung eintragungsfähigen KLM erfassen.

23. Register

Der KLM-Verband führt in Übereinstimmung mit der VDH-ZO ein Register als Anhang zum Zuchtbuch. In das Register werden Hunde über 15 Monate eingetragen, deren Abstammung in drei anerkannten Zuchtbuchgenerationen nicht lückenlos nachweisbar ist, und solche mit nicht anerkannten Ahnentafeln, deren Erscheinungsbild und Wesen nach vorhergehender Überprüfung auf einer Zuchtschau des KLM-Verbandes den festgesetzten Merkmalen der Rasse entsprechen. Über die Registrierung wird eine Registrierbescheinigung ausgestellt, die den Vermerk „Nur zu Ausstellungszwecken – nicht zur Zucht“ enthält.

24. Eintragungsantrag

Anträge auf Eintragung von Würfen in das Zuchtbuch erfolgen nur auf vorgedrucktem Formular, das vom LG-Zuchtwart anzufordern ist. Mit dem Antrag müssen gleichzeitig der Deckschein und

die Original-Stammtafel der Mutterhündin sowie das Formblatt „Selbstermittlung der Eintragungsgebühren“ über den Landesgruppenzuchtwart beim Zuchtbuchführer eingereicht werden.

25. Eintragsverfahren

Der Züchter hat alle von ihm in einem Wurf gezüchteten Welpen dem Zuchtbuchführer zu melden. Der Antrag auf Eintrag in das Zuchtbuch und Ausstellung der Stammtafeln muss binnen fünf Wochen nach dem Wurfstag dem Zuchtbuchführer vorliegen. Die Eintragung des Wurfes ist kostenpflichtig und erfolgt erst nach Überweisung der in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Gebühren auf das Konto der Zuchtbuchstelle.

Bei Fristüberschreitung oder wenn ein Wurfeintrag in das Zuchtbuch nur durch nachträgliche Genehmigung der Zuchtkommission möglich ist, kann je nach Verschulden, vom Züchter oder vom Deckrüdeneigentümer/-besitzer ein Bußgeld entsprechend der in der Gebührenordnung festgelegten Höhe erhoben werden.

26. Eintragungsnamen

Jeder Hund wird auf den, für den Züchter geschützten, Zwingernamen und auf einen Rufnamen eingetragen. Zwingername, Rufname und Zuchtbuchnummer sind Identitätsmerkmale des Hundes.

Die Wahl des Rufnamens steht dem Antragsteller zu. Der beantragte Rufname darf noch nicht für den gleichen Zwinger in das Zuchtbuch eingetragen sein. Der Name muss das Geschlecht des Hundes erkennen lassen. Das Anhängen von Zahlen, Buchstaben und anderen Zusätzen wird als Unterscheidungsmerkmal nicht anerkannt. Die Namen aller Hunde eines Wurfes müssen mit dem gleichen Buchstaben beginnen. Die Buchstabenfolge, mit A beginnend, bezieht sich auf den Zwinger und nicht auf die Mutterhündin.

27. Stammtafeln

Die Stammtafel ist ein Auszug aus dem Zuchtbuch und weist drei Generationen auf. Sie ist eine Urkunde im juristischen Sinn und bleibt Eigentum

des KLM-Verbandes. Stammtafel und Hund gehören zusammen. Bei der Abgabe eines Hundes ist die Stammtafel dem neuen Eigentümer des Hundes ohne jede Sonderleistung auszuhändigen. Vor der Aushändigung der Stammtafel hat der Züchter in der Innenseite durch Unterschrift die in der Stammtafel angegebenen Eltern des Hundes zu bestätigen. Der Eigentumswechsel ist auf der Rückseite der Stammtafel vom Züchter bzw. Vorbesitzer zu bescheinigen. Ersatzstammtafeln werden erst ausgestellt, nachdem die zuständige Landesgruppe bestätigt hat, dass der betreffende Hund noch lebt.

28. Wurfabnahme

Der Züchter ist verpflichtet, Mutterhündin und Welpen im besten Ernährungszustand zu halten, gut zu pflegen sowie artgerecht und hygienisch unterzubringen. Die Welpen sind vor der Grundimmunisierung mehrfach, jedoch mindestens dreimal zu entwurmen. Für alle Welpen hat der Züchter durch den EU-Heimtierpass zur Wurfabnahme den Nachweis der erforderlichen Grundimmunisierung (mindestens Staupe, Hepatitis, Leptospirose und Parvovirose) zu erbringen.

Die Wurfabnahme wird vom zuständigen Zuchtwart oder dessen Beauftragten frühestens in der achten Lebenswoche beim Züchter im Beisein der Mutterhündin vorgenommen. Alle eingetragenen Welpen sind durch Tätowierung der vollständigen Zuchtbuchnummer (Jahr/lfd. Nr. ohne Bindestrich) in den linken Behang unveränderlich zu kennzeichnen. Dabei werden die Stammtafeln zum Beweis der Identität mit dem jeweiligen Hund durch Einlöcher des Tätowierzangenabdruckes endgültig bestätigt. Der gleiche Abdruck erfolgt auf dem Heimtierpass. Nach vollendeter 12. Lebenswoche dürfen Hunde nur unter Sedierung durch einen Tierarzt tätowiert werden. Über Wurfabnahme und Tätowierung ist vom Zuchtwart oder seinen Beauftragten ein Bericht zu erstellen. Die Kosten werden von den Landesgruppen festgelegt und gehen zu Lasten des Züchters.

Die Abgabe der Welpen ist frühestens am Tag nach der Vervollendung der achten Lebenswoche erlaubt.

29. Welpenabgabe

Die Züchter sollen die von ihnen gezüchteten Welpen nur an Jäger abgeben und auf die Welpenerwerber einwirken, dass diese die Hunde auf den Zuchtprüfungen/Zuchtschauen und möglichst auf der Verbandsgebrauchsprüfung führen/vorstellen. Eine HD-Bewertung aller gezüchteten Hunde im Alter von über 12 Monaten ist anzustreben.

30. Welpenerfassung

Zur Betreuung der Welpenkäufer durch die Landesgruppen, wie auch zur Erfassung und Bekämpfung erblicher Defekte und Krankheiten wird der Verbleib aller Welpen zentral erfasst. Zu diesem Zweck erhält der Züchter zusammen mit den Stammtafeln eine Wurfliste, in die er für jeden Welpen Namen und Adresse des Käufers einträgt und diese fristgerecht an den TG-Verlag zurückschickt.

31. Jahrgangszuchtbuch

Für Züchter besteht für das Zuchtjahr, in dem Welpen von ihnen gezogen wurden, die Pflichtabnahme eines Jahrgangszuchtbuches.

Für Deckrüdeneigentümer besteht für das Zuchtjahr, in dem der Rüde erfolgreich zur Zucht eingesetzt wurde (maßgeblich ist der Wurfstag), die Pflichtabnahme eines Jahrgangszuchtbuches. Ist der Deckrüdeneigentümer zugleich Züchter und hat in dem Zuchtjahr Welpen gezogen, braucht er kein zweites Zuchtbuch abzunehmen.

32. Einspruchsrecht

In allen Fällen, bei denen diese Zuchtordnung keine Zuständigkeit für die Bearbeitung von Einsprüchen vorschreibt, ist die Zuchtkommission zuständig. Über Einsprüche gegen Entscheidungen der Zuchtkommission entscheidet der erweiterte Vorstand.

33. Ordnungsbestimmungen

Verstöße gegen diese Zuchtordnung können entsprechend dem Maßnahmenkatalog (Anhang 1) geahndet werden.

34. Zuchtgebühren

Die Zucht- und Eintragungsgebühren sowie die Decktaxe sind in der Gebührenordnung (Anhang 2) zur Zuchtordnung festgelegt. Ebenso Bußgelder wegen Fristüberschreitungen oder anderer Verstöße gegen diese ZO.

35. Schlussbestimmungen

Diese Zuchtordnung wurde von der HV beschlossen und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Stand: November 2005



TOP 10 c Antrag des Erweiterten Vorstandes an die Hauptversammlung 2006:

Die Hauptversammlung möge die nachfolgend abgedruckten Anhänge 1 bis 3 zur Zuchtordnung (Ordnungsbestimmungen, Gebührenordnung, Zuchtberatung und -überwachung) beschließen.

ANHANG 1 ZUR ZUCHTORDNUNG

Ordnungsbestimmungen

Bei Verstößen gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen, Zuchtbestimmungen und Entscheidungen der Zuchtkommission kann ein Verweis, eine befristete oder dauerhafte Zuchtsperre, bzw. eine endgültige Entziehung der Zuchtzulassung verhängt werden.

Ferner können bei oben benannten Verstößen gegen die Zuchtbestimmungen Bußgelder oder Säumniszuschläge in der von der Gebührenordnung festgelegten Höhe von Züchtern oder Deckrüdeneigentümern/-besitzern erhoben werden.

Eine Zuchtsperre ist zu verhängen, wenn ordnungsgemäße Haltungs- und Aufzuchtbedingungen nicht gewährleistet sind oder die tierschutzrechtliche „Erlaubnis zum Züchten von Hunden“ gemäß Tierschutzgesetz fehlt. Werden vom zuständigen LG-Zuchtwart oder dessen Beauftragten mangelhafte Aufzuchtbedingungen festgestellt, muss er weitere Zuchtgenehmigungen verweigern.

Eingriffe am Hund mit dem Ziel der Erlangung der Zuchtvoraussetzungen sind verboten und haben eine Zuchtsperre sowie ein verbandsinternes Disziplinarverfahren zur Folge.

Werden beim Nachweis der jagdlichen Anlagen und Leistungen Täuschungsabsichten mit dem Ziel der Erlangung der Zuchtvoraussetzungen oder Verbesserung des Zuchtwertes festgestellt, so hat dies eine Zuchtsperre und ein verbandsinternes Disziplinarverfahren zur Folge.

Verschweigen Züchter und/oder Deckrüdeneigentümer/-besitzer dem verantwortlichen Zuchtwart zuchtausschließende Mängel der zu paarenden Elterntiere oder werden falsche bzw. nicht alle Zeugnisse vorgelegt, so besteht kein Anspruch auf Stammtafeln oder auf die Zuchtzulassung der Nachkommen, auch wenn vom Zuchtwart der Landesgruppe eine Zuchterlaubnis gegeben wurde. Werden einer zuchtauglichen Mutterhündin Welpen einer anderen Hündin untergeschoben, wird dem Züchter die Zuchtzulassung auf Dauer entzogen. Wer als Züchter kein oder nur ein unvollständiges Zwingerbuch führt, kann mit einem Bußgeld entsprechend der Gebührenordnung belegt werden. Dies gilt auch für Deckrüdeneigentümer/-besitzer, die kein Deckbuch führen.

Wer bei der Zuchtmiete ohne genehmigten Zuchtvertrag anpaart, hat keinen Anspruch auf Stammtafeln. Die Zuchtzulassung kann entzogen werden. Bei Fristüberschreitung zur Wurfeintragung kann ein Bußgeld entsprechend der in der GO festgelegten Höhe erhoben werden.

Ist ein Wurfeintrag in das Zuchtbuch nur durch nachträgliche Genehmigung der Zuchtkommission möglich, kann je nach Verschulden vom Züchter oder vom Deckrüdeneigentümer/-besitzer ein Bußgeld entsprechend der in der GO festgelegten Höhe erhoben werden.

Falls der Deckrüdeneigentümer/-besitzer gegen die Bestimmungen der Zuchtordnung verstößt, kann er mit einer Zuchtsperre für Rüden in seinem Besitz belegt werden.

Stand: November 2005



ANHANG 2 ZUR ZUCHTORDNUNG

Gebührenordnung

Eintragung eines Zwingernamens	40,00 Euro
Eintragung eines Wurfes	15,00 Euro
Eintragung in das Register	100,00 Euro
Ausfertigung einer Stammtafel	15,00 Euro
Ausfertigung einer Ersatzstammtafel für Mitglieder	20,00 Euro
für Nichtmitglieder	30,00 Euro
Kosten für jeden Antrag für Mitglieder	10,00 Euro
für Nichtmitglieder	20,00 Euro
Zuchtbuch	25,00 Euro
Fotoveröffentlichung im Zuchtbuch	32,00 Euro
Gebühr für Fotorücksendung	3,00 Euro
HD-Gebühr	30,00 Euro
Deckgebührenmarke	20,00 Euro
Säumniszuschlag bei Fristüberschreitung	150,00 Euro
Säumniszuschlag bei Wurfeintragung mit nachträglicher Genehmigung der Zuchtkommission	250,00 Euro
Verstöße gegen Bestimmungen der ZO	200,00 Euro

Stand: November 2005



ANHANG 3 ZUR ZO

Zuchtberatung und Zuchtüberwachung

Der/die Verbandszuchtwart(in)

Der/die Verbandszuchtwart(in) hat für weitgehende Einheitlichkeit der Zucht durch enge Verbindung mit den Landesgruppen und mit dem Zuchtbuchführer zu sorgen. Ihm/ihr obliegt insbesondere die Erarbeitung statistischen Materials über Vater- und Mutterlinien, über Jahres- und Jahresreihenleistungen der Rasse sowie die Feststellung des Zuchtwertes der Zuchttiere durch Nachkommensvergleich. Hierbei steht ihm/ihr die durch die KIM-Datenbank erstellte Zuchtwertschätzung zur Verfügung. Aufgrund des vorliegenden Materi-

als richtet er Empfehlungen an die Landesgruppen betreffs einzelner Erblinien, Zwinger, Eltern- und Einzeltiere, zum anderen Vorschläge an die Zuchtkommission für die Fortschreibung der Zuchtordnung, für die Anstellung von Zuchtexperimenten, deren Beachtung bzw. Ausführung er zu überwachen hat. Er/sie soll möglichst viele Prüfungen und Zuchtschauen des Verbandes besuchen. Er/sie leitet die Zuchtwartetagung.

Die Zuchtkommission

Sie überwacht die Einhaltung der Zuchtordnung. Muss die Zuchtordnung bezüglich ihrer Anwendung ergänzt bzw. geändert werden, bereitet sie die entsprechenden Anträge an die Hauptversammlung vor. Sie beschließt in besonderen Fällen über Zuchtsperren und Zuchtfreigaben. Sie gibt vorgeschlagene Zuchtexperimente frei und wertet ihre Ergebnisse in Zusammenarbeit mit den Zuchtbeauftragten des Verbandes aus.

Der/die Zuchtbuchführer(in)

Der/die Zuchtbuchführer(in) führt das Zuchtbuch, das Verzeichnis der vom Verband geschützten Zwingernamen und die Züchterkartei. Er/sie hat die Stammtafeln auszufertigen, die Eintragungsgebühren einzuziehen und alle mit der Führung des Zuchtbuches in Verbindung stehenden Aufgaben zu tätigen. Er/sie soll mit den Zuchtwarten und der Zuchtkommission eng zusammenarbeiten. Er/Sie hat Züchtern und Interessenten Auskunft zu geben und soll diese gegebenenfalls beraten.

Zuchtwarte der Landesgruppen

Zu Zuchtwarten sollen nur solche Mitglieder des KLM-Verbandes gewählt werden, die neben der Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen zur Hundehaltung über Grundkenntnisse im Zuchtwesen und in der Vererbungslehre verfügen. Sie sollen darüber hinaus über praktische, züchterische Erfahrung durch mindestens zwei selbst gezüchtete Würfe verfügen. Sie sind verpflichtet an der Zuchtwartetagung und an Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Zucht teilzunehmen.

Die Zuchtwarte sind unmittelbare Ansprechpartner und Berater der Mitglieder in Zuchtangelegenheiten. Sie überwachen die Zucht und die Einhaltung der Zuchtbestimmungen in den Landesgrup-

pen. Sie beraten die Züchter auf der Grundlage vorhandener Unterlagen bei der Paarungsplanung. Sie kontrollieren den Zustand der Zuchtstätten, besichtigen und tätowieren die gemeldeten Würfe. Sie können für das Tätowieren und für die Wurfbesichtigung erfahrene Beauftragte an ihrer Statt benennen.

Bei Würfen des Zuchtwartes tritt der 1. Vorsitzende der Landesgruppe an dessen Stelle.

Die Organe der Zuchtüberwachung sind berechtigt, Zwingeranlagen und Zuchthunde ohne vorherige Anmeldung zu besichtigen.

Die Zuchtwartetagung

- Die Zuchtwartetagung dient der Koordinierung der züchterischen Ziele, dem Informations- und Erfahrungsaustausch sowie der Aus- und Weiterbildung der Zuchtwarte der Landesgruppen.
- Vorbereitung von Anträgen zur Änderung der Zuchtordnung
- Erarbeiten von Grundsätzen für das weitere Zuchtgeschehen
- Beratung von Anträgen zur Zuchtordnung

Tätigkeitsbericht

Der Zuchtbuchführer und der Verbandszuchtwart haben der Hauptversammlung schriftlich einen Tätigkeitsbericht zu erstatten.

Stand: November 2005



**TOP 10 d Antrag des Erweiterten Vorstandes an die Hauptversammlung 2006:
Die Hauptversammlung möge die nachfolgend abgedruckte Zuchtschauordnung beschließen.**

ZUCHTSCHAUORDNUNG (ZSCHÖ-KLM) DES VERBANDES FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V.

Diese Zuchtschauordnung gilt nur für termingeschützte und nicht termingeschützte Spezial-Zuchtschauen im Bereich des KLM-Verbandes.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen

Anlagen

- § 1 Begriffsbestimmungen
- § 2 Einteilung der Zuchtschauen
- § 3 Ausschreibung
- § 4 Zulassung von Hunden
- § 5 Meldung, Meldegelder, Haftung
- § 6 Klasseneinteilung
- § 7 Bewertung
- § 8 Feststellung der Widerristhöhe
- § 9 Zuchtrichter
- § 10 Dokumentation
- § 11 Pflichten des Hundeführers bzw. Besitzers
- § 12 Rechte des Hundeführers
- § 13 Personen im Ring
- § 14 Hausrecht
- § 15 Schlussbestimmungen

Abkürzungen:

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.	KIM-Verband
Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.	VDH
Fédération Cynologique Internationale	F.C.I.
Kleiner Münsterländer Vorstehhund	KIM
Zuchtordnung des KLM-Verbandes	ZO-KIM
Zuchtschau-Ordnung des KLM-Verbandes	ZschO-KIM
Zuchtrichter-Ordnung des KLM-Verbandes	ZRO-KIM
Zuchtrichter-Ordnung des VDH	ZRO-VDH
Zuchtrichter-Obmann des KLM-Verbandes	ZROm-KIM
Zuchtrichter-Ausschuss des KLM-Verbandes	ZRA-KIM

Anlagen:

- KIM Standard (wie bei der F.C.I. hinterlegt)
- Bewertungsbogen
- Erläuterungen des Standards
- Ringgestaltung
- Ablaufplan für Zuchtschauen

Die Anlagen sind nicht Bestandteil dieser Zuchtschauordnung.

§ 1 Begriffsbestimmung

Zuchtschauen dienen der Bewertung von „Kleinen Münsterländer Vorstehhunden“ im Eigentum in- oder ausländischer natürlicher Personen. Auf ihnen wird nach der jeweils gültigen ZschO-KIM und ihren Anhängen der Form- und Haarwert der vorgestellten Hunde festgestellt.

§ 2 Einteilung der Zuchtschauen KIM

- Nicht termingeschützte Spezial-Zuchtschauen einzelner Landesgruppen
- Nicht termingeschützte Spezial-Zuchtschauen mehrerer Landesgruppen
- Termingeschützte Spezial-Zuchtschauen, z.B. Int. Bundeszuchtshow, bedürfen der Zustimmung des VDH

§ 3 Ausschreibung

Die Ausschreibung für eine Zuchtschau muss mindestens acht Wochen vorher im KIM-Heft veröffentlicht werden. Weitere Veröffentlichungen sind dem Veranstalter anheim gegeben.

„Nachstehende Punkte sind in der Ausschreibung für nicht *termingeschützte* Zuchtschauen unbedingt aufzunehmen.“

- Art der Zuchtschau
- Veranstalter
- Zuchtschauleitung
- Ort
- Termin
- Klasseneinteilung
- Nenngeld
- Nennschluss

Bei termingeschützten Zuchtschauen sind die Anlagen des VDH zu beachten.

„In sämtlichen Drucksachen, die aus Anlass einer Zuchtschau angefertigt werden, insbesondere in den Ausschreibungen und Meldeformularen, ist auf die Mitgliedschaft im VDH und der F.C.I. deutlich hinzuweisen und gegebenenfalls darauf, dass die Veranstaltung vom VDH genehmigt und geschützt ist.“

„Die Ausschreibung muss über Veranstalter, Zuchtschauleitung, Ort, Termin, Tagesplan, Zuchtrichter, der Rasse- und Klassen-Einteilung sowie Formwertnoten Titel und Titel-Anwartschaft erschöpfende Auskunft geben. Dabei ist hervorzuheben, dass auf die drei letztgenannten kein Rechtsanspruch besteht.“

§ 4 Zulassung von Hunden

Zugelassen sind Kleine Münsterländer, die im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. oder in einem vom Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. anerkannten Zuchtbuch des Auslandes eingetragen sind (mit F.C.I.-Papieren). Sie müssen das vorgeschriebene Mindestalter ihrer Klasse am Tage vor der Zuchtschau vollendet haben.

Zuzulassen sind weiterhin Hunde über 15 Monate ohne gültige F.C.I.-Papiere, die phänotypisch dem Kleinen Münsterländer entsprechen. Sie erhalten lediglich einen neutralen Bewertungsbogen (ohne KIM-Emblem), keine Urkunde des KIM-Verbandes. Mit diesem Bewertungsbogen besteht die Möglichkeit, den Hund in den Registrierband des KIM-Verbandes aufzunehmen.

Hündinnen, die sichtlich trächtig oder in der Säugeperiode sind, werden nicht zugelassen. Läufige Hündinnen sind der Zuchtschauleitung unverzüglich zu melden; ihre Vorstellung und Bewertung erfolgt nach jeweiliger Anweisung der zuständigen Zuchtschauleitung.

Hunde dürfen in der Offenen- und Gebrauchshundklasse höchstens 2 Mal vorgestellt werden (gilt nicht für Bundeszuchtschauen). Für die Zuchtberechtigung zählt die bessere Bewertung. Die Feststellung eines Verhaltensfehlers in der Offenen und der Gebrauchshundklasse ist grundsätzlich unabänderlich.

Alle in das Zuchtschaugelände eingebrachten Hunde müssen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geimpft sein (gilt nicht für Welpenvorführungen – sie müssen jedoch entwurmt sein).

§ 5 Meldung, Meldegelder, Haftung

Zur Meldung eines Hundes ist nur der Eigentümer berechtigt. Er kann sich vertreten lassen; die Ver-

tretungsvollmacht ist nachzuweisen. Die Meldung kann nur unter dem im Zuchtbuch eingetragenen Namen des Hundes erfolgen. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung des Nenngeldes. Die Meldung ist erst nach Eingang des Nenngeldes gültig.

Mit der Meldung erkennt der Eigentümer diese Zuchtschauordnung (ZschO-KIM) als für sich verbindlich an. Wird eine Meldung nach dem Tag des offiziellen Meldeschlusses zurückgezogen, kann die Zuchtschuleitung das Nenngeld einfordern oder einbehalten.

Das Nenngeld wird von dem(n) Veranstalter(n) festgelegt.

Die Eigentümer der Hunde haften für alle Schäden, die durch ihre Hunde angerichtet werden. Der Veranstalter haftet nicht für anlässlich der Zuchtschau entstandene Schäden.

Unmittelbar nach dem Betreten des Zuchtschaugeländes haben sich die Eigentümer der gemeldeten Hunde oder ihre Beauftragte bei der Zuchtschuleitung zu melden. Es sind die Stammtafel und der Impfausweis des gemeldeten Hundes vorzulegen. Bei unklaren Eigentumsverhältnissen wird der Hund nicht zugelassen.

§ 6 Klasseneinteilung

Abweichend von der Klasseneinteilung der F.C.I. gibt es folgende Klassen:

Jugendklasse	9–18 Monate
Offene Klasse	15 Monate und älter ohne bestandene HZP oder VGP/VPS
Gebrauchshundklasse	15 Monate und älter mit bestandener HZP oder VGP/VPS

Jüngstenklasse unter 9 Monate

Der Hund muss am Tag der Zuchtschau das geforderte Lebensalter jeweils vollendet haben.

Die Einteilung in die Gebrauchshundklasse kann nur erfolgen, wenn am Tage der Zuchtschau der Nachweis über eine bestandene HZP oder VGP/VPS vorgelegt wird. Fehlt der Nachweis, wird der Hund in die Offene Klasse versetzt. Eine Ein-

teilung nach Geschlecht ist innerhalb der Klassen statthaft.

§ 7 Bewertung

Die Bewertung erfolgt aufgrund des gültigen F.C.I.-Standards des Kleinen Münsterländers im Bewertungsbogen (Habitusbeschreibung).

Prädikate

Der Zuchtrichter kann folgende Formwertnoten vergeben:

Vorzüglich	V
Sehr Gut	SG
Gut	G
Genügend	Ggd
Disqualifiziert	Disq

In der Jüngstenklasse:

viel versprechend	vw
versprechend	vsp
wenig versprechend	ww

„*Vorzüglich*“ darf nur einem Hunde zuerkannt werden, der dem Idealstandard der Rasse sehr nahe kommt, in ausgezeichneter Verfassung vorgeführt wird, ein harmonisches, ausgeglichenes Wesen ausstrahlt, „Klasse“ und eine hervorragende Haltung hat. Seine überlegenen Eigenschaften seiner Rasse gegenüber werden kleine Unvollkommenheiten vergessen machen, aber er wird die typischen Merkmale seines Geschlechtes besitzen.

„*Sehr Gut*“ wird nur einem Hund zuerkannt, der die typischen Merkmale seiner Rasse besitzt, von ausgeglichenen Proportionen und in guter Verfassung ist. Man wird ihm einige verzeihliche Fehler nachsehen, jedoch keine morphologischen. Dieses Prädikat kann nur einem Klassehund verliehen werden.

„*Gut*“ ist einem Hund zu erteilen, welcher die Hauptmerkmale seiner Rasse besitzt, aber Fehler aufweist, unter der Bedingung, dass diese nicht verborgen werden.

„*Genügend*“ erhält ein Hund, der seinem Rasse-typ genügend entspricht, ohne dessen allgemein

bekannte Eigenschaften zu besitzen, bzw. dessen körperliche Verfassung zu wünschen übrig lässt. „Disqualifiziert“ erhält ein Hund, der nicht dem durch den Standard vorgeschriebenen Typ entspricht, ein eindeutig nicht standardgemäßes Verhalten zeigt oder aggressiv ist, mit einem Hodenfehler behaftet ist, einen erheblichen Zahnfehler oder eine Kieferanomalie aufweist, einen Farb- und/oder Haarfehler hat oder eindeutig Zeichen von Albinismus erkennen lässt. Dieser Formwert ist ferner dem Hund zuzuerkennen, der einem einzelnen Rassenmerkmal so wenig entspricht, dass die Gesundheit des Hundes beeinträchtigt ist. Mit diesem Formwert muss auch ein Hund bewertet werden, der nach dem für ihn geltenden Standard einen disqualifizierenden Fehler hat.

Ohne Bewertung – Mit der Beurteilung „Ohne Bewertung“ darf nur der Hund aus dem Ring entlassen werden, dem keine der fünf vorgenannten Formwertnoten zuerkannt werden kann. Das wäre z.B. dann der Fall, wenn der Hund nicht läuft, ständig am Aussteller hochspringt oder ständig aus dem Ring strebt, so dass Gangwerk und Bewegungsablauf nicht beurteilt werden können, oder wenn der Hund dem Zuchtrichter ständig ausweicht, so dass z.B. eine Kontrolle von Gebiss, Gebäude, Haarkleid, Rute oder Hoden nicht möglich ist, oder wenn sich am vorgeführten Hund Spuren von Eingriffen oder Behandlungen feststellen lassen, die einen Täuschungsversuch wahrscheinlich machen. Dasselbe gilt, wenn der Zuchtrichter den begründeten Verdacht hat, dass ein operativer Eingriff am Hund vorgenommen wurde, der über die ursprüngliche Beschaffenheit hinwegtäuscht (z.B. Lid-, Ohr-, Rutenkorrektur), oder der Zuchtrichter einen für ihn zweifelhaften Befund feststellt. Der Grund für die Beurteilung „Ohne Bewertung“ ist im Richterbericht anzugeben.

Zurückgezogen – Als „zurückgezogen“ gilt ein Hund, der vor Beginn des Bewertungsvorganges aus dem Ring genommen wird.

Nicht erschienen – Als „nicht erschienen“ gilt ein Hund, der nicht zeitgerecht im Ring vorgeführt wird.

In der Jugendklasse gibt es als höchstes Prädikat nur „Sehr Gut“ (SG), sowohl im Formwert als auch im Haarwert. Wesensmängel werden nicht eingetragen.

Jüngstenklasse: viel versprechend (vv) – versprechend (vsp) – wenig versprechend (wv)

Die vier besten Hunde einer Klasse können mit den Platzziffern 1–4 platziert werden, wenn sie mindestens die Formwertnote Sehr Gut erhalten haben.

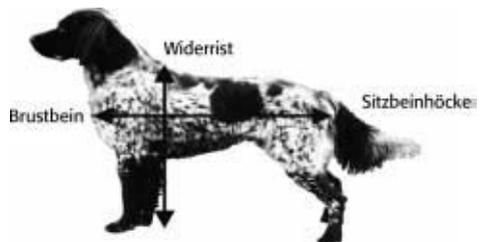
Auf Zuchtschauen können zur Verhaltens-Beurteilung entwickelte Prüfverfahren angewendet werden.

§ 8 Feststellung der Widerristhöhe (Schulterhöhe)

Vor der Bewertung ist die Widerristhöhe festzustellen. Wenn augenscheinlich die Proportionen nicht stimmen, ist auch die Körperlänge zu überprüfen.

Die Messungen sind durch Zuchtrichter vorzunehmen – ggf. auch durch einen Sonder-Zuchtrichter oder eine -Zuchtrichtergruppe.

Die Widerristhöhe ist am höchsten Punkt des Schulterblattes zu messen. Gemessen wird die senkrechte Gerade zwischen höchstem Punkt des Schulterblattes und Boden unmittelbar hinter den Vorderläufen.



In der Jugendklasse wird das Messergebnis nur in die Stammtafel eingetragen bei Abweichungen von mehr als +2 cm über die Zielgröße hinaus. Es dürfen nur vom KIM-Verband zugelassene Messgeräte verwendet werden.

Die Gebisskontrolle kann auch von dieser Sonderrichtergruppe vorgenommen werden.

§ 9 Zuchtrichter

Auf den Zuchtschauen dürfen nur die in der Zuchtrichterliste des VDH aufgeführten Zuchtrichter-A (Spezialzuchtrichter KIM) tätig werden; Zuchtrichter-C nur, wenn sie eine Zuchtrichtertätigkeit in den letzten 5 Jahren nachweisen können und im Anhang „b“ der Zuchtrichterliste des VDH registriert sind. Zuchtrichter-B können nur gemeinsam mit einem Zuchtrichter-A oder -C tätig werden.

Richtet eine einzelne Landesgruppe eine Zuchtschau aus, soll sie einen Zuchtrichter-A aus einer anderen Landesgruppe einladen.

Ein Zuchtrichter darf keine Hunde bewerten:

- deren Eigentümer oder Miteigentümer er ist oder war;
- die einem Mitglied seiner nächsten Verwandtschaft gehören;
- die einer Person gehören, mit der er in Hausgemeinschaft lebt;
- die von einem Rüden oder einer Hündin in erster Generation abstammen, deren Eigentümer oder Miteigentümer er ist oder die von ihm gezüchtet wurden;
- die nicht in der Nennliste aufgeführt sind.

Die Bewertungen werden entweder von einem Zuchtrichter-A (Spezialzuchtrichter KIM) oder von einer Zuchtrichtergruppe vorgenommen. Jede Zuchtrichtergruppe muss aus 3 anerkannten Zuchtrichtern bestehen; davon sind maximal 2 Zuchtrichter-B zulässig. Innerhalb der Zuchtrichtergruppe entscheidet die Mehrheit, jedoch können Zuchtrichter-B nicht die Zuchtrichter-A oder -C überstimmen.

Als Obmann einer Zuchtrichtergruppe kann nur ein Zuchtrichter-A oder -C tätig sein, der sich auf mehreren Zuchtschauen qualifiziert hat; er muss vom KIM-Verband anerkannter Lehrrichter sein, wenn Zuchtrichter-Anwartschaften durchgeführt werden. Er muss Spezialzuchtrichter KIM (A) sein, wenn termingeschützte Spezial-Zuchtschauen durchgeführt werden.

Sobald der Zuchtrichter oder die Zuchtrichtergruppe sich über den vorgestellten Hund ein abgeschlossenes Urteil gebildet hat, ist die Bewertung

dem (der) Führer(in) bekannt zu geben (Offenes Richten).

Die Zuchtschauleitung kann die Bewertung der Hunde nach Klassen und/oder Geschlecht in einem Sonderring öffentlich bekannt geben und besprechen.

§ 10 Dokumentation

Die Bewertungen der Hunde werden auf einem Bewertungsbogen manuell oder per EDV festgehalten. Es sind drei Ausfertigungen zu erstellen: für den Führer/in, die Zuchtbuchstelle und den Veranstalter. Die Ausstellung einer besonderen Urkunde ist freigestellt.

Die Ergebnisse der Zuchtschau sind in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Für die Verfolgung der Zuchtrichtertätigkeiten sind nachstehende Angaben dem Zuchtrichterobmann KIM mitzuteilen:

Name und Ort der Veranstaltung, Veranstalter – Verband/Landesgruppe, Datum, Zuchtschauleiter mit voller Anschrift, Zuchtrichter mit Vor- und Nachnamen – bei Namensgleichheit auch mit Anschrift –, Anzahl der Nennungen und der Nachmeldungen.

§ 11 Pflichten des Hundeführers bzw. Besitzers

Für das rechtzeitige Vorführen der Hunde sind die Hundeführer selbst verantwortlich.

Jeder Täuschungsversuch bei Abstammungsnachweisen, Impfausweisen und jagdlichen Prüfungszeugnissen hat den Ausschluss zur Folge. Disziplinarverfahren nach der Satzung des KIM-Verbandes bleiben hiervon unberührt.

Jede Form einer Beeinflussung des zu bewertenden Hundes von außerhalb des Ringes ist verboten.

Der Hundebesitzer stimmt mit der Teilnahme an der Zuchtschau zu, dass die Zuchtschau-Ergebnisse seines Hundes innerhalb des KIM-Verbandes veröffentlicht und für das Zuchtwesen weiterverarbeitet werden.

§ 12 Rechte des Hundeführers

Beanstandungen beschränkten sich auf Fehler und Irrtümer des Veranstalters, des Prüfungslei-

ters, der Zuchtrichter und Helfer in Vorbereitung und Durchführung der Prüfung, soweit Führer und Hund hierdurch benachteiligt wurden.

Einwände gegen die Ermessensfreiheit der Zuchtrichter können nicht Gegenstand einer Beanstandung sein, es sei denn, es handelt sich um einen offensichtlichen Ermessensmissbrauch.

Beanstandungen sind unverzüglich der Zuchtschauleitung vorzutragen. Falls diese zur Behebung nicht in der Lage ist, kann die Beanstandung innerhalb von 3 Tagen (Poststempel) schriftlich dem veranstalten Verein vorgetragen werden. Der schriftlichen Beanstandung ist ein Verrechnungsscheck in Höhe von Euro 30,- (Sicherheitsgeld) beizufügen bzw. Kopie eines Überweisungsträgers auf das Bankkonto des Veranstalters.

Im Fall 1 hört der Veranstalter die Zuchtschauleitung an.

Im Fall 2 hört der Veranstalter die Zuchtschauleitung und der Zuchtrichterausschuss an.

Der Veranstalter entscheidet auf Grundlage der Anhörungen.

Die Entscheidung kann nur lauten auf

- a) Zurückweisung des Einspruchs;
- b) Wiederholung der Bewertung auf einer anderen Zuchtschau. Die Bewertung kann nicht von dem oder den gleichen Zuchtrichtern vorgenommen werden.

Gegen diese Entscheidung ist Widerspruch beim Erweiterten Vorstand des KIM-Verbandes möglich. Dieser entscheidet endgültig.

Bei Zurückweisung verfällt das Sicherheitsgeld zu Gunsten des Veranstalters.

§ 13 Personen im Ring

Außer der eingeteilten Zuchtrichtergruppe und den aufgerufenen Hundeführern hat sich niemand im Ring aufzuhalten. Der Zuchtschauleiter und die vom Veranstalter benannten Verantwortlichen mit Sonderaufgaben haben das Recht, die Bewertungsringe zu betreten. Auf die Bewertung der Hunde darf kein Einfluss genommen werden.

§ 14 Hausrecht

Der Veranstalter ist Inhaber des Hausrechts. Er ist berechtigt, gegen Personen, die den geordneten

Ablauf der Zuchtschau stören oder gegen Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen, Hausverbote zu verhängen.

Verstöße gegen diese Ordnung werden vom Vorstand der veranstaltenden Landesgruppe geahndet. Er kann ein befristetes oder dauerhaftes Teilnahmeverbot an Zuchtschauen der Landesgruppe aussprechen.

§ 15 Schlussbestimmungen

Diese Zuchtschauordnung (ZschO-KIM 2006) gilt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an.

Stand: November 2005



TOP 10c Antrag des Erweiterten Vorstandes auf Änderung der Zuchtrichterordnung vom 17.03.2001

Der Erweiterte Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung 2006 die Annahme des nachstehend abgedruckten Antrages.

In § 4 Abs. 1 der ZRO ist nachstehender Satz einzufügen:

Die Bewerbung kann nur mit der Zustimmung und auf Antrag der Landesgruppe erfolgen.

§ 4 Werdegang vom Zuchtrichter B bzw. C zum Spezial-Zuchtrichter (Zuchtrichter A)

„Bewerbung“. Nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Zuchtrichter B bzw. C kann dieser sich beim ZRA-KIM um die weitere Ausbildung zum Spezial-Zuchtrichter für die Rasse KIM bewerben. Die Bewerbung kann nur mit der Zustimmung und auf Antrag der Landesgruppe erfolgen.

Ein Anspruch auf Annahme besteht nicht. Als Bewerber kann nur angenommen werden, ...



ANTRÄGE

TOP 10f Antrag des Erweiterten Vorstandes an die Hauptversammlung 2006

Die Hauptversammlung möge beschließen, die Rechte an dem hier abgedruckten, ehemaligen Verbandslogo, dem so genannten Esser-Kopf mit Ente, von Frau Esser zum Preis von 2000,- Euro zu erwerben, um diesen als offizielles Verbandslogo zu führen.

Als Beitrag zur Finanzierung eines neuen Logos liegt bereits eine namhafte Spende vor.



VERBANDSNACHRICHTEN

DAS ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT

Das verbandsinterne Leistungszeichen „S“ – Jagen an Schwarzwild – wurde in Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen verliehen an:

die KIM-Hündin **Hanka vom Windknollen, 01-0322**

Eigentümer: Andreas Vetter, Saalhainer Weg 2, 04932 Röderaue OT Präsen

Zuständigkeit: LG Anhalt-Sachsen-Thüringen

die KIM-Hündin **Daisy vom Niederrhein, 95-0155**

Eigentümerin: Monika von Klinggräff, Krefelder Str. 13, 47506 Neukirchen-Vluyn

Zuständigkeit: LG Rheinland

Am 30.11.2005 wurde eine **Ersatzstammtafel** als Zweitausfertigung ausgestellt:

für die KIM-Hündin **Gora von Ottenstein, 04-0495**, gewölft 14.04.2004

auf Antrag der Eigentümerin Sabine Siebern, Am Vogelbusch 18, 48301 Nottuln

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Ursula Küppersbusch

ACHTUNG! – BETRIFFT KLM-ZUCHTBUCH AUSGABE JAHRGANG 2005

Für die Ausgabe des KLM-Zuchtbuches 2005 möchte ich, wie im Vorjahr, alle Interessenten bitten, mir bis zum 31. Januar 2006 den ausgefüllten Bestellzettel zu schicken.

Wer bereits in den vorhergehenden Jahren den fortlaufenden Bezug bis auf Widerruf bestellt hat, braucht keine neue Bestellung zu schicken. Das Buch kostet 22,00 Euro!

Anmerkung: Züchter, die in 2005 gezüchtet haben, und Deckrüdenbesitzer, deren Rüden in 2005 erfolgreich zum Einsatz gekommen sind, sind Pflichtabnehmer und müssen deshalb nicht gesondert bestellen.

U. Küppersbusch

ACHTUNG! – DECKRÜDENBESITZER UND ZÜCHTER!

Wenn Sie ein Bild Ihres KLM im Fotoanhang des Zuchtbuches 2005 veröffentlichen möchten, so lesen Sie bitte den nachfolgenden Text genau durch. Er enthält alles, was Sie bei einer vorgesehenen Veröffentlichung beachten müssen!

U. Küppersbusch

Anforderung

für Vorlagen – Bilder und Fotos – von Hunden für den Fotoanhang zum Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.

1. Zulassung Die Bedingungen der Zuchtordnung für die Zuchtzulassung müssen erfüllt sein. Vollständig ausgefüllter, gut lesbarer Meldebogen (siehe KLM-Heft im November jeden Jahres) muss dem Antrag beigelegt sein.

2. Darstellung des Hundes Rassetypisch
Nur Ganzdarstellung von der Seite
Keine Kopfporträts
Kein Hund mit Apportierobjekten
Keine depressive Haltung



3. Vorlagenqualität Hochglanzfotos, farbig oder schwarzweiß
Keine Dias oder Negative
Keine gerasterten Fotos
Keine Vorlagen aus Druckerzeugnissen; Ausnahme hochwertige Kunstdrucke
Keine Zeichnungen oder Gemälde
Kontrastreich mit ausreichender Helligkeit
Hund muss sich deutlich vom Hintergrund abheben

4. Kosten Die Kosten für die Veröffentlichung betragen 32,00 EUR pro Bild und sind vom Eigentümer oder Besitzer des Hundes an die Zuchtbuchkasse zu entrichten. Für die Rücksendung des Bildes werden 3,00 EUR erhoben; ansonsten wird das Bild Eigentum des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V. Die Kosten (32,00 EUR oder 35,00 EUR) sind mit Einsendung des Bildes an das Zuchtbuchamt fällig. Bankverbindung: Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, BLZ 334 500 00, Konto: 26290031

5. Einsendeschluss 20.01.2006



An die Zuchtbuchstelle des KIM-Verbandes

Frau Ursula Küppersbusch

Zur Dalbeck 1, 42549 Velbert, Telefon 0 20 51/6 36 02, Telefax 0 20 51/60 15 16

1. Hiermit bestelle ich: _____ Zuchtbuch/Zuchtbücher Jahrgang 2005

Meine Anschrift lautet: _____

(Name)

(Straße) (PLZ, Wohnort)

2. Ich möchte auch weiterhin bis auf Widerruf ein Zuchtbuch/Zuchtbücher des jeweiligen Jahrganges zugeschickt bekommen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Meldebogen zum Fotoanhang Zuchtbuch 2005

Hier Bild bitte leicht ankleben!

Name des Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ gew.: _____

Leistungszeichen: _____

HN Btr Vbr A.H. Sw ____ / ____ SwN Lautjäger Totverweiser Totverbeller

Farbe: _____ Höhe: _____ cm

Prüfungsergebnisse (bitte alle bestandenen aufführen): _____

HD-Befund: _____

Zuchtschaubewertung: ____ Jugendklasse ____ Offene Klasse ____ Gebrauchshundklasse

aus: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen: _____

nach: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen: _____

Besitzer, Abrichter und Führer (Name): _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Landesgruppe: _____

Züchter: _____

Eingesetzt im Zwinger (nur für Hündinnen): _____



INTERNATIONALE BUNDES-HZP**„WILLIY-KÜPPERSBUSCH-GEDÄCHTNISPRÜFUNG“****VOM 29. SEPTEMBER BIS ZUM 2. OKTOBER 2005****UM KLEVE/NIEDERRHEIN**

In diesem Jahre hatte die Landesgruppe Rheinland die Ausrichtung der diesjährigen Bundesprüfung übernommen, die dem Andenken von Willy Küppersbusch, dem langjährigen Vorsitzenden und Zuchtwart der Landesgruppe und Verbandszuchtwart unseres Bundesverbandes, gewidmet war.

Um es vorweg zu nehmen: Prüfungsleiter Dietrich Berning, 1. Vorsitzender der Landesgruppe und seine Mannschaft hatten diese Prüfung exzellent vorbereitet und deshalb klappte auch alles wie am Schnürchen. Das man der Landesgruppe drei Tage vor der Prüfung im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser abgegraben hatte ohne diese zu informieren und dann ein entsprechendes Ersatzwasser besorgt werden musste, spricht für die Qualität der Prüfungsleitung.

Bereits am Mittwoch, den 28.09.05 tagte der geschäftsführende Vorstand um die am folgende Tag stattfindende erweiterte Vorstandssitzung vorzubereiten. Dieser folgte ein internationales Treffen zu dem unser Bundesverband eingeladen hatte. Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen gab seiner großen Freude darüber Ausdruck dass 6 ausländische KLM-Verbände ihre Vertreter nach Kleve entsandt hatten. Es waren dies: Henrik Raa Andersen, Dänemark, Cor Bottenheft, Niederlande, Petr Buba, Tschechische Republik, Lena Gillstedt, Schweden, Urs Hoppler Schweiz und Tom McDonald, USA. Einhellig wurde beschlossen näher zusammenzurücken und im Mai nächsten Jahres einen internationalen KLM- bzw. Weltverband zu gründen. Die KLM-Verbände aus Belgien, Frankreich, Luxemburg und Österreich konnten aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein, hatten aber bereits Zustimmung bzw. Interesse signalisiert. Ein gesonderter Bericht hierüber folgt im nächsten KLM-Heft. Nach der obligatorischen Richtersitzung traf man sich „op de Dääl“ im Land-

wirtschaftszentrum „Haus Riswick“, dem Prüfungsort, zum gemütlichen Beisammensein

Gemeldet hatten 33 Hunde, leider fiel ein Hund wegen Krankheit des Führers aus. Erfreulicherweise hatten je 2 Hunde aus Dänemark, den Niederlanden, der Tschechischen Republik und 1 Hund aus der Schweiz gemeldet.

Am Prüfungsmorgen konnte Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen in seinem Grußwort auch den Präsidenten des Jagdgebrauchshundverbandes, Herrn Werner Horstkötter, willkommen heißen. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter und dem Aufruf der Hunde ging es in 10 Gruppen in die Feldreviere und ans Wasser. Noch ahnten die meisten Hundeführer nicht was sie in den Feldrevieren erwartete. Es waren Reviere mit einem Niederwildbesatz wie er in Deutschland wohl nur noch selten anzutreffen ist. Hasen, Fasanen und Rebhühner satt! Die Kleinen Münsterländer bestanden diese Herausforderung mit Bravour! Aber auch am Wasser zeigten die KLM ihre große Passion, trotz Beeinträchtigung durch Spaziergänger mit Hunden in unmittelbarer Nähe, am Prüfungsgewässer. Mit den letzten Gruppen kamen auch unsere Damen von ihrer Tour zurück, die sie unter Führung von Anette Berning in den Dom und den Archäologischen Park nach Xanten geführt hatte.

Nach der Richtersitzung begann in der Aula der „Rheinische Abend“, der wie es wohl im Rheinland so üblich ist recht (feucht)fröhlich und harmonisch verlief.

Am Samstag, den 1. Oktober 2005 stellten sich bei der Bundeszuchtschau 55 Kleine Münsterländer bei Dauerregen den Zuchtrichtern zur Bewer-

tung. Die Berichterstattung folgt im KLM-Heft 2/2006.

In einem Pressegespräch informierte Präsident Jesinghausen in Anwesenheit unserer ausländischen Freunde die Jagdpresse – Frau Monika Kriegel „die Pirsch“, Dr. Rolf Roosen, „JÄGER“ und Peter Diekmann „Wild und Hund“ – über die angedachte und teils auch schon beschlossene zukünftige internationale Zusammenarbeit.

Der Nachmittag endete mit der feierlichen Hubertusmesse in Till.

Zu Beginn des Festabends begrüßte Prüfungsleiter Dietrich Berning in der vollbesetzten Aula von „Haus Riswick“, Herrn Gerhard Thomas, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Kleve und Mitglied des Vorstandes des LJV NRW als Vertreter des Schirmherrn Herrn Jochen Borchert, Präsident des DJV und LJV NRW, unsere ausländischen KLM-Freunde; Herrn Gisbert Meurs den Leiter des Hegerings Kleve, sowie den Präsidenten des KLM-Verbandes Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen sowie die gesamte KLM-Familie und dankte allen die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Bundes-HZP mitgewirkt und zu deren Gelingen beigetragen haben.

Es folgten Grußworte der Herren Thomas und Meurs.

Präsident Jesinghausen war es dann vorbehalten unsere ausländischen Freunde namentlich zu begrüßen und einen kurzen Überblick über die in einer freundschaftlichen Atmosphäre geführten Gespräche hinsichtlich der zukünftigen internationalen Zusammenarbeit zu geben.

In seiner Laudatio würdigte der Präsident die großen Verdienste die sich Willy Küppersbusch um den Kleinen Münsterländer erworben hat. Gleichzeitig betonte er dass dieser immer eine Frau an seiner Seite gehabt habe die ihn bei seiner Arbeit für den KLM immer unterstützt habe: Frau Ursula Küppersbusch, die nun auch schon 30 Jahre das Zuchtbuch der Kleinen Münsterländer führe. Als kleinen Dank überreichte er den Ehrenpreis des JHGV an Frau Küppersbusch. Mit minutenlangen stehenden Ovationen und Beifall dankte das Au-

ditorium Ursula Küppersbusch für ihr langjähriges Engagement. Danach zeichnete der Präsident noch Dietrich Berning mit dem Silbernen Verbandsabzeichen aus. Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Kleve Herrn Brauer und unserer ausländischen Freunde schlossen sich an. Dann begann die lang ersehnte Preisverteilung.

Prüfungssieger wurde: „Silko von den Sieben Auen“, 04-0176, Führer: Matthias Spieß, Düren
Zweiter wurde: „Komtessa vom Wolfsbau“, 04-0590, Führer: Wolfgang Bau, Tauberbischofsheim

Dritter wurde: „Freya vom Friedfeld“, 04-0474, Führer: Arnold Götzken, Schermbeck.

Traditionsgemäß lud dann Manfred Geisler, 1. Vorsitzender der Landesgruppe Südbayern, zur Bundes-VGP im Jahre 2006, in die Reviere um Erding ein.

Nach Beendigung des offiziellen Teils ging man dann zum gemütlichen Teil über und wieder einmal stellten die Kleinen Münsterländer unter Beweis dass sie auch ordentlich feiern können.

Hans-Jürgen Heuser



HZP o.Sp. am 30. September 2005

um Kleve

gemeldet: 33, erschienen: 32, durchgeprüft: 32, bestanden: 27 Hunde

Silko von den Sieben Auen, 04-0176, gew. 16.02.04, F: Matthias Spieß, Düren, 191 Pkte., sil.

Komtessa vom Wolfsbau, 04-0590, gew. 09.05.04, F: Wolfgang Bau, Tauberbischofsheim, 190 Pkte., spl., AH

Freja vom Friedfeld, 04-0474, gew. 15.04.04, F: Arnold Götzken, Schermbeck, 189 Pkte., fr.

Cliff v. d. Alten Ziegelei, 04-0775, gew. 14.06.04, F: Kurt Muck, Malsch, 188 Pkte., spl./si, AH

Fjenna v. Doyenwerth, NHSB 2510731, gew. 02.06.04, F: P. Roodbeen, BH Dodewaard, 188 Pkte., fr.

Isko v. Velstover Immengarten, 04-0727, gew. 30.05.04, F: Rüdiger Lippelt, Wolfsburg, 185 Pkte., fr.

Sultan von den Sieben Auen, 04-0173, gew. 16.02.04, F: Peter Thomas, Gudow, 184 Pkte., fr.

Arina vom Wonneberg, 03-0942, gew. 21.11.03, F: Willi Flatscher, Bad Reichenhall, 184 Pkte., fr.

Chico vom Achenal, 04-0789, gew. 16.06.04, F: Manfred Geisler, Gerzen, 182 Pkte., sil.

Eila von der Vogtei, 04-0430, gew. 29.03.04, F: Lothar Feske, Idstedt, 182 Pkte., fr.

Bingo vom Grenzwall, 04-0440, gew. 01.04.04, F: Erwin Thesing, Südlohn-Oeding, 181 Pkte., sil.

Basra vom Wolfsberg, 04-0408, gew. 27.03.04, F: Peter Kasten, Wittstock, 181 Pkte., sil.

Dan vom Kleebachtal, 04-0706, gew. 28.05.04, F: Thomas Wottawa, Fernwald-Annerod, 181 Pkte., fr.

Anke vom Rotbusch, 04-0399, gew. 25.03.04, F: Thomas Kölsch, Höhrfröschen, 181 Pkte., fr.

Senta v. d. Rooise Dreven, NHSB 2487241, gew. 25.12.03, F: J.C. v/d Velden, EL St. Oedenrode, 180 Pkte., fr.

Eiko vom Heiligenwald, 04-0781, gew. 15.06.04, F: Ernst Zeimetz, Kastellaun, 179 Pkte., sil.

Dunja von der Lette, 03-1000, gew. 27.11.03, F: Klaus Albers, Münster, 179 Pkte., fr., AH

Gwenja vom Federbachsee, 04-0134, gew. 08.02.04, F: Wiltrud Bieg, Göggingen, 178 Pkte., fr.

Aron vom Dürren Grund, 04-0677, gew. 17.05.04, F: Mario Müller, Lichtenberg, 175 Pkte., fr.

Dag Eben-Ezer, CLP/MMO 8831, gew. 02.02.04, F: Boh. Bartik, Lázany-Defuro, 174 Pkte., sil.

Aron vom Graven-Stein, 03-0849, gew. 04.11.03, F: Helmut Nissen, Langstedt, 170 Pkte., fr.

Diana vom Haus Hessling, 04-0383, gew. 21.03.04, F: Anke Hessling, Ovelgönne, 168 Pkte., fr.

Erwin von der Eichheide, 04-0341, gew. 16.03.04, F: Michael Franken, Falkenberg, 167 Pkte., fr.

Askan vom Braunberg, 04-0181, gew. 16.02.04, F: Franz Vogel, Langnau b. Reiden, 164 Pkte., sil.

Dick Eben-Ezer, CLP/MMO 8834, gew. 02.02.04, F: Petr Buba, Rakovnik, 161 Pkte., fr., Gebisskontrolle nicht

Dago vom Silbertal, 04-0162, gew. 12.02.04, F: Franz Riepl, Ingolstadt, 158 Pkte., sil.

Finja vom Rüschnhaus, 04-0458, gew. 09.04.04, F: Gerd Bartell, Linkenheim, 155 Pkte., fr.

Johanna von der Appelbecke, 04-0666, gew. 18.05.04, F: Bernhard Jordans, Xanten, 144 Pkte., fr., § 36 Abs. 1 nicht schussfest am Wasser

Borremonsens Siff, 07494/2004, gew. 18.03.04, F: Bent Lise, Eskilstrup, 0 Pkte., § 36 Abs. 1 nicht schussfest am Wasser

Borremonsens Scooter, 07490/2004, gew. 18.03.04, F: Christian Clausen, Nyk.F., 0 Pkte., § 36 Abs. 1 nicht schussfest am Wasser

Axel vom Reichswald, 04-0250, gew. 26.02.04, F: Joachim Hild, Röthenbach, 108 Pkte., sil., § 39 und § 40 Versagen auf der Haarwildschleppe, P1 o.l. +

Aspe vom Dürren Grund, 04-0681, gew. 17.05.04, F: J. Geißler, Cunnersdorf 119 Pkte., fr., § 40 Abs. 4 Anschneiden vom Kaninchen



Die 3 Besten - Wolfgang Bau, 1b-Preis. Matthias Spieß, 1a-Preis. Arnold Götzken, 1c-Preis (von links)



Gruppe 2



Wasserarbeit



JGHV-Präsident Werner Horstkötter und KLM-Vizepräsident Kai Beckmann (von links)



„Aron vom Dürren Grund“ bei der Wasserarbeit



„Askan vom Braunberg“ mit Franz Vogel, Schweiz



„Aron vom Graven-Stein“



Dr. Rolf Roosen, Chefredakteur „JÄGER“ und Pressewart Hans-Jürgen Heuser (von rechts)



Gruppe 9



„Axel vom Reichswald“ mit Joachim Hild



„Brotzeit?“



„Eiko vom Heiligenwald“



„Federwildschleppe“



Ernst Zeimetz mit „Eiko vom Heiligenwald“ bei der Haarwildschleppe



Bohumil Bartik, Tschechische Republik mit „Dag Eben-Ezer“



Geschafft: Mario Müller mit „Aron vom Dürren Grund“



Frau Ursula Küppersbusch erhält aus der Hand von Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen den Ehrenpreis des JGHV



Verleihung des Silbernen Verbandsabzeichens an den Prüfungsleiter Dietrich Berning



Überreichung des Ehrenpreises des Dänischen Verbandes durch den Präsidenten Henrik Raa Andersen (links) an den Suchensieger Matthiaß Spieß



Wolfgang Bau, 1b-Preis, Dietrich Berning, Martina Müller-Laschet (von links)

Arnold Götzken, 1c-Preis.



Das Organisationskomitee der LG Rheinland

Bildnachweis: Hartung, Heuser, Schumann



Fröhliche Runde –Thomas Böttcher, Henrik Raa Andersen, Bernd-Dieter Jesinghausen



Internationale Kontaktpflege an der Theke: Th. Böttcher, H.-J.Heuser, Urs Hoppler, Schweiz, Cor Bottenheft, Niederlande, Hans-Perter Wälti, Schweiz

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2006

Zu unserer Landesgruppen-Jahreshauptversammlung am 26.02.2006 um 9.30 Uhr in der Gaststätte „Bismarckturm“, Bad Köseener Str. in 06618 Naumburg/Saale laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten HV (veröffentlicht im KJM-Heft 5, September/Oktober 2005, Seite 13)
3. Berichte der Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Geschäftsjahr, einschließlich Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Neuwahlen:
 - a) Zuchtwart
 - b) Kassenprüfer
 - c) Delegierter zur HV Fulda
6. Anträge an die HV unserer LG (Anträge unserer Mitglieder müssen schriftlich bis 15. Januar 2006 beim Vorsitzenden vorliegen)

7. Verschiedenes

8. Ehrungen

In Sachsen Bundes-VGP vom 19. bis 22.10.2006 in Südbayern: Wir suchen zwei Gespanne. Bitte melden!

Prüfungen

Für alle VJP'en ist nachfolgender Text verbindlich!
Nenngeld: 60,00 Euro

Die Meldung zur Prüfung erfolgt schriftlich und muss enthalten: Schriftliche Meldung + Kopie der Stammtafel + Kopie des Einzahlungsbeleges des Nenngeldes + eventueller Übernachtungswunsch. Die Meldung ist bis Nennschluss an den jeweiligen Prüfungsleiter zu schicken. Eine Meldung ist erst nach pünktlichem Eingang des Nenngeldes auf das Prüfungskonto maßgebend. Bei Nennung kurz vor dem Nennschluss bitte ich den Prüfungsleiter vor Einzahlung des Nenngeldes anzurufen, ob auch noch ein Platz frei ist. Wenn nicht, dann bitte mich anrufen (Tel. 034297/41163).

Nach Nennschluss erfolgt eine schriftliche Einladung an alle Teilnehmer mit Angaben zum Prüfungsort, -lokal, und -ablauf. Vorrang haben die Mitglieder der Landesgruppe! Meldungen nach Nennschluss können nur angenommen werden,

SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen



Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Infomaterial gratis

**Schmidt -
Fahrzeugaufbau
GmbH**
D - 78253 Honstetten
Tel. 0 77 74 / 92 20 - 0
Fax 0 77 74 / 92 20 - 0
Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugaufbau.de



auch für Nichtmitglieder, wenn noch Plätze frei sind + 10,00 Euro Zuschlag!
Geprüft wird nach der gültigen VZPO!

VJP am 08.04.2006 in 01609 Gröditz (Freistaat Sachsen)

Suchenlokal: ??

Prüfungsleiter: Ralf Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz, Tel. 03526335661

Nennschluss: 10.03.06

Bankverbindung: Kreissparkasse Riesa-Großenhain, Konto 4064005118, BLZ 85050200, Verwendungszweck: VJP, Name des Hundes

Teilnehmer: max. 5 Hunde:

VJP am 15.04.2006 in 04564 Böhlen (Freistaat Sachsen)

Suchenlokal: ??

Prüfungsleiter: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163

Nennschluss: 17.03.06

Bankverbindung: Volksbank Leipzig, Konto 08337764, BLZ 86095604, Verwendungszweck: VJP, Name des Hundes

Teilnehmer: max. 12 Hunde

VJP am 23.04.2006 in 99880 Laucha (Freistaat Thüringen)

Suchenlokal: „Zum Lauchatal“, in 99880 Laucha, Friedenstr. 17 (A4, Abfahrt Waltershausen)

Prüfungsleiter: Michael Kröhn, Diemelstr. 18, 07950 Triebes, Tel. 03662272754

Nennschluss: 24.03.06

Bankverbindung: SK Gera-Greiz, Konto 8611262, BLZ 83050000, Verwendungszweck: VJP, Name des Hundes

Teilnehmer: max. 8 Hunde

Zur Information:

Zuchtschau am 14.05.06 in 07548 Gera (Freistaat Thüringen), „Hohe Reuth“

VSwp/VFSP am 14.05.06 in 07548 Gera (Freistaat Thüringen), VIII. Rotfährte „Hohe Reuth“/II. Fährtenschuhprüfung „Hohe Reuth“
Ausschreibung erfolgt im Heft 2/2006.

Änderungen sind möglich!

LANDESGRUPPE BADEN

*Liebe Freunde des Kleinen Münsterländer Vorstehhundes,
die Vorstandschaft der Landesgruppe Baden wünscht allen Mitgliedern und ihren Hunden ein glückliches und gesundes neues Jahr.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2006

Liebe Mitglieder,

der Vorstand der Landesgruppe Baden lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 18. März 2006 ein.

Ort: Restaurant „Karpfen Stüble“, 77971 Kippenheimweiler, Tel. 07825/7752

Beginn: 13:30 Uhr

Tagesordnung

- Top 1 Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- Top 2 Genehmigung des Protokolls der HV 2005
- Top 3 Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
- Top 4 Bericht der Zuchtwartin
- Top 5 Bericht des Schatzmeisters
- Top 6 Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Ehrungen der Mitglieder
- Top 8 Entlastung des Vorstandes
- Top 9 Neuwahlen der Vorstandschaft
- Top 10 Abstimmung über Anträge an die Hauptversammlung
- Top 11 Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung in Fulda
- Top 12 Verschiedenes

Züchtertreffen

Die Züchter und Deckrüdenbesitzer der Landesgruppe treffen sich am 18. März 2006 vor der Hauptversammlung, um 10.00 Uhr im Restaurant „Karpfen Stüble“ in Kippenheimweiler, zu ihrem jährlichen Züchtertreffen.

Anreise: Von Basel-Lörrach her kommend Ausfahrt Ettenheim, Ampel links, nach ca. 900 m links abbiegen Richtung Mahlberg, Orschweier, durch Orschweier und Mahlberg, dann links abbiegen Richtung Kippenheimweiler, an Ortseinfahrt Kip-

penheimweiler vorbei, nach ca. 200 m links Richtung Kieswerk-Waldmattensee.

Von Karlsruhe her kommend Ausfahrt Lahr, Ampel links Richtung Lahr, vor Lahr die erste rechts durch Kippenheimweiler, am Ortsende rechts, dann links Richtung Kieswerk-Waldmattensee

Termine 2006

- 06.01. **Dreikönigstreffen der Zuchtverbände mit Richterschulung; Ausrichter KIM LG Baden**
- 12.03. **Vorbereitungstag für die Teilnehmer der VJP** (nur Mitglieder) in Volkertshausen. Nähere Auskunft erteilt Fridolin Reinartz.
- 18.03. **Jahreshauptversammlung** in Kippenheimweiler, Restaurant „Karpfen Stüble“, Beginn 13 Uhr. Züchter- und Deckrüdentreffen, Beginn 10 Uhr
- 08.04. **VJP** in Kippenheimweiler. Nähere Auskunft erteilt Fridolin Reinartz.
- 16./17.06. **Verbandsschweißprüfung** im Raum Laufenburg. Nähere Auskunft erteilt Fridolin Reinartz.
- 05.+19.08. **Wasserübungstage**. Nähere Auskunft erteilt Fridolin Reinartz.
- 16.09. **HZP** in Kippenheimweiler **Ohne Hasenspur**. Nähere Auskunft erteilt Fridolin Reinartz.
- 7./8.10. **VGP** in Kippenheimweiler

An alle Formwertrichter, Züchter und Deckrüdenbesitzer der Landesgruppen Baden und Württemberg-Hohenlohe:

Einladung zur Formwertrichterschulung, mit Züchter- und Deckrüdenbesitzertreffen nach Calw-Holzbronn

Am 04.03.2006 findet in Calw-Holzbronn im Schützenhaus eine „Formwertrichterschulung“ beider Landesgruppen statt.

Im Anschluss machen wir ein gemütliches Zusammensein, um Erfahrungen auszutauschen und sich dabei näher zu kommen.

Eingeladen sind alle **Zuchtrichter, Züchter, Deckrüdenbesitzer** und die **Freunde** des Kleinen Münsterländer.

Beginn: 9.30 Uhr im Schützenhaus Holzbronn

Ende: gegen 17.00 Uhr

Themen:

- Beurteilung des Hundes nach dem neuen Rassestandard
- In Form- und Haarwert
- Wie beurteile ich einen Hund?
- Erster Blick
- Gesamteindruck bis Bewegungsablauf
- Abfassen eines neuen Richterberichtes (Habitusbeschreibung)
- Beurteilung der mitgebrachten Hunde in der Praxis (Rudolf Wolf, Wildberg-Gültlingen)

Mittagspause

- Verletzungen erkennen, behandeln und Erste Hilfe am Hund (Dr. med. vet. Horst-Dieter Lengnick, Reutlingen)
- Zuchtschauordnung
- Zuchtrichterordnung (Rudolf Wolf, Wildberg-Gültlingen)

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wir freuen uns über ihr zahlreiches Kommen, für Zuchtrichteranhänger soll es ein Pflichtbesuch sein. Da die Teilnehmerzahl auf 45–50 Personen begrenzt ist, bitte ich um kurze Anmeldung bei: Rudolf Wolf Tel. 07054/8623, Mobil 0179/6950985.

Das Schützenhaus liegt unterhalb der Fa. Holzma am Ortsanfang von Holzbronn, wenn man von W-Gültlingen kommt. Der Beschilderung KIM folgen.

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, dem 19. Februar 2006, um 10.30 Uhr im Gasthaus „Zur Eisenbahn“ in 14550 Groß Kreutz, Tel. 033207/32217

Anfahrt: Autobahn A 10 (westlicher Berliner Ring)

Abfahrt: Groß Kreutz, weiter auf B1 Richtung:

Groß Kreuzt, Jeserig, Brandenburg. Im Ort Groß Kreuzt rechts in die Bahnhofstraße. Gaststätte nach ca. 250 m auf der rechten Seite.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung 2005 in 16321 Bernau, veröffentlicht im Heft 3/2005
3. Gedenken verstorbener Mitglieder
4. Jahresberichte: Vorstände, Obleute und Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen:
 - a) 2. Vorsitzende
 - b) Schatzmeister
 - c) Obleute
 - d) Kassenprüfer
 - e) Delegierter zur Bundeshauptversammlung
8. Prüfungstermine 2006 sowie andere Termine unserer LG
9. Anträge an die MV sowie an die HV des Verbandes
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung der Landesgruppe und Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes müssen bis zum 31. Dezember 2005 beim Schriftführer der Landesgruppe eingegangen sein. Der Vorstand würde sich freuen, viele Mitglieder unserer LG begrüßen zu können.

Jagdhornbläser haben bitte ihr Horn dabei!

Wir werden zum Mittagessen eine Pause von ca. 1¹/₂ Std. machen.

Vorsitzender

Michael Schmiedel

Schriftführer

Joachim Essow

Unsere Prüfungstermine im Jahr 2006

VJP bei Groß Kreuzt am 08.04.2006

Suchenleitung: Joachim Essow

NS: 19. März 2006 / 10 Hunde / Euro 75,-
Tel. 030/7462459

VJP bei (NN) am 22.04.2006

Suchenleitung: Werner Brune

NS: 26. März 2006 / 10 Hunde / Euro 75,-
Tel. 033432/91788

VSwp i. d. Schorfheide am 17.06.2006

Suchenleiter: Jürgen Zibolsky

NS: 21. Mai 2006 / 8 Hunde / Euro 80,-
Tel. 03332/515095

Zuchtschau bei Klein Wasserburg am 24.06.2006

Zuchtschauleiter: Jürgen Zibolsky

NS: 05. Juni 2006 / Euro 45,-
Tel. 03332/515095

Btr – Bringtreue bei Ernsthof am 02.09.2006

In ARGE mit DD-Märkische Heide

Suchenleiter: Matthias Berg

NS: 02. August 2006 / 8 Hunde / Euro 40,-
Tel. 033436/35245

HZP mit BP am 16./17.09.2006 in Dobrikow

Suchenleiter: Michael Schmiedel

NS: 20. August 2006 / 12 Hunde / Euro 85,-
Tel. 03335/325725

HZP mit BP am 23./24.09.2006 in Groß Kreuzt

Suchenleiter: Werner Brune

NS: 27. August 2006 / 12 Hunde / Euro: 85,-
Tel. 033432/91788

VGP am 07./08.10.2006 bei Groß Lubolz

Suchenleiter : Michael Franke

NS: 10. September / 8 Hunde / Euro 115,-
Tel. 035473/2124

HINWEISE:

NS: = Nennschluss

Nichtmitglieder unserer LG bezahlen zusätzlich Euro 30,- (unser Jahresbeitrag)

B-VGP mit Zuchtschau am 20./21.10.2006, Veranstalter: LG Südbayern

Wenn Fragen, bitte anrufen: Joachim Essow oder Werner Brune, Tel. s.o.

Ausschreibung Verbandsjugendprüfung (VJP)

Suchenleitung: Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030/7462459

Nennung: auf Formblatt 1 an den Suchenleiter oder an: Werner Brune, Lindenstr. 10, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg.

Der Nennung ist eine Kopie der Ahnentafel beizufügen.

Nenngeld: 75,- Euro (Nichtmitglieder plus 30,- Euro, unser Mitgliedsbeitrag), bar zu bezahlen am Prüfungstag. Nenngeld ist Reuegeld.

Treffpunkt: Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Bahnhofstr. 12, 14550 Groß Kreutz, Tel. 033207/32217

Ablaufplan: 7.00 Uhr Anmeldung der Hunde, 7.45 Uhr Eröffnung der Prüfung, Abfahrt in die Revier, 17.00 Uhr Abschluss der Prüfung (Planung)

Hinweise: Der Hundeführer hat dabei: die Ahnentafel, den Jagdschein, Jagdwaffe mit Schrotpatronen. Es besteht kein Versicherungsschutz vom Verein für Hund und Hundeführer!

Jagdhornbläser bitte das Jagdhorn mitbringen!

Eröffnung Junghundeausbildung und Schweißlehrgang 2006

Treffen der interessierten Hundeführer:

für die Teilnahme an allen Prüfungen 2006 VJP, HZP, VGP und der Teilnahme an der VSwP.

Unsere Übungstage 2006 werden mit einer gemeinsamen Veranstaltung am 04. März 2006 um 9.00 Uhr eröffnet. Der Treffpunkt steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest und wird auf der Mitgliederversammlung genannt.

Mit der Bitte um Anmeldung (J. Essow, Tel. 030/7462459) bis zur Mitgliederversammlung am 19. Februar 2006.

Treffen der Züchter unserer LG

Treffpunkt: auch hier steht die Örtlichkeit noch nicht fest und wird auf der MV und der persönlichen Einladung an den Züchter bekannt gegeben.

Termin: 05. März 2006 um 10.00 Uhr

Der Zuchtwart, Jürgen Zibolsky

Adventswanderung 2005

Zu unserer diesjährigen Adventswanderung trafen wir uns im südöstlichen Teil von Brandenburg, in Illmersdorf. Unser Mitglied Manfred Grubert hatte die Organisation vor Ort übernommen. Während in anderen Bundesländern chaotische Schneeverhältnisse herrschten, wanderten wir bei ruhigem Herbstwetter über eine Kippenlandschaft (Abraum) und wurden durch den Förster, Herrn Ste-

fan Rescher, fachkundig geführt. Im Landgasthof „Hartnick“ konnten wir schöpfen und atzen, bevor wir die 3 km Rückweg antraten. Unsere vierläufigen Kameraden (19 an der Zahl) genossen die Möglichkeit sich ohne Führleine bewegen zu dürfen. Die letzten Wanderer traten um 16.00 Uhr die zum Teil weite Heimreise an, es hatte sich aber gelohnt einen anderen Teil unserer Brandenburger Heimat kennen zu lernen.

LANDESGRUPPE HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

*Liebe Mitglieder unserer Landesgruppe,
der Vorstand wünscht Ihnen ein glückliches und
gesundes neues Jahr und viel Freude und Erfolg
bei der Jagd mit Ihren Kleinen Münsterländern!*

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 26. Februar 2006 um 10.30 Uhr im „Jägerhof Ostsee“, Ausbau 1, 23942 Dassow, Ortsteil Holm, Tel. 038826/889875

Anfahrt: A20 Abfahrt Schönberg nach Dassow. Der „Jägerhof“ liegt rechtsseitig an der B 105, hinter dem Gewerbegebiet Dassow. Die Einfahrt im Wald ist ausgeschildert.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2005, veröffentlicht im Verbandsheft Nr. 5/2005
3. Berichte des Vorstandes und der Obleute – eine gemeinsame Mittagspause ist vorgesehen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Zuchtwart
 - d) Kassenprüfer
 - e) Delegierte zur Hauptversammlung des Verbandes in Fulda

7. Veranstaltungstermine und Prüfungen
8. Anträge an die Mitgliederversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes
9. Ehrungen und Treuenadeln
10. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung bitte bis zum 10. Februar 2006 an den 1. Vorsitzenden.

Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gäste sehr herzlich ein und freuen uns über eine rege Teilnahme. Bringen Sie gerne Ihren Münsterländer mit, im „Jägerhof“ ist reichlicher Auslauf möglich.

Hundeführerlehrgänge zur VJP und HZP

Zur Vorbereitung für die Verbandsprüfungen führt die LG für ihre Mitglieder Hundeführerlehrgänge durch.

Informationen zur Teilnahme und zum Beginn erhalten Sie bei folgenden Herren: Ulrich Pabst, Altes Ende 28, 23617 Eckhorst, Tel. 0451/2035059; Klaus Pohlmann, Siebenhausen 1, 23936 Rütting, Tel. 038822/3202; Sven Wiedemann, Dorfstr. 23, 17390 Jargelin, Tel. 03971/213481.

Bitte melden Sie Ihr Interesse an einer Teilnahme rechtzeitig an!

Peter Thomas
1. Vorsitzender

Rosemarie Allenstein
Schriftwartin

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 4. März 2006, 14 Uhr in Wolfsburg-Fallersleben, Hoffmannhaus, Westerstraße

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.02.05, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Kleiner Münsterländer 1-2/06
3. Berichte des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzender

- b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Zuchtwart
 - f) Bezirksgruppenobleute
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Zuchtwart
 - f) Kassenprüfer
 7. Bestätigung der Obleute
 8. Veranstaltungen und Prüfungen 2006
 9. Anträge
 - a) an die Hauptversammlung der Landesgruppe
 - b) an die Hauptversammlung des Verbandes
 10. Ehrungen
 11. Verschiedenes
- Anträge an die Hauptversammlung der Landesgruppe müssen bis zum 20. Februar 2006 bei dem 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Hans-Jürgen Lück
1. Vorsitzender



LANDESGRUPPE HESSEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 12. März 2006 um 14.00 Uhr im Gasthof „Zum grünen Baum“ in 35510 Butzbach-Griedel, Rockenberger Str. 19

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2004, veröffentlicht in Heft 1/2006
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Zuchtwart
 - f) Welpenvermittlungsstelle
 - g) Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen zum Vorstand gem. §13 II. der Satzung
 - a) 2. Vorsitzender (Amtsinhaber Norbert Hain)
 - b) Schatzmeister (Amtsinhaber Klaus-Dieter Schmandt)
 - c) erweiterter Vorstand bestehend aus:
 - Obmann für das Prüfungswesen (z.Zt. nicht besetzt)
 - Obfrau für Welpenvermittlung & Beisitzerin für Mittelhessen (Amtsinhaber Nina Kirchner)
 - Beisitzer für Nordwesthessen (Amtsinhaber Christian Braach)
 - Beisitzer für Südhessen (Amtsinhaber Georg Fecher)
 - Beisitzer für Nordosthessen (Amtsinhaber Winfried Krönert)
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbandes
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2006
9. Beratung über die Anträge an die LG, an den Bundesverband sowie an den JGHV

10. Verschiedenes

Hinweis: Die Ehrungen werden im Jahr 2006 anlässlich der Jubiläumsveranstaltung – 50 Jahre KLM-LG Hessen am 23.09.2006 vorgenommen

Dieter Winter

1. Vorsitzender

Norbert Hain

Schriftführer

VJP am 22. April 2006 um Lampertheim KLM-LG Hessen (federführend) und Jagdgebrauchshundverein Siegerland

Nennung auf Formblatt 1 und Kopie der Ahnentafel mit Nenngeld 55,-/80,- Euro (Mitglieder/Nichtmitglieder) als Verrechnungsscheck oder bar (Nenngeld = Reugeld) an den Prüfungsleiter: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 02737/91536

VJP am 29. April 2006 um Rockenberg KLM-LG Hessen (federführend) und Jagdverein Hubertus Giessen

Nennung auf Formblatt 1 und Kopie der Ahnentafel mit Nenngeld 55,-/80,- Euro (Mitglieder/Nichtmitglieder) als Verrechnungsscheck oder bar (Nenngeld = Reugeld) an die Prüfungsleiterin: Nina Kirchner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen-Bellersheim, Tel. 0163/2861654

**Nennschluss für beide Prüfungen: 1. April 2006.
Auf gültige Tollwutimpfung achten!**

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Einladung zur Mitgliederversammlung mit anschließender Zuchtschau

am Samstag, den 18. Februar 2006 um 9.30 Uhr im Parkrestaurant – TSV Feucht Gaststätte Segersweg 9, 90537 Feucht, Tel. 09128/4585

Anfahrt über die A9 Nürnberg–München, Ausfahrt Feucht. Das Lokal liegt am westlichen Ortsrand von Feucht, hinter den Fella-Werken.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005, veröffentlicht im Mai/Juni-Heft

AUS DEN LANDESGRUPPEN

- | | | | |
|---|------------|-----------|--|
| 3. Jahresberichte des Vorstandes | 18.02. | 9.30 Uhr | Jahreshauptversammlung/
Zuchtschau Feucht |
| 4. Aussprache | | | |
| 5. Neuwahlen: | 12.03. | 9.30 Uhr | VJP-Vorbereitungstag westl.
Mittelfranken |
| – Schriftführer | | | |
| – 1 Kassenprüfer | 13.03. | 20.00 Uhr | Stammtisch im
Parkrestaurant Feucht |
| – Delegierte zur Bundeshauptversammlung | | | |
| 6. Ehrungen | 25.03. | 9.00 Uhr | VJP-Vorbereitungstag östl.
Mittelfranken |
| 7. Verschiedenes | | | |
| Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis zum 28. Januar 2006 schriftlich bei der Schriftführerin (Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf) eingegangen sein. | 26.03. | 9.00 Uhr | VJP-Vorbereitungstag östl.
Oberfranken |
| Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und heißen auch Freunde und Interessenten herzlich willkommen. | 02.04. | 10.00 Uhr | Richterfortbildung VJP |
| | 08.04. | 7.30 Uhr | VJP Erlangen |
| | 22.04. | 7.30 Uhr | Jubiläums-VJP
Leutershausen |
| | 30.04. | 7.30 Uhr | VJP Oberpfalz |
| | 08.05. | 20.00 Uhr | Stammtisch im
Parkrestaurant Feucht |
| | 16.05. | 18.30 Uhr | Sitzung des erw.
Vorstandes |
| | 01.07. | 10.00 Uhr | Sommerfest, Zuchtschau,
Jüngstentreffen |
| | 16.07. | | Wasserübungstag
Oberpfalz |
| | 15.08. | | Wasserübungstag
Unterfranken |
| | 09.09. | 7.30 Uhr | HZP Unterfranken |
| | 11.09. | 20.00 Uhr | Stammtisch im
Parkrestaurant Feucht |
| | 17.09. | 7.30 Uhr | HZP Oberpfalz |
| | 07./08.10. | 7.30 Uhr | VGP Oberpfalz |
| | 29.10. | 8.00 Uhr | 4. Reichswald-VSwP
Heroldsberg |
| | 07.11. | 18.30 Uhr | Sitzung des erw.
Vorstandes |
| | 13.11. | 20.00 Uhr | Stammtisch im
Parkrestaurant Feucht |

Änderungen vorbehalten

Gerhart Schäfer
1. Vorsitzender

Terminplan 2006

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 11.01. | 20.00 Uhr | Stammtisch im
Parkrestaurant Feucht |
| 24.01. | 18.30 Uhr | Sitzung des erw.
Vorstandes |

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

Termine 2006

- | | |
|----------|--|
| 10.02.06 | HV im Bauernhof-Kaffee „Holtkamp's Deelee“, 19 Uhr in 49479 Ibbenbüren/Laggenbeck, Tel. 05451/88811 |
|----------|--|

AUS DEN LANDESGRUPPEN

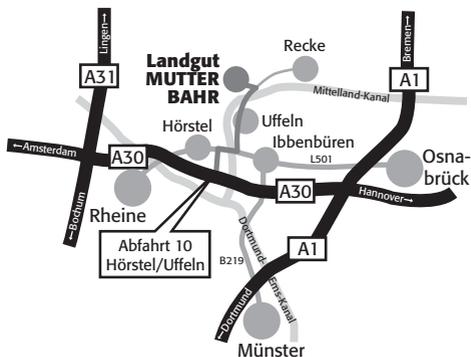
- 26.02.06 **Zuchtschau** im Gasthaus „Mutter Bahr“, Nordbahnstr. 39, 49479 Ibbenbüren-Uffeln, Tel. 05459/80360
- 18.06.06 **Zuchtschau** in der Schützenhalle in Merzen-Südmerzen
- 01.04.06 **VJP** um Diepenau, Gaststätte „Heidmann“, 31603 Essern, Osterloherstr. 1
Nenngeld-Reuegeld Euro 55,-/65,-
Nennungen an Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden
Nennungsschluss drei Wochen vor Prüfungstermin
- 07.04.06 **VJP** um Natrup-Hagen
Nenngeld-Reuegeld Euro 55,-/65,-
Nennungen an Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte
Nennungsschluss drei Wochen vor Prüfungstermin
- 08.04.06 **VJP** um Hopsten, Gaststätte „Spieker-Wübbel“, Dorfstr. 18, 48480 Spelle-Venhaus
Nenngeld-Reuegeld Euro 55,-/65,-
Nennungen an Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte
Nennungsschluss drei Wochen vor Prüfungstermin
- 09.09.06 **HZP** um Hopsten
- 16.09.06 **HZP** um Diepenau
- 07./08.10.06 **VGP** um Hopsten
- 13./14.10.06 **VGP** um Diepenau



Einladung zur Zuchtschau

am Sonntag, den 26. Februar 2006 um 14 Uhr, im Gasthaus „Mutter Bahr“, Nordbahnstr. 39, 49479 Ibbenbüren-Uffeln, Tel. 05459/80360.

Anfahrt siehe Skizze.



Gerichtet wird in der Jugend-, in der Offenen und in der Gebrauchshundklasse.

Nenngeld = Reuegeld für die Jugendklasse 15,- Euro und für die Offenen und Gebrauchshundklasse 30,- Euro als Verrechnungsscheck mit Kopie der Stammtafel der Nennung (Formblatt 1) beilegen.

Nennschluß: 12. Februar 2006! Nennungen an Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519.

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 5. März 2006 im Gasthaus „Zur Post“, Stiegstr. 4 in 41379 Brüggen-Bracht, Tel.: 02157/7176.

Anfahrt: Von der B221 in die Stiegstraße Richtung Bracht, an der 1. Ampelkreuzung liegt das Gasthaus

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der HV 2005, siehe Heft Mai/Juni 2005 „Kleine Münsterländer“
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - a) 1. Vorsitzender

- b) Zuchtwart
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - 4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastungsantrag und Abstimmung
 - 5. Bericht des 1. Vorsitzenden über den derzeitigen Stand der Ausbildung/Arbeit mit unseren Hunden
 - 6. Bericht des 1. Vorsitzenden über die Sitzungen des erweiterten Vorstandes
 - 7. Bericht des Zuchtwartes über die Zuchtwarte-Tagung
 - 8. Wahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Schatzmeister
 - c) Wahl der Delegierten zur HV
 - d) 1 Kassenprüfer
 - 9. Ehrungen, Treuenadeln
 - 10. Veranstaltungen 2006
 - 11. Beratung der Anträge zur Hauptversammlung des KIM-Verbandes und des Jagdgebrauchshundverbandes
 - 12. Nachlese Bundes-HZP
 - 13. Verschiedenes
- 5. Bericht des Schatzmeisters
 - 6. Bericht der Kassenprüfer
 - 7. Entlastung des Vorstandes
 - 8. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Bezirksobleute Saar und Eifel
 - 9. Haushaltsplan 2006
 - 10. Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes
 - 11. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 15. Februar 2006 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen
 - 12. Ehrungen
 - 13. Verschiedenes – Termine für Prüfungen und Veranstaltungen 2006
- Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Vorstand freuen und wünscht allen eine gute Anreise.

Ernst Zeimetz
Vorsitzender

gez. Dietrich Berning
1. Vorsitzender

LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, dem 04. März 2006, 10.00 Uhr im Gasthaus „Schilling“, 54636 Meilbrück, direkt an der B 51 – von Trier kommend Richtung Bitburg gelegen. Tel. 06561/958511

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gruppenversammlung 2005, veröffentlicht in Heft 4/2005
3. Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2005 mit Rückblick auf die Prüfungen
4. Bericht des Zuchtwartes

Ausschreibung Verbandsjugendprüfungen

Samstag, 29. April 2006 im Saarland (in den Revieren um Hemmersdorf) und Sonntag, 30. April 2006 in der Pfalz (in den Revieren um Zweibrücken)

Nennungen: auf Formblatt 1 mit Nenngeld (Reuegeld) 50,- Euro für Mitglieder, 60,- Euro für Nichtmitglieder (als Scheckbeilage) und einer Kopie der Ahnentafel an Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225

Nennungsschluss für beide Prüfungen: Mittwoch, 12. April 2006

Bei weniger als drei Meldungen für eine Prüfung findet diese nicht statt.

Übungstage werden durch die Bezirksobleute angeboten:

Saarland: Theo Kreutzer, Tel. 06821/690399

Pfalz: Thomas Kölsch, Tel. 06334/449347

Bez. Koblenz: Petra Etges, Tel. 02654/960032

Bez. Trier: Jürgen Wagner, Tel. 06569963317

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Liebe KIM-Mitglieder unserer Landesgruppe, der Vorstand wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2006, vor allem Gesundheit, Waidmannsheil und viel Erfolg mit Ihren Kleinen Münsterländer Vorstehhunden. Allen, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewältigung unserer vielseitigen und vielfältigen Arbeiten hilfreich zur Seite gestanden und tatkräftig unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle schon einen Waidmannsdank aussprechen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass lt. Beschluss der Jahreshauptversammlung 2005 sich unser Mitgliedsbeitrag ab Januar 2006 auf 30,- Euro erhöht hat. Wir werden, wie in all den Jahren, demnächst den Betrag von Ihrem Konto abbuchen. Falls noch Kontoänderungen anstehen, wenden Sie sich bitte umgehend an den Schatzmeister, Tel. 04346/7444.

Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung ganz herzlich ein. Sie findet statt am Samstag, den 4. März 2006 um 10.00 Uhr in der Gaststätte „Auerhahn“, 24241 Grevenkrug, Tel. 04322/2288, an der L318 (ehemalige B4) zwischen Molfsee und Bordsesholm (A7 Ausfahrt Bordsesholm, A215 Ausfahrt Blumenthal).

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen.

Wir bitten die Bläser ihre Jagdhörner mitzubringen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
 - a) Totengedenken
 - b) Genehmigung des Protokolls der HV vom 27.02.2005, veröffentlicht im KIM-Heft September/Oktober 2005
2. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender mit Verleihung von Treuenadeln
 - b) 2. Vorsitzende und Obmann für das Verbandsrichterwesen

- c) Schriftführer
- d) Zuchtwart
- e) Schatzmeister

3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenprüfer
6. Delegierte zur Hauptversammlung in Fulda
7. Anträge
8. Termine 2006
9. Verschiedenes
10. Vortrag: Chronik – 60 Jahre KIM-Landesgruppe Schleswig-Holstein

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Vorstand freuen und wünscht allen eine gute Anreise.

Paul Nissen

1. Vorsitzender

Ausschreibung zur Bringtreueprüfung

am Sonntag, den 26. Februar 2006 um 09.00 Uhr (Treffpunkt Haus vom Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller) im Revier Mielkendorf gemäß der VGPO. Ein mindestens 3,5 kg schwerer Fuchs ist, versehen mit dem Namen des Führers, am Vortag aufgetaut anzuliefern bei: W.-D. Müller, Klee-koppel 5, 24247 Mielkendorf, Tel. und Fax 04347/1601.

Mitzubringen (ebenfalls am Vortag) sind die Ahnentafel und der Impfpass des Hundes (Tollwutimpfung darf nicht älter als ein Jahr und nicht jünger als ein Monat sein). Der Start der Hunde erfolgt in der Reihenfolge der Anlieferung der Füchse.

Formlose Anmeldung bitte bis zum 23. Februar 2006 schriftlich, telefonisch oder per Fax. Das Nenngeld beträgt 15,- Euro.

Ausschreibung zu den Verbands-Jugend-Prüfungen 2006 der Landesgruppe Schleswig-Holstein

Unsere Verbands-Jugend-Prüfung (VJP) finden in diese Jahr wie folgt statt:

- am Samstag, den 1. April 2006 auf Fehmarn
- am Samstag, den 8. April 2006
Reußenköge/Nordfriesland

Alle Meldungen (nur mit Formblatt 1) an Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302/1596, bis 9. März 2006

Nenngeld: 50,- Euro, Verrechnungsscheck oder Überweisung auf Konto 5802210, BLZ 21052090, Sparkasse Eckernförde

Terminvorschau 2006

- 26.02. **Bringtreueprüfung** Miellendorf, 15,- Euro
- 04.03. 10.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** Gasthof „Auerhahn“, Grevenkrug
- 01.04. **VJP** Fehmarn, 50,- Euro
- 08.04. **VJP** Reußenköge, 50,- Euro
- 01.07. **Zuchtschau** Vogelsang/Damp
- 26.08. **Richterschulung**
- 09.09. **VHZP** Bollingstedt
- 16.09. **VHZP** Löstrup
- Oktober **VGP**

LANDESGRUPPE SCHWABEN

Wir wünschen unseren Mitgliedern im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit, Suchenglück und Waidmannsheil!

Einladung zur Info-Veranstaltung für Züchter und Deckrüdenbesitzer

Am Samstag, 25.02.06, Leipheim, Hotel zur Post, Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

- Aktuelles Zuchtgeschehen aus der Landesgruppe
- Information über Zuchtwertschätzung und neue Zuchtordnung
- Diskussion

Neben den Züchtern und Deckrüdenbesitzern bitten wir auch die an der Zucht interessierten Mitglieder um Ihre zahlreiche Teilnahme.

*Uta Schumann
Zuchtwartin*

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag, 25.02.2006, im Hotel „Zur Post“ in Leipheim, Beginn: 13.30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.02.05, veröffentlicht im Heft 7/8-2005, Seite 37
 - TOP 4 Berichte des 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden und Prüfungsleiters, Zuchtwartes, Schatzmeisters, der Kassenprüfer sowie der Bezirksgruppenobleute
 - TOP 5 Entlastung der Vorstandschaft
 - TOP 6 Abstimmung über Anträge
 - TOP 7 Abstimmung über die Anträge an die Hauptversammlung des KLM-Verbandes/JGHV
 - TOP 8 Neuwahl des 1. Vorsitzenden, Schriftführers, BGO SO, BGO SW und eines Kassenprüfers sowie der Delegierten (einschl. Ersatzdelegierten) für die Hauptversammlung des Gesamtverbandes
 - TOP 9 Ehrungen
 - TOP 10 Wünsche, Anträge, Verschiedenes
- Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis 11.02.2006 an den 1. Vorsitzenden: Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach zu richten.
- Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

*Peter Aubele
1. Vorsitzender*

Jahresterminkalender 2006

- 11.02., Sa. 09.00 Uhr **Übungstag** zur Bringtreueprüfung in Fischach
- 25.02., Sa. 10.00 Uhr Hotel Post in Leipheim Info-Veranstaltung für Züchter und Deckrüdenbesitzer
13.30 Uhr **Jahresmitgliederversammlung**
- 04.03., Sa. **Bringtreueprüfung** bei Fischach

AUS DEN LANDESGRUPPEN

anfangs April pro Bezirksgruppe **Übungstag** zur VJP (Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute)

08.04., Sa. Teilnahme an der **Richterschulung** zur VJP des JGHV Augsburg, im Raum Augsburg
Referent: W. Wischmeyer

09.04., So. **VJP** bei Munningen

23.04., So. **VJP** bei Nersingen

03.07., Mo. 19.00 Uhr **Zuchtrichterschulung** in Fischach

09.07., So. **Familien-** mit **Welpenerwerbertreffen** und Zuchtschau in Fischach
23.07., So. **Übungstag** für die VGP/VPS in Fischach

anfangs August pro Bezirksgruppe **Übungstag** zur HZP (Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute)

12.09., Di. 19.00 Uhr **Richterschulung** HZP/VGP/VPS in Leipheim, Hotel Post

17.09., So **HZP** bei Fischach

07./08.10.,

Sa./So. **VGP/VPS** bei Fischach

Einladung zum Übungstag für die Bringtreueprüfung

am Samstag, 11. Februar 2006 in Fischach-Lehnersberg, von Aufseß'sche Forstdiensthütte

Beginn: 09.00 Uhr

Bitte Fuchs mitbringen!

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Peter Aubele, Tel. 08236/364, Fax: 2133 bis 04.02.06.

Bringtreueprüfung am Samstag, 04.03.2006, bei Fischach

Nenngeld Euro 25,-, Nennschluss: 25.02.2006

Treffpunkt: Gasthaus zur Sonne, Unterrothan, um 09.30 Uhr. Zufahrt nach Unterrothan über Langenneufnach.

Nennungen an Peter Aubele, Lehnersberg 2, 86850 Fischach, Tel. 08236/364. Einzahlungsbeleg/Scheck muss der Nennung beiliegen.

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung und Zuchtschau

am Samstag, den 04.03.2006

Zur Mitgliederversammlung und Zuchtschau der Landesgruppe Südbayern laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Die Teilnahme von Züchtern, Deckrüdenbesitzern, Verbandsrichtern und Richteranwältern wird erwartet.

Treffpunkt: Gasthaus Oberhauser, „Kirchenwirt“, Dorfstr. 1, 84079 Bruckberg, Tel. 08765/251

Bruckberg ist zu erreichen über die BAB München-Deggendorf, Ausfahrt Moosburg-Nord oder Landshut-West.

Zuchtschau 04.03.2006:

Leitung – Manfred Geisler

07.30 Uhr Richterbesprechung

08.30 Uhr Beginn Zuchtschau

ca. 12.00 Uhr Vorstellung der Hunde im Ring
incl. Zuchthündinnen und Deckrüden

Gerichtet wird in der Jugendklasse (9–18 Monate), in der Offenen Klasse und der Gebrauchs-klasse.

Nennungen auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine ausgefüllt) bei gleichzeitiger Zahlung des Nenn-geldes von Euro 15,- per Überweisung auf das Konto 8107237 bei der Sparkasse Fürstenfeld-bruck BLZ 70053070

Nennung mit Einzahlungsbeleg nur an Manfred Geisler, Finkenstraße 6, 84175 Gerzen, Tel. 08744/8764



Nennschluss: Mit Eingang der 24. Meldung, jedoch spätestens am 06.02.2006

Gebrauchsklasse und Offene Klasse haben Vorrang.

Mitzubringen sind Stammtafeln und Nachweis über Tollwutschutzimpfung (nicht älter als 1 Jahr, nicht jünger als 4 Wochen).

(Nennformulare gegen Freiumschlag zu beziehen beim Zuchtwart)

Urkunden und Zensurentafeln der Zuchtschau werden am Ende der Mitgliederversammlung verteilt.

Mitgliederversammlung

Samstag, 04.03.2006, Beginn 14.00 Uhr – Leitung Manfred Geisler

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 2. Gedenken verstorbener Mitglieder
 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005.
 4. Grußworte der Gäste
 5. Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute des Erw. Vorstandes
 6. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
 7. Wahlen
 - a) Wahl des 2. Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Zuchtwartes
 - b) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes in Fulda
 8. Ehrungen
 9. Aussprache über Anträge an die HVen von KLM und JGHV in Fulda
 10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 18.02.2006 an den Vorstand zu richten.

*Geschäftsstelle LG Südbayern 1. Vorsitzender
Konrad Metzger Manfred Geisler*

Terminvorschau 2006

(vorbehaltlich erforderlicher Terminänderungen)

04.02. **Züchertreffen** Forsting

18.02. **Zuchtrichterfortbildung** Forsting

Richterfortbildung Forsting

04.03. **Zuchtschau und Mitgliederversammlung** Bruckberg

25.03. **Bringtreueprüfung** Ebersberg

08.04. **VJP** Gaimersheim

23.04. **VJP** Walburgskirchen

29.04. **VJP** Aldersbach

10.06. **Welpenspieltag und Grillfest** in Hausberg bei Gerzen

09.07. **VSWP** Ebersberg (ARGE mit VDW)

02.09. **HZP** Gaimersheim

09.09. **HZP** Winzer

23./24.09. **VGP** Ampfing

20./21.10. **Bundes-VGP** Raum Erding

Einladung zum Züchertreffen

am 04.02.06 um 9.30 Uhr in Forsting

Treffpunkt:

Brauereigasthof Forsting, Tel. 08094/90970

Leitung: Richard Heinz

Alle Züchter und Deckrüdenbesitzer sowie interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen

Einladung zur Richterfortbildung

am 18.02.2006 um 9.30 Uhr in Forsting

Treffpunkt:

Brauereigasthof Forsting, Tel. 08094/90970

Leitung: Richard Heinz

Alle Richter sind herzlich eingeladen, für Richter-anwärter ist die Teilnahme Pflicht.

Bringtreueprüfung

am Samstag den 25.03.2006 bei Ebersberg

Prüfungsleiter: Reiner Knipfer

Prüfungsort: Gasthaus „Zur Post“ in Steinhöring, Tel. 08094/516

Prüfungsbeginn: 08.00 Uhr

Maximal: 9 Hunde

Nennschluss: Mit Eingang der 9. Meldung, jedoch spätestens 06.02.06

Nenngeld: Euro 30,- (Reuegeld) per Überweisung auf das Konto 8107237 bei der Sparkasse Fürstentfeldbruck, BLZ 70053070

Für die ausgeschriebene Bringtreueprüfung gilt: Anmeldung mit Formblatt 1 (Schreibmaschinen-

schrift), Kopie der Ahnentafel und Einzahlungsbeleg an Bernhard Weinmaier, Feldstr. 8. 84503 Altötting, Tel. 08671/13485

(Nennformulare gegen Freiumschlag zu beziehen bei den BGO's oder aus dem Internet unter www.KLM-Suedbayern.de)

Gerichtet wird nach der geltenden Prüfungsordnung.

Tollwutschutz beachten!

Mitglieder der Landesgruppe Südbayern haben Vorrang.

LANDESGRUPPE WATERKANT

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 12. Februar 2006 um 10.00 Uhr im Hotel Voß, Westerstede

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2005
4. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Zuchtwart
 - c) Schatzmeister
 - d) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Zuchtwart
 - c) Schriftführer
 - d) Kassenprüfer
 - e) Delegierte zu Hauptversammlung in Fulda
7. Ehrungen
8. Prüfungstermine
9. Bundesherbstzuchtprüfung 2008 der LG Waterkant
10. Aussprache über Anträge an die HV in Fulda 2006
11. Anträge
12. Verschiedenes

*Johann Stamm
Schriftführer*

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Wir laden alle Mitglieder für Sonntag, den 05. März 2006 um 10.00 Uhr zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** recht herzlich ein. Die Versammlung findet in der Gaststätte „Keitmann“, Kamener Str. 238, 59077 Hamm-Lerche statt (an der B61 Kamen-Hamm), Tel. 02307/12089

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 06.03.2005
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schatzmeister
 - d) Zuchtwart
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenprüfer
7. Prüfungstermine 2006
8. Anträge an die HV 2006 in Fulda
9. Anträge an die JGHV-HV 2006
10. Wahl der Delegierten für die HV 2006 in Fulda
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

*Alfons Brocke
1. Vorsitzender*

*Michael Brinkmann
Schriftführer*

Terminübersicht 2006:

So., 05.03.	Jahreshauptversammlung
Sa., 08.04.	VJP Kirchhellen
So., 09.04.	VJP Coesfeld
So., 23.04.	VJP Warendorf
Sa., 29.04.	VJP Greven
Sa., 22.04.	VJP Medebach
Sa., 01.07.	Familientreffen mit Zuchtschau in Herzebrock-Clarholz
Sa., 02.09.	HZP Medebach
Sa., 09.09.	HZP Kirchhellen

- So., 10.09. **HZP** Warendorf
 Sa., 16.09. **HZP** Greven
 So., 17.09. **HZP** Coesfeld
 Sa./So., 16./17.09. **VGP + VPS** Medebach
 Sa./So., 07./08.10. **VGP + VPS** Warendorf
 Do.-So. 19.–22.10. **B-VGP** Südbayern
 Sa., 09.09. **VSwp** Medebach
 So., 12.11. **Zuchtschau** in Havixbeck und
Sitzung des erweiterten Vor-
standes

LANDESRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Einladung zur Hauptversammlung und Zuchtschau

Der Vorstand der Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe lädt alle Mitglieder zur Hauptversammlung und Zuchtschau am Samstag, den 11. März 2006, in das Hotel-Restaurant „Märchenwald“, Fam. Prukna, Boschstraße 14, 74706 Osterburken, Tel. 06291/64200 ein.

Beginn der Zuchtschau: 09.00 Uhr

Beginn der Hauptversammlung: 13.00 Uhr

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totengedenken
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2005, Veröffentlichung im KLM-Heft September/Oktober 2005,
5. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Obmann für das Prüfungswesen
 - c) Zuchtwart
 - d) Schatzmeister
 - e) Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Geschäftsführer
 - c) Zuchtwart
 - d) 1 Kassenprüfer

- e) Wahl der Delegierten einschließlich der Ersatzdelegierten zur KLM-Hauptversammlung sowie für die Hauptversammlung des JGHV in Fulda

8. Prüfungstermine 2006
 9. Ehrungen
 10. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
 11. Verschiedenes
- Anträge sind doppelt bis 4 Wochen vor der Hauptversammlung an die Geschäftsstelle zu stellen.

Zuchtschau

Zuchtschau für Hunde ab 9 Monate.

Es wird in 3 Klassen gerichtet, und zwar Jugendklasse, Offene Klasse und Gebrauchshundeklasse. Die Einstufung in die entsprechende Klasse wird von uns vorgenommen. Sie richtet sich nach dem Alter und den bestandenen Prüfungen des Hundes. Das Nenngeld in Höhe von Euro 20,- überweisen Sie bitte zum Nennschluss auf das Konto 45116016 bei der Volksbank Rems, BLZ 60190110. Nennung auf Formblatt 1 bis 25. Februar 2006 an den Zuchtwart, Herrn Karl Manz, Schwalbenstraße 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940/2899.

Über einen zahlreichen Besuch der Hauptversammlung und Zuchtschau freuen wir uns. Wegbeschreibung: Das Hotel „Märchenwald“ in Osterburken erreichen Sie über Bundesstraßen und die Autobahn A 81, Ausfahrt Osterburken; an der ESSO-Tankstelle rechts ab Richtung Bad Mergentheim, ca. 1,2 km, dann rechts ab in die Boschstraße 14 oder Bahnstation Osterburken.

Anni Waldmann
Schriftführer

Prüfungstermine und sonstige Termine 2006

- Sa., 04.03. **Formwertrichterschulung**
 Sa., 11.03. **Hauptversammlung mit Zuchtschau** in Osterburken
 Sa., 18.03. **Bringtreue** in Assamstadt
 Sa., 15.04. **VJP** in Möglingen
 Sa., 29.04. **VJP** in Großbrindenfeld
 Do., 15.06. **Familientag** im Schützenhaus (Fronleichnam) in Walheim mit **Zuchtschau**

- So., 16.07. **Welpenspieltag** in Krautheim-Neunstetten
 August **Wasserübungstag**
 Sa., 09.09. **HZP** in Laudenbach
 Sa., 16.09. **HZP** in Aldingen/Krs. Tuttlingen
 Sa./So. **VGP** in Assamstadt
 30.09./01.10.
 Sa., 04.11. **Verbandsschweißprüfung** Ottmarsheim

Ausschreibung Bringtreue-Prüfung

Samstag, 18. März 2006, Beginn: 10.00 Uhr
 Treffpunkt: Assamstadt

Meldungen bis 11. März 2006 an den Obmann für das Prüfungswesen, Herrn Kuno Throm, Stutzstraße 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242. Bitte überweisen Sie das Nenngeld in Höhe von Euro 30,- auf das Konto 45116016 bei der Volksbank Rems, BLZ 60190110.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Hund über eine gültige Tollwut-Impfung verfügt (Impfung mindestens 4 Wochen vor oder längstens 12 Monate vor dem 18.03.2006).

Ausschreibung Verbandsjugendprüfungen

Samstag, 15.04.2006

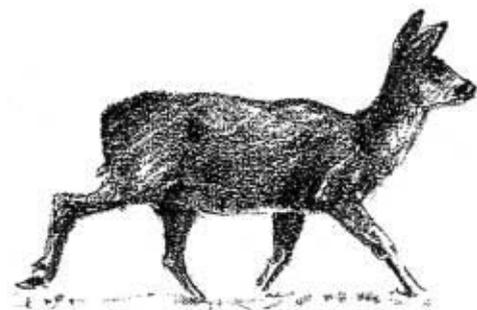
VJP in Möglingen (bei Ludwigsburg)

Samstag, 29.04.2006

VJP in Großrinderfeld (bei Tauberbischofsheim)

Zugelassen sind für die Prüfung in Möglingen 16 Hunde und für die Prüfung in Großrinderfeld 12 Hunde.

Nennschluss für beide Prüfungen ist der 25. März 2006.



Nenngeld (Reuegeld) Euro 60,- für Mitglieder und Euro 85,- für Nichtmitglieder. Bitte überweisen Sie obigen Betrag auf das Konto 45116016 bei der Volksbank Rems, BLZ 60190110. Bei verspätet eingehenden Nennungen wird ein Zuschlag in Höhe von 50 % erhoben. Nennungen, ohne bis zum Nennschluss das Nenngeld überwiesen zu haben, sind ungültig! Die erforderlichen Nennformulare sind bei der Geschäftsstelle erhältlich. Die Nennung ist mit Schreibmaschine auszufüllen, ebenso ist eine Kopie der Stammtafel beizufügen und an den Obmann für das Prüfungswesen, Herrn Kuno Throm, Stutzstraße 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242, zu senden. Achten Sie bitte darauf, dass ihr Hund noch über eine gültige Tollwut-Impfung verfügt, und bringen Sie den Impfpass mit.

A. Waldmann

Geschäftsstelle

An alle Formwertrichter, Züchter und Deckrüdenbesitzer der Landesgruppen Baden und Württemberg-Hohenlohe:

Einladung zur Formwertrichterschulung, mit Züchter- und Deckrüdenbesitzertreffen nach Calw-Holzbronn

Am 04.03.2006 findet in Calw-Holzbronn im Schützenhaus eine „Formwertrichterschulung“ beider Landesgruppen statt.

Im Anschluss machen wir ein gemütliches Zusammensein, um Erfahrungen auszutauschen und sich dabei näher zu kommen.

Eingeladen sind alle **Zuchtrichter, Züchter, Deckrüdenbesitzer** und die **Freunde** des Kleinen Münsterländer.

Beginn: 9.30 Uhr im Schützenhaus Holzbronn

Ende: gegen 17.00 Uhr

Themen:

- Beurteilung des Hundes nach dem neuen Rassestandard
- In Form- und Haarwert
- Wie beurteile ich einen Hund?
- Erster Blick
- Gesamteindruck bis Bewegungsablauf

- Abfassen eines neuen Richterberichtes (Habitusbeschreibung)
- Beurteilung der mitgebrachten Hunde in der Praxis (Rudolf Wolf, Wildberg-Gültlingen)

Mittagspause

- Verletzungen erkennen, behandeln und Erste Hilfe am Hund (Dr. med. vet. Horst-Dieter Lengnick, Reutlingen)
- Zuchtschauordnung
- Zuchtrichterordnung (Rudolf Wolf, Wildberg-Gültlingen)

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wir freuen uns über ihr zahlreiches Kommen, für Zuchtrichteranwärter soll es ein Pflichtbesuch sein. Da die Teilnehmerzahl auf 45-50 Personen begrenzt ist, bitte ich um kurze Anmeldung bei: Rudolf Wolf Tel. 07054/8623, Mobil 0179/6950985.

Das Schützenhaus liegt unterhalb der Fa. Holzma am Ortsanfang von Holzbronn, wenn man von W-Gültlingen kommt. Der Beschilderung KIM folgen.

Direkt aus der Goldstadt Pforzheim ...NEU! ...NEU! ...NEU! ...NEU! ...NEU!

Das persönlich FOTO-Motiv auf Uhren oder im Kristallglas

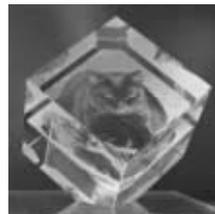
Exklusiv das persönliche Ziffernblatt nach Ihrem Foto-Motiv.

Ganz einfach, Sie senden uns Ihr Foto-Motiv als Papierabzug oder digitalisiert als JPG-Datei. Sie bestimmen, was abgebildet werden soll.



Viele Uhren-Modelle lieferbar.
ZIFFERNBLATT in Farbe

Kristallglas-Objekt mit Ihrem eigenen FOTO-Motiv gefertigt nur im Inneren des Kristallglases, viele Formen lieferbar!



Ganz einfach. Sie senden uns Ihr FOTO-Motiv als Papierabzug oder digitalisiert als JPG-Datei. Sie bestimmen, was abgebildet werden soll und geben Ihren Wunschtext an.
Ihr Motiv wird in 2-D gefertigt.

Prospekte kostenlos anfordern! Auch POKALE lieferbar!

Sie erhalten vorab einen PC-Ausdruck zur Überprüfung zugesandt.
Prospekte kostenlos anfordern



Trendline-Agentur Bodo Ott

Postfach 410834 • 76208 Karlsruhe • Tel. 0721/7919732

info@trendline-agentur.de • shop: www.trendline-agentur.de

MEINE ERLEBNISSE BEI DER SCHWARZWILDJAGD MIT KLEINEN MÜNSTERLÄNDERN

TEIL 3

Im Teil 2 meines Berichtes habe ich auf meine Erlebnisse mit „Rino vom Birkenbusch“ zurückgeblickt! Inzwischen war Rino alt geworden, und ich überlegte, noch einmal die Arbeit mit einem jungen Hund anzufangen.

Zu meinem 75. Geburtstag habe ich mich sehr über den Gutschein der Landesgruppe und des Hauptverbandes für einen neuen Nachwuchs gefreut. Ich vermutete ihn aber zuerst bei einer meiner Schwiegertöchter, was sich dann als Irrtum herausstellte. Ich holte mir von einem Erstlingszüchter den Welpen „Astor vom Ebnetter Berg“ ZB 145/97. Astor war wie geschaffen für mich, hat sich voll auf mich geprägt und hat praktisch schon als Welpen mit vier Monaten die ersten Sauen als Mitläufer bei einer Nachsuche verbellt. Die Ausbildung verlief problemlos, die Brauchbarkeitsprüfung war keine Frage. Dann kam die VJP in Hofheim. Mein Richter-Obmann Bernd Jesinghausen wollte schon die Prüfung beenden, als mir einfiel, noch den Lautnachweis für den Hund zu erbrin-

gen. Auf dem Weg zum Auto stand ein Hase auf, Astor machte seinen Sichtlaut, hetzte weiter und kam nicht mehr zurück. Bevor ich von dem Unglück hörte, hatten Jäger den Hund an einer Straße gefunden, er war angefahren worden und war sofort tot. Dieser Vorfall hat mich und alle Teilnehmer der Prüfung sehr betroffen, den toten Hund habe ich als Prüfungssieger nach Hause gebracht und an meinem Wochenendhaus in Thierach begraben. Am Abend brachte mir Wolfgang Pfiffer den Preis mit.

Die Teilnahme aller und die Nachricht, dass ein neuer Welpe meine Trauer lindern würde, half mir sehr, und so holte ich mir dann bald den nächsten Rüden aus der gleichen Verbindung, den „Boris vom Ebnetter Berg“, ZB 436/98.

Obwohl aus der gleichen Blutsverbindung, ist Boris nicht so stark auf mich geprägt, sondern sehr selbstständig und weitjagend. Seine Jagdpassion war nur schwer zu bremsen. Aufgrund der bösen Erfahrungen mit Astor genügte mir bei der VJP auch nur eine einzige Hasenspur, und ich verzich-



tete damit auf den 1a-Preis, bei der HZP und auch bei der VGP war es dann wieder soweit. Beide Prüfungen schaffte er mit dem I. Preis an erster Stelle. Bei der VGP musste ich allerdings beim Gehorsam einige Punkte abgeben. Die Passion zur Schwarzwildbejagung hat er geerbt und schon im frühen Alter sehr gute Arbeiten gezeigt. Mein jetziger Jagdfreund Johann beschoss nachts im Revier Crock/Thüringen ein Stück Schwarzwild. Die Nachsuche am nächsten Morgen klappte nicht sofort. In dem nassen, stark mit Brennnesseln bewachsenen Gelände taten wir uns beide zunächst etwas schwer, doch nach einigem Bögeln gab der Hund plötzlich Laut, und wir waren beim Vorgreifen erstaunt, den Überläufer fast gänzlich in dem Durchlass des Wassergrabens verendet zu finden, frisch gekühlt und in bestem Zustand. Die Freude von Johann war groß.

Bei einer Ansitzjagd beschoss Johann einen Überläufer, der in der Dunkelheit mit der Rotte flüchtete. Ich saß in der Nachbarschaft und konnte das Geschehen mithören. Aber auch Boris hat alles von meinem Sitz aus mitbekommen. Bevor wir uns noch besprechen konnten, hatte Boris, der frei neben mir abgelegt war, die Nachsuche aufgenommen, die kranke Sau nach ca. 300 m Hatz gestellt und gehalten. Johann konnte den Fangschuss abgeben, und alles war in bester Ordnung. Im Allgemeinen besitzt Boris einen guten Gehorsam und auch Standruhe vor Wild. So schoss ich im Thüringer Revier Crock einige Hirsche vor dem unangeleiteten, noch jungen Hund. Trotzdem ging die Passion mit ihm auch einige Male durch, so dass ich ihn doch wieder sicherheitshalber anleitete. Natürlich habe ich den Hund bei der Blattjagd immer dabei, und er hat mir den anspringenden Bock auch oft angezeigt, ohne dass ich ihn vorher schon bemerkt hatte. Da es bei diesen oft überraschenden Begegnungen manchmal auch zu nicht so guten Schüssen kommt, ist der anwesende Hund sehr wertvoll.

Die starke Passion des Hundes ließ mich befürchten, er würde bald einmal von Sauen geschlagen werden. Doch bald machte er seine Erfahrungen, eine davon konnte ich gut beobachten. Bei einer

Drückjagd sah ich, wie eine Bache mit einigen stärkeren Frischlingen eine Dichtung annahm. Kurz darauf hörte ich Boris und konnte ihn sehen, wie er die Rotte heraus jagte, die Bache voran und die Frischlinge wie an der Leine gezogen hinterher. Der Hund kam dem letzten Frischling immer näher und fasste diesen, der Frischling begann zu klagen, die Bache hörte das und drehte im vollen Lauf auf den Hund zu und attackierte diesen. Der Hund bemerkte das rechtzeitig, ließ den Frischling los und konnte ausweichen. Sichtlich beeindruckt kam er an meinen Stand, und ich dachte schon, seine Leidenschaft am Schwarzwild wäre gedämpft. Doch bald hörte ich wieder seinen tiefen Laut und freute mich, dass Boris zwar eine Erfahrung mehr hatte, aber in Zukunft auch vorsichtiger sein würde.

So hoffe ich, dass ich mit Boris noch eine zeitlang jagen kann und wir beide ein gutes Gespann bleiben können.

Die Entwicklung im KLM-Verband gefällt mir gut. Bernd Jesinghausen führt die Mannschaft vorbildlich, und so werden wichtige Zuchtgrundsätze weitergeführt. In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit mit dem VDH erfolgreich verbessert worden. Heiner Meiling hat als Vorsitzender des Zuchtrichter-Ausschusses sehr viel geleistet, und nach zwei Prüfungen sind die ersten anerkannten VDH-Spezialzuchtrichter (Richter A) unseres Verbandes ernannt bzw. vor der Ernennung. Im Zuchtrichter-Ausschuss kann ich als Stellvertreter dabei noch meinen Anteil leisten und so dem Verband auch weiterhin helfen. Ich freue mich darüber, bin dankbar dafür und denke, dass es unseren Kleinen Münsterländern und ihren Freunden weiterhilft.

Auf Wesensmerkmale und gute Gesundheit (Vermeidung von Erbkrankheiten) sollte man jedenfalls immer besonderes Augenmerk legen. Vielleicht werden die Verhaltensprüfungen bei Junghunden doch noch einmal allgemein im Verband eingeführt.

Ho'Rüd'ho!

Heinz Kreisler

Mitgliederversammlung am 19.02.2005 in Wolfsburg-Fallersleben

Beginn: 14.05 Uhr

Anwesend: 34 Mitglieder

TOP 1 Herr Lück begrüßt die zur LG-Versammlung erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Versammlung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur Totenehrung erheben sich die Mitglieder von ihren Sitzen. Herr Lück dankt den Mitgliedern.

TOP 2 Die Niederschrift vom 21.02.2004 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte des Vorstandes

1. Vorsitzender

Herr Lück geht als Erstes auf die Prüfungen im Jahr 2004 ein. Es wurden 3 VJPN mit insgesamt 24 Teilnehmern, 3 HZPN mit 17 Teilnehmern und eine VGP mit 3 Teilnehmern abgehalten. Auf der Bundes-HZP vertrat Herr Hesse, Zwinger vom Teichhof, die Landesgruppe mit gutem Erfolg.

Leider wurden die angebotenen Übungstage nur mäßig angenommen. Außerdem liefen noch weitere in der LG gewölfte Hunde auf der Bundes-HZP. Er gratulierte den Führern aus der Landesgruppe, die mit ihren Hunden auf den Niederwildjagden das Vbr nachweisen und die VSWP bestehen konnten. Herr Lück berichtete dann von der Teilnahme an der Messe „Pferd und Jagd“ in Hannover in der letzten Novemberwoche. Er dankte den Mitgliedern, die sich für die Messe mit ihren Hunden zur Verfügung gestellt hatten.

Des Weiteren berichtet Herr Lück über die Eintragung der Landesgruppe als e.V. beim Vereinsgericht in Hannover. Hier möchte das Vereinsgericht noch eine Ergänzung der Beschlüsse des Hauptverbandes haben.

Auch stellt er den Antrag über die Einführung eines Leistungszeichens für erschwerte Schweißarbeit durch unsere Hunde vor.

2. Vorsitzender und BGOBm Altmark-Börde

Herr Beckmann begrüßt die Mitglieder und stellt die Webseite der Landesgruppe vor. Für die Gestaltung der Webseite bittet er um gute Fotos von Hunden.

Er berichtet von seinen Tätigkeiten in der BG und über die von ihm geleiteten Prüfungen. Er teilt der Versammlung mit, dass er für den Posten des 2. Vorsitzenden des Hauptverbandes auf der HV im März in Fulda kandidieren wird.

Er ist sehr zufrieden damit, dass das Zuchtgeschehen in der BG zugenommen hat.

Schriftführer und BGOBm Lüneburger Heide

Herr Stock berichtet über die Neuordnung der Verwaltung der Mitgliederdaten innerhalb der Landesgruppe. Bei der Zuchtschau und dem Übungstag in Colbitz hielt er eine Richterschulung ab. Die Richterschulung war im Jagdgebrauchshund ausgeschrieben. An der Zuchtschau in Colbitz mit 8 Hunden nahm er als Zuchtrichter-A teil. Die Zuchtschau in Scheeßel leitete er als Zuchtschauleiter. An der Zuchtschau nahmen 21 Hunde teil. Der Zuchtrichterobmann des Hauptverbandes Herr Meiling und die Zuchtrichter-A Herr Lackhove und Herr Stock nahmen auf der Zuchtschau die praktische Prüfung zum Zuchtrichter A für Herrn Butz aus der LG Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern ab. Herr Stock berichtete weiter von seiner Teilnahme an einer Zuchtschau der LG Westfalen-Lippe und seiner Teilnahme an einer Internationalen Zuchtschau in Dänemark.

Schatzmeister

Herr Kühne berichtet der Versammlung über die Kassenbewegungen. Die Kasse schließt für das Jahr 2004 mit einem Mehr von 300 Euro ab.

Die Kassenprüfer bescheinigten Herrn Kühne eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie beantragen die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird mehrheitlich entlastet.

TOP 5 Zuchtwart

Herr Schulze berichtete über seine Teilnahme an der Zuchtwartetagung in Fulda. Hier wurden neue Gedanken über die Zuchtlenkung und Zuchtplanung vorgestellt.

In der Landesgruppe fielen im Zuchtjahr 2004 17 Würfe mit 121 Welpen, davon waren etwa 75 % braun-weiß.

TOP 6 Herr Zabielski wird als neuer Kassenprüfer gewählt.

TOP 7 Veranstaltungen 2005

VJPN am 9.4.05 in Wolfsburg und in Einbeck, am 16.4.05 in Hohenwarsleben,

HZPN am 10.9.05 in Wolfsburg als Ausscheidungs.HZP, am 17.9.05 in Einbeck und am 24.9.05 in Hohenwarsleben,

VGP am 15. und 16.10.05 in Wolfsburg als Heinrich-Hauschild-Gedächtnis-VGP,

Übungstage am 20.8.05 in Wolfsburg und in Einbeck sowie am 27.8.05 in Colbitz.

Zuchtschauen am 27.8.05 in Colbitz und am 20.11.05 in Scheeßel.

TOP 8 Anträge

Keine Anträge an die LG. Antrag an die HV des Verbandes; SwN. Nach Abstimmung der LG sollen die Vertreter der LG sich der Stimme enthalten.

TOP 9 Herr Lück überreicht den anwesenden langjährigen Mitgliedern die Treuenadel.

TOP 10 Verschiedenes.

Frau Dr. med. vet. Steinbach hält einen Vortrag über „Erste Hilfe bei Hunden“. Dieser Beitrag wird mit sehr viel Begeisterung aufgenommen.

Um 16:30 Uhr schließt Herr Lück die Versammlung.

Hans-Jürgen Lück

1. Vorsitzender

Ernst Stock

Schriftführer

LANDESGRUPPE HESSEN

Niederschrift der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 13. März 2005 im Hotel Pfaffenhof in Lich-Eberstadt

Top 1

Der 1. Vorsitzende Dieter Winter eröffnete um 14.15 Uhr die Versammlung. Es wurde satzungsgemäß eingeladen, und die Versammlung war beschlussfähig.

Der Vors. begrüßte die erschienenen Mitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden H.-J. Heuser, den 1. Vors. des VDD-Hessen, Rolf-Dieter Lech, den Landesgruppenzuchtwart von VDD-Hessen, Herrn F. Conrad Büssing, die 1. Vorsitzende des Frankfurter Jagdclubs, Frau Gundula Szimant-Pulver, sowie den 1. Vorsitzenden des Jagdgebrauchshundvereins Siegerland, Herrn Christian Braach.

Der 2. Vorsitzende unserer Landesgruppe Hessen, Herr Norbert Hain, sowie unsere Welpenobfrau Frau Nina Kirchler ließen sich entschuldigen.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder (1) durch eine Schweigeminute.

Top 2

Die Niederschrift der MV 2004 (veröffentlicht im KLM-Heft 5/2004) wurde ohne Anmerkung einstimmig angenommen.

Top 3

Bericht des 1. Vorsitzenden

In seinem Bericht stellte der 1. Vors. seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr in einem Kurzüberblick vor. Veranstaltungen wurden zu folgenden Terminen bzw. Anlässen besucht:

6. März HV ArbG. Haubenmühlenteich (KLM-Hessen Mitglied)

14. März eigene MV (Vorbereitung der vorhergehenden Gesamtvorstandssitzung)

19.–21. März B-HV KLM und HV JGHV in Fulda. Vorbereitungen zur VJP um Rockenberg (Prüfungsleiter R. Brandel)

8. Mai Landesjägartag. Eine weitere VJP der Landesgruppe wurde um Lampertheim durch Hans-Jürgen Heuser als Prüfungsleiter durchgeführt.

19. Juni Gastbesuch beim Jubiläum des Jagdgebrauchshundvereins Nassau

21.–22. August Seminar des JGHV in Springe

18. Sept. HZP KLM Hessen

25.–26. Sept. VGP in Suchengemeinschaft mit VDD, Jagdverein Wetzlar und Jagdverein Giessen

8.–9. Oktober Verbands-Schweißprüfung und Kynolog. Arbeitstagung LJV Hessen auf dem Hoherodskopf,

21.–24. Oktober B-HZP in Saar-Rhein-Pfalz (erweiterte Vorstands- und Richter) Winter gab zu den einzelnen Teilnahmetermine nähere Erläuterungen.

Er dankte den KLM-Freunden H.-J. Heuser und R. Brandel für ihre Tätigkeit als Prüfungsleiter der einzelnen Prüfungen. KLM-Freund Stock nahm an der B-HZP für Hessen mit sehr gutem Erfolg teil.

Zum Abschluss dankte Winter allen Führern für die Teilnahme an den Prüfungen, stellen diese doch die Basis für die weiteren Zuchtlenkungsmaßnahmen dar. Zum Abschluss seines Vortrages erinnert Winter an die im Jahre 2006 stattfindende VGP (in Suchengemeinschaft mit DD-Hessen Jagdverein Wetzlar und Jagdverein Giessen, KLM federführend), die auch für KLM bundesweit ausgeschrieben werden soll und als Jubiläums-VGP 50 Jahre KLM-Hessen laufen soll.

Bericht des 2. Vors. und Schriftführers

Da Herr Hain nicht zugegen sein kann, wird sein Bericht durch den Schatzmeister K. D. Schmandt vorgetragen. Mitgliederstand 2004 = 285 Mitglieder abzüglich 24 Austritte und 1 Todesfall. Zuzüglich 22 Neuzugänge, ergibt zum 31.12. 2004 = 282 Mitglieder.

Bericht des Schatzmeisters

K. D. Schmandt trug die Einnahmen und Ausgaben in gebündelter Form vor. Kassenbuch und Belege lagen aus und konnten eingesehen werden. Er verwies auf die hohen Reisekosten und Seminarkosten, die größtenteils aus der Ausbildung von Zuchtwart Winter zum Zuchtrichter A resultierten. Es wurde trotzdem ein kleiner Haushaltsüberschuss erwirtschaftet.

Bericht Zuchtwart und in Vertretung für Welpenobfrau

Wie bekannt begleitet der 1. Vors. das Amt des Zuchtwartes in Personalunion. Es fielen im Berichtszeitraum 5 Würfe in Hessen:

Vom Dusetal (Wachenfeld) 6 Welpen, Vom Kleebachtal (W. Glaum) 7 Welpen, Vom Hörselberg (Dr. Feest) 2 Welpen, Vom Pfrimtal (W. Schaupp) 5 Welpen.

In Vertretung von der Welpenobfrau Nina Kirchler teilte Winter mit, dass alle Welpen vermittelt werden konnten. Nach Mitteilung von Frau Kirchler war die Nachfrage nach

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Welpen wesentlich höher. Alle Hunde wurden in Jägerhände vermittelt.

Winter stellte weitere Tätigkeiten aus dem Bereich Zucht-Zuchtwart vor.

26.–29. Juni Zuchtwartetagung in Fulda. 10. Juli Teilnahme als Z-Richter auf Zuchtschau in Westfalen. 17. Juli Zuchtschau KLM-Hessen in Lollar-Salzböden. Tätowierung der Würfe Lack, Glaum Schaub. Zwingerbesichtigung Schaupp. 20.–21.11. Zucht-Richter-Tagung VDH Dortmund.

Im Jahresverlauf Besuch von verschiedenen Terminen zur Ausbildung zum Zuchtrichter A beim VDH.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Reinhard Brandel und Roman Lack bestätigten die ordnungsgemäße und saubere Führung der Kasse und ließen durch Abstimmung der Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilen. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Top 5 Ehrungen

Für 10-jährige Mitgliedschaft standen zur Ehrung an (Bronze):

Dietmar Albus, Rauenthal; Christian Braach, Netphen; Bernd Büttner, Eisenach; Karlheinz Göbel, Wiesbaden; Dorothe Grebe, Weilburg; Horst Heldmann, Hammelbach; Dirk Hoffmann, Siegen; Siegfried Hortig, Waldeck; Prof. Dr. Robert König, Lollar; Thomas Krämer, Lollar; Horst Mihr, Baunatal; Prof. Dr. Nier, Obertshausen; Mathias Noll, Münchhausen; Dr. Horst Nötzelmann, Seeheim; Hans Werner Ries, Bad-Hersfeld; Karl Friedrich Thomsen, Reiskirchen

Für 20jährige Mitgliedschaft (Silber):

Roland Brandl, Cölbe; Hermann Damm, Biedenkopf; Wolfgang Gröf, Mittenaar; Klaus Schnücker

Ehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft (Gold):

Klaus Felgenhauer, Fulda

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft (Gold mit Eichenlaub):

Erich Kuhl, Dautphetal

Top 6 Neuwahl Kassenprüfer

Turnusgemäß schied Roman Lack als Kassenprüfer aus, für ihn wurde Steffen Lieb einstimmig gewählt.

Top 7

Als Delegierte zur Hauptversammlung des KLM-Verbandes in Fulda wurden Nina Kirchler, Oswald Krämer und H.-J. Heuser vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Top 8

Der Schatzmeister K. D. Schmandt stellte den Haushaltsplan für 2005 vor. Es sind dort Einnahmen von ca.

9405,- Euro und Ausgaben von ca. 8690,- Euro veranschlagt. Dies erwartet einen Überschuss von ca. 715,- Euro. Der Haushaltsplan wurde von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Top 9

H.-J. Heuser stellte die Anträge für die HV in Fulda ausführlich vor. Die Anträge, welche im KLM-Heft Nr. 1/2005 abgedruckt waren, wurden zur Abstimmung gebracht. Antrag Nr. 1 Leistungszeichen S wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 2 Leistungszeichen SwN wurde mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 3 Auszeichnung von Züchtern wurde nach ausführlicher Diskussion einstimmig abgelehnt. Der Antrag Suchengeschiir soll unterstützt werden.

Top 10

Winter verwies nochmals auf die im Jubiläumsjahr stattfindende VGP in Mittelhessen.

Die Prüfung wird auf ca. 20 Nennungen begrenzt sein. Für KLM bundesweit offen.

Dirk Schrey war der Meinung, das Nenngeld für VJP mit 50,- Euro sei zu hoch, dieser Einwand wurde von der Versammlung jedoch nicht unterstützt. H.-J. Heuser teilt mit, dass D. Winter die Prüfung zum Zuchtrichter A und Reinhard Brandl zum Zuchtrichter B bestanden haben.

Der 1. Vorsitzende Dieter Winter beendete die Versammlung um 16.00 Uhr.

Dieter Winter

1. Vorsitzender

Protokollführer

Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

LANDESGRUPPE

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zuchtschau am 27.08.2005 in Colbitz

Jugendklasse Rüden

Isko vom Veslstover Immengarten, 04-0727,
gew. 30.05.04

F: Rüdiger Lippelt, 38446 Wolfsburg
sehr gut/sehr gut, 54 cm, braun-schimmel

Jugendklasse Hündinnen

Aester vom Dürren Grund, 04-0678, gew. 17.05.04

F: Kai Beckmann, 39326 Angern

sehr gut/sehr gut, 49 cm, braun-weiß

Bente vom Rebhuhngarten, 04-0720,
gew. 29.05.04

F: Tobias Maasberg, 39240 Calbe/Saale
sehr gut/sehr gut, 52 cm, braun-weiß

Bonni vom Rebhuhngarten, 04-0722,
gew. 29.05.04

F: Günter Kühne, 39221 Klein Mühlingen
sehr gut/sehr gut, 49 cm, braun-weiß

Branka vom Rebhuhngarten, 04-0725,
gew. 29.05.04

F: Günter Kühne, 39221 Klein Mühlingen
sehr gut/sehr gut, 53 cm, braun-weiß

Isa vom Velstover Immengarten, 04-0734,
gew. 30.05.04

F: Günter Kühne, 39221 Klein Mühlingen
sehr gut/sehr gut, 53 cm, braun-weiß

Offene Klasse Hündinnen

Rana vom Heidberg-Ost, 03-0367, gew. 20.03.03

F: Dr. Klaus Brüggemann, 39340 Haldensleben
gut/sehr gut, 56 cm, braun-weiß, ZE

Ava vom Hof des Friedens, 04-0130,
gew. 09.02.04

F: Volker Kleinschmidt, 39340 Haldensleben
gut/sehr gut, 56 cm, braun-weiß, ZE, P1ure+

Afra vom Hof des Friedens, 04-0128,
gew. 09.02.04

F: Dr. Herwig Mäurer, 39606 Iden-Rohrbeck
gut/sehr gut, 52 cm, braun-weiß

Birke aus dem Lindenberger Forst, 03-0988,
gew. 29.11.03

F: Paul Rößler, 29439 Lüchow-Saabe
sehr gut/sehr gut, 54 cm, braun-weiß

Offene Klasse Rüden

Achaz vom Gravendal, 04-0158, gew. 12.02.04

F: Ulrike Hagena, 38108 Braunschweig
gut/sehr gut, 52 cm, braun-weiß, P1olire-

Gebrauchshundklasse Rüden

Abbey vom Heideschloss, 03-0459, gew. 22.04.03

F: Gudrun Fabel, 29494 Trebel
sehr gut/sehr gut, 52 cm, braun-weiß

Zuchtschau am 20.11.2005 in Scheeßel

Zuchtschauleiter: Ernst Stock, Uelzen

Richter: Hermann Schulze, Wolfsburg; Heinrich Block, Bösel; Hans-Jürgen Lück, Erich Jacobi, Scheeßel Ranw; Kai Beckmann, Angern

Jugendklasse

Briska vom Rebhuhngarten, 04-0721, Hündin

F: Ralf Luther, Calbe/Saale
Braun-weiß, sehr gut/sehr gut

Offene Klasse

Sina von den Sieben Auen, 04-0177, Hündin

F: Fritz Jacke, Windheim
Braun-weiß, gut/sehr gut, 49 cm, ZE

Gebrauchshundklasse

Stroch von den Sieben Auen, 04-0174, Rüde

F: Rosemarie Allenstein, Hamburg
Braun-weiß, sehr gut/vorzüglich, 55 cm

Sultan von den Sieben Auen, 04-0173, Rüde

F: Peter Thomas, Gudow
Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 54 cm

Arcos vom Gravendal, 04-0157, Rüde

F: Dr. M. Oberthür, Edemissen
Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 56 cm

Alf vom Galernberg, 01-0508, Rüde

F: Dr. Ralf Heidemann, Bad Nenndorf
Braunschimmel, gut/sehr gut, 57 cm, ZE

Casper vom Hasetal, 04-0017, Rüde

F: H.-H. Sowada, Helmstedt
Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 52 cm

Aester vom Dürren Grund, 04-0678, Hündin

F: Kai Beckmann, Angern
Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 50 cm

Cleo vom Malerberg, 04-0359, Hündin

F: Antje Tiedt, Veltheim

Braun-weiß, gut/sehr gut, 54 cm

Bella vom Lindenberger Forst, 03-0983, Hündin

F: Heinz Oder, Hohenhameln

Braun-weiß, sehr gut/vorzüglich, 51 cm

Jenny vom Suchhorn, 04-0278, Hündin

F: Dirk Lampe, Ottersberg

Braunschimmel, sehr gut/vorzüglich, 51 cm

Janett vom Suchhorn, 04-0277, Hündin

F: Fred Badenhop, Sothel

Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 52 cm

Shakira vom Schaumburger Wald, 04-0245, Hündin

F: Friedr.-Wilh. Rode, Loccum

Braunschimmel, sehr gut/sehr gut, 53 cm

Selma vom Schaumburger Wald, 04-0246, Hündin

F: Herbert Kaiser, Uetzew

Braunschimmel, sehr gut/sehr gut, 50 cm

Aline vom Kalkberg, 04-0204, Hündin

F: Hans Greve, Kuddeworde

Braunschimmel, sehr gut/vorzüglich, 52 cm

Quelle vom Heidberg-Ost, 03-0009, Hündin

F: Hartmut Klüver, Calberlah

Braunschimmel, sehr gut/sehr gut, 53 cm

Festa von der Wolfstange, 04-0375, Hündin

F: Thomas Gr. Schlarman, Holdorf

Braun-weiß, sehr gut/sehr gut, 53 cm

Ernst Stock

**LANDESGRUPPE
WESTFALEN-LIPPE**

Zuchtschau am 13.11.2005 in Havixbeck-Hohenholte

Gruppe 1

Richter: Dr. Christian Scholz, Theodor Tenspolde, Willi Geismann

Gebrauchshundeklasse Rüden

Solo von den Sieben Auen, 04-0175

F: Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 1,

48231 Warendorf

sg/v, 54 cm, braun-weiß

Ingo vom Feldbrand, 04-0289

F: Bernhard Effkemann, Ahle 66, 48619 Heek,

v/v, 54 cm, braunschimmel

Gero vom Höftersbusch, 03-0142

F: Karl-Heinz Stockmeier, Im Hagen 3,

32689 Kalletal

g/sg, 57 cm, braun-weiß, ZE

Bingo vom Grenzwall, 04-0440

F: Erwin Thesing, Burloerstr. 21,

46364 Südlohn-Oeding

sg/v, 55 cm, braunschimmel

Enno vom Hülskamp, 04-0141

Z+F: Anton Starke, Taubenstr. 10,

49497 Mettingen

sg/sg, 55 cm, braun-weiß

Leroy vom Drebenholt, 04-0609

F: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,

33378 Rheda-Wiedenbrück

g/g, 55 cm, braunschimmel

Felix vom Kusenhorst, 04-0304

F: Helmut Osthoff, Vor dem Eichhain 12,

57271 Hilchenbach

g/sg, 57 cm, braunschimmel, ZE

Gerry vom Ottenstein, 04-0490

F: Martin Harking, Brink 34,

48683 Ahaus-Graes

sg/g, 56 cm, braunschimmel

Olaf vom Oberesch, 03-1046

F: Hendrik Kappelhoff, Pauline-Bühove-Str. 51,

48268 Greven, sg/sg, 55 cm, braun-weiß

Kim vom Röringhoff, 03-0782

F: Horst Krischker, Bachumer Weg 74,

59757 Arnsberg

g/g, 54 cm, braun-weiß

Pit vom Berkelsee, 04-0416

F: Rainer Giebe, Unterer Weg 61a, 32760

Detmold, Ohne Bewertung

Ajax vom Rotbusch, 04-0393

F: Peter Krotz, Buchenplatz 3, 47978 Töniesforst

sg/g, 56 cm, braun-weiß

Jugendklasse Rüden

Charly vom Vechtetal, 04-0766

F: Werner Kestermann, H.-Heine-Str. 15,

49612 Horstmar

sg/sg, 56 cm, braunschimmel

Cim vom Vechtetal, 04-0767

F: Franz-Josef Ermann, Getrupft, 48308 Senden
Nicht erschienen

Gruppe 2

Richter: Bernhard Lackhove, Klaus-Dieter Beck,
Walter Stenzel

Gebrauchshundeklasse Hündinnen

Amsel vom Rotbusch, 04-0398

Z+F: Bernd Michalski, Winkelhauser Str. 200,
47228 Duisburg
v/v, 53 cm, braun-weiß

Birka vom Grenzwall, 04-0446

Z+F: Konrad Icking-Thering, Ebbinghook 8,
46354 Südlohn-Oeding
g/sg, 54 cm, braunschimmel

Farah v. Rachelsberg, 04-0062

F: Jo. Niermann, Reclinghäuser Str. 191,
45731 Waltrop
sg/sg, 54 cm, braun-weiß

Freya vom Friedfeld, 04-0474

Z+F: Arnold Götzken, Zum Gahlener Grind 2a,
46514 Schermbeck
sg/sg, 53 cm, braunschimmel

Assi vom Grenzwall, 04-0240

Z+F: Konrad Icking-Thering, Ebbinghook 8,
46354 Südlohn-Oeding
g/v, 56 cm, braun-weiß, ZE

Aika v. Kalkberg, 04-0205

F: Franz-Josef Tippkötter, Hesselstr. 6,
48231 Warendorf
sg/v, 52 cm, braunschimmel

Gitta von Ottenstein, 04-0496

Z+F: Josef Garming, Feldmark 47,
48683 Ahaus-Ottenstein
g/g, 50 cm, braunschimmel

Malie vom Tiehook, 03-0949

Führer: Karl Altepping, Schüttenfeld 52,
48683 Ahaus-Wessum
g/sg, 55 cm, braun-weiß, ZE

Franka vom Rachelsberg, 04-0061

Z+F: Andreas Müller, Bei dem Anger 28,
Schwobfeld
g/sg, 54 cm, braun-weiß

Pira vom Königsbach, 04-0319

F: Werner Kraft, Sehlener Str. 29,
35285 Gemünden
g/sg, 55 cm, braun-weiß, ZE

Xita vom Bröckertal, 03-0962

F: Gerd Meierzuerde, Pixeler Str. 26a,
33442 Herzebrock-Clarholz
sg/sg, 54 cm, braun-weiß

Offene Klasse Hündinnen

Abby vom Rotbusch, 04-0402

F: Carola Wanner, Raabestr. 20 A, 46354 Südlohn
Ohne Bewertung, 53 cm, braunschimmel

*Warum plagen,
wenn's auch einfach geht?*

Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe®

Wild bergen • transportieren • versorgen

Häufig geht Schwarzwild
mit gutem Schuss fort.
Die Bergung ist oft eine Plageerei.
Mit der multifunktionellen Wildbergehilfe ist
der Jäger in der Lage, das Wild meistens
alleine bergen zu können,
ohne sich plagen zu müssen.

*Zig-tausend-fach
bewährt und beliebt!* Verschiedene Ausführungen –
für jeden Bedarf das Richtige!

Gerhard Kurz
Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

Gera vom Ottenstein, 04-0495

F: Sabine Siebern, 48301 Nottuln
sg/sg, 51 cm, braunschimmel

Jugendklasse Hündinnen

Amsel vom Dürren Grund, 04-0680

F: Horst Schäffler, Ringstr. 57, 34477 Twistetal
sg/sg, 50 cm, braun-weiß

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

**Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) ÜF am
08./09. Oktober 2005, Schnaittenbach**

gemeldet: 3, erschienen: 3, durchgeprüft: 3,
prämiiert: 3 Hunde

Treff von der Innleit'n, 03-0717, gew. 18.06.03

F: Erwin Maunz, Pfreimd
336 Pkt., I., ?

Chilla vom Silbertal, 02-0752, gew. 01.11.02

F: Josef Lindermeyer, Pförring
283 Pkt., II., ?

Cora vom Silbertal, 02-0755, gew. 01.11.02

F: Franz Frey, Altendorf
273 Pkt., III., ?

LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ

**Verbandsgebrauchsprüfung am 22.10.2005,
Hemmersdorf**

gemeldet: 2, erschienen: 2, durchgeprüft: 2,
prämiiert: 2 Hunde

Basko vom Römerlager, 03-0528, gew. 16.05.03

F: Hans Lambrecht, Trier
309 Pkt., II., TF, ?

Ugero vom Flachsberg, 03-0584, gew. 22.05.03

F: Hermann Longen, Lorscheid
291 Pkt., II., TF, ?

LANDESGRUPPE WATERKANT VGP ÜF am 08./09.10.2005 um Aurich

gemeldet: 3, erschienen: 3, durchgeprüft: 2,
bestanden: 2 Hunde

Ulla von der Innleit'n, 04-0150, gew. 13.02.04

F: Jürgen Wrobel, Elm
I./341 Pkte. ÜF

Joggi vom Suchhorn, 04-0273, gew. 05.03.04

F: Anke Heßling, Ovelbönne
II./327 Pkte. ÜF

Caius vom Westerbührener Bruch, 02-0742,

gew. 05.11.02, F: Gerold Eilers, Emden
n.b. ÜF, Versagen auf der Federwildschleppe



LANDESGRUPPE BADEN

B-Wurf vom Braunberg

aus: Geni vom Moosland, 00-0879
nach: Anko direkt aus Hohenlohe, 99-0394
Wurftermin: 24.12.2005
Züchter: Udo Schnottala, Bästenaich 24,
77740 Bad Peterstal, Tel. 07806/992754

LANDESGRUPPE HANNOVER- BRAUNSCHWEIG

Zwinger aus dem Lindenberger Forst

aus: Kora von der Deepen Au, 99-1048
nach: Duro vom Damwildgrund, 01-0377
Züchter: Thomas Nachtwey, Hans-Böckler-Str. 6,
37115 Duderstadt, Tel. 05527/1472

Zwinger vom Salzgitter See

aus: Bessy vom Lehener Buchenbusch, 98-1054
nach: Ilko vom Teichhof, 98-0671
Züchter: Dietmar Brandt, Lesser Str. 5a,
38228 Salzgitter-Repper, Tel. 05341/841776

Zwinger vom Storchendorf

aus: Daisy vom Butterberg, 03-0411
nach: Rocco vom Schaumburger Wald, 02-0237
Züchter: Günter Gellerer, Hauptstr. 92,
39615 Wahrenberg, Tel. 039397/41174

Zwinger von Birkenau

aus: Birka von Birkenau, 00-0958
nach: Wico vom Sandberg, 96-1010
Züchter: Andreas Zabielski, Birkenweg 15, 29389
Bad Bodenteich, Tel. 05824/985859

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

E-Wurf vom Klinggraben

aus: Anka vom Klinggraben, 99-0460
nach: Urian vom Blütengrund, 00-0760
Wurftermin: Anfang Februar 2006
Züchter: Lorenz Schickert, Heppstädt 7,
91325 Adelsdorf, Tel. 09195/7279

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

J-Wurf vom Buchenberg

aus: Hexe vom Eulenfelschen, 01-0246
nach: Arko, NHSB 2343632
Wurfdatum: 2. Oktoberwoche
Züchter: Helmut Lammers, Zum Rott 5,
49586 Merzen, Tel. 05466/337

C-Wurf vom Grappenstein

aus: Tessa aus der Wolfskammer, 01-0570
nach: Enno vom Herrenkamp, 99-0626
Wurfdatum: Mitte Oktober 2005
Züchter: Siegfried Grote, Grappensteiner Damm 23,
32312 Lübbecke, Tel. 05741/6740

P-Wurf vom Schindkippel

aus: Mette vom Schindkippel, 01-0915
nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904
Wurfdatum: Anfang November 2005
Züchter: Volker Wessel, Hoysinghausen 43,
31600 Uchte, Tel. 05763/2087

H-Wurf vom Stollenbach

aus: Fin vom Stollenbach, 02-0099
nach: Urian vom Blütengrund, 00-0760
Wurfdatum: Anfang November 2005
Züchter: Richard Schneiders, Alte Str. 6,
49479 Ibbenbüren, Tel. 05459/4237,
Mobil 0170/5727434

D-Wurf vom Silberwald

aus: Cora vom Eichenkamp, 02-0819
nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904
Wurfdatum: Mitte November 2005
Züchter: Reinhard Dieckhoff, Meyers Kamp 10,
49586 Merzen, Tel. 05466/1792,
Mobil 0173/7461728

H-Wurf vom Elsetal

aus: Winny vom Westring, 99-0978
nach: Anno vom Heideschloß, 03-0456
Wurfdatum: 2. Novemberwoche 2005
Züchter: Heinrich Efken, Untere Papenbreite 6b,
49326 Melle, Tel. 05422/45259

B-Wurf vom Näpfchenstein

aus: Bonnie vom Vesperbusch, 02-0714
nach: Astor vom Kiefernwalde, 96-1325
Wurfdatum: Mitte November 2005
Züchter: Martin Heiduk, Restrup 27, 49626 Bippen,
Tel. 05435/902407, Mobil 0171/3723946

D-Wurf vom Teutohang

aus: Asta vom Malerberg, 01-0556
nach: Anon vom Haus Heßling, 01-0821
Wurfdatum: Ende November 2005
Züchter: Andre Bussmann, Postdamm 130,
48477 Höstel-Riesenbeck, Tel. 05457/1770,
Mobil 0171/8597066

B-Wurf von der Kaiserei

aus: Gina vom Eulenfelsen, 00-0165

nach: Balu vom Forstweg, 03-0390

Wurfdatum: Ende November 2005

Züchter: Werner Eilixmann, Kaisereistr. 18,
48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel. 05454/1541

I-Wurf vom Lehener Buchenbusch

aus: Eyra vom Lehener Buchenbusch, 01-0754

nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904

Wurfdatum: Ende Dezember 2005

Züchter: Wilfried Busch, Münsterstr. 282,
49479 Ibbenbüren, Tel. 05451/13441

E-Wurf vom Vesperbusch

aus: Janka vom Schindkippel, 99-0087

nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904

Wurfdatum: Ende Dezember 2005

Züchter: Kurt Hausfeld, Quakenbrückerstr. 148,
49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2366

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Zwinger vom Ivenhof

aus: Quitta vom Flachsberg, 01-0256

nach: Arko vom Achenal, 00-0884

Wurftermin: Mitte Januar 2006

Züchter: Albert Kühl, Erkelenzer Str. 160,
50181 Bedburg-Millendorf, Tel. 02272/401476,
Mobil 0179/7789183

Zwinger von Dickenhagen

aus: Lara vom Königsbach, 98-0987

nach: Orkas vom Flachsberg, 00-0591

Wurftermin: Mitte Januar 2006

Züchter: Hubertus Bertram, Dickenhagen 2,
58762 Altena, Tel. 02352/50379,
Mobil 0151/12701376

LANDESGRUPPE

SAAR-RHEIN-PFALZ

F-Wurf vom Alfler Forst

aus: Cleo vom Alfler Forst, 98-1173

nach: Gero von der Günz, 02-0788

Wurftermin: Anfang Januar

Züchter: Paul-Michael Kruff, Mühlenstr. 1,
56828 Alfien, Tel. 02678/910134

C-Wurf von der Rottersbach

aus: Cindy vom Alfler Forst, 98-1174

nach: Anko direkt aus Hohenlohe, 99-0394

Wurftermin: Ende Januar

Züchter: Jürgen Wagner, Auf der Huf 23,
54636 Bickendorf, Tel. 06569/963317

D-Wurf vom Römerlager

aus: Weika aus der Heedbaach, LOL W/202/99

nach: Moritz vom Brunnenweg, 99-0361

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Willi Engel, Römerstr. 95,
54332 Wasserliesch, Tel. 06501/12460

LANDESGRUPPE

SCHLESWIG-HOLSTEIN

K-Wurf vom Griebensee

aus: Bonnie von der Hohen Lieth

nach: Harro vom Drebenholt

Wurftermin: Ende Dezember/Anfang Januar

Züchter: Sönke Hamann, 24582 Bissee,
Mobil 0172/4371936

B-Wurf vom Eekbrook

aus: Cira vom Wittenbek

nach: Ulf vom Rehfalkenhorst

Wurftermin: Ende Dezember/Anfang Januar

Züchter: Astrid Harder, 24647 Wasbek,
Tel. 04321/5788

Z-Wurf vom Rehfalkenhorst

aus: Festa vom Eulenfelsen

nach: Ulf vom Lohebeeke

Wurftermin: Ende Dezember/Anfang Januar

Züchter: Tim Kröger, 24848 Kropp,
Tel. 04624/1239

LANDESGRUPPE

SCHWABEN

C-Wurf vom Schmuttertal

aus: Cheska von der Wümme, 01-0024

nach: Birko von der Alten Ziegelei, 02-0448

voraussichtl. Wurftermin: Februar 2006

Züchter: Peter Pachinger, Grüntenstr. 3a,
86459 Wollishausen, Tel. 08238/1867

A-Wurf von der Wasserscheide

aus: Anka vom Bronnbach, 03-0932

nach: Birko vom Achenal, 01-0970

voraussichtl. Wurftermin: Februar 2006

Züchter: Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17,
88456 Winterstettendorf, Tel. 07355-8320

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN**A-Wurf von der Bärenburg**

aus: Dscharlin von der Wolfscheibm, 99-0190

nach: Artus vom Wildbach, 01-0545

voraussichtl. Wurftermin: Dezember/Januar

Züchter: Herbert Richly, Mosstr. 20,

84387 Julbach, Tel. 08571/921110

H-Wurf von der Wolfscheibm

aus: Eika von der Wolfscheibm, 00-0413

nach: Fürst vom Eulenfelsen, 99-0279

voraussichtl. Wurftermin: 15.01.2006

Züchter: Johann Straubinger, Friedenstr. 15,

84385 Eggldham, Tel. 08543/1860

A-Wurf vom Hexenwinkel

aus: Eischa von Ach, 03-0162

nach: Gero von der Günz, 02-0788

voraussichtl. Wurftermin: Frühjahr 2006

Züchter: Hans-Jürgen Hofbauer, Augsburg Str. 2,

86497 Horgau, Tel. 082947/884400

LANDESGRUPPE WATERKANT**A-Wurf vom Ammerland**

aus: Gunda von der Appelbecke, 02-0727

nach: Hanno vom Drebenholt, 01-0407

Wurftermin: Mitte Dezember

Züchter: Günter Brenken, Mittellinie 160,

26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04486/2024

J-Wurf vom Meinershof

aus: Xera vom Westring, 00-0738

nach: Cajus vom Westerbührener Bruch, 02-0742

Wurftermin: Mitte/Ende Januar

Züchter: Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219

Bösl, Tel./Fax 04494/1219

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE**L-Wurf vom Heeker Eichengrund**

aus: Dora vom Brockhauser Esch, 00-0942

nach: Dux von Ibbenbüren, 03-0842

Wurftermin: Anfang Januar

Züchter: Heinz Amshove, Averbek 90,

48619 Heek, Tel. 02568/1450

P-Wurf vom Tiehook

aus: Ameia vom Ottenstein, 00-0352

nach: Mirko vom Wasserschling, 95-1332

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Wilhelm Röwekamp, Temming 25,
48727 Billerbeck-Beerlage, Tel. 02507/573997

A-Wurf vom Gottes Ort

aus: Elsa von der Wapel, 00-0808

nach: Cent vom Eggenkamp, 01-0728

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Josef Hardenberg, Nordick-Gottesort 2,

59387 Ascheberg-Herbern, Tel. 02599/548

D-Wurf vom Grenzwall

aus: Oxana vom Berkelsee, 02-0440

nach: Enno vom Hülskamp, 04-0141

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Konrad Icking-Thering, Ebbinghook 8,

46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02868/6152,

Fax 02862/416752

L-Wurf vom Feldbrand

aus: Finja vom Feldbrand, 02-0404

nach: Derrik vom Feldbrand, 00-0693

Wurftermin: Anfang Januar

Züchter: Erich Kröger, Ahauser Damm 74,

48712 Gescher, Tel. 02542/1790

M-Wurf vom Feldbrand

aus: Connie vom Möllmannshof, 00-0124

nach: Derrik vom Feldbrand, 00-0693

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Erich Kröger, Ahauser Damm 74,

48712 Gescher, Tel. 02542/1790

Y-Wurf vom Eusternbach

aus: Vera vom Eusternbach, 03-0472

nach: Cent vom Eggenkamp, 01-0728

Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,

33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/55440

F-Wurf vom Heidesee

aus: Eicka vom Heidesee, 03-0580

nach: Jago vom Heeker Eichengrund, 03-0274

Wurftermin: Ende Januar

Züchter: Walter Ostendorf, Kolklandstr. 4,

48629 Metelen, Tel. 02556/985365

E-Wurf von der Lette

aus: Brixl von der Fuchsheide, 03-0096

nach: Enzo von den Gröben, 99-0216

Wurftermin: Ende Januar

Züchter: Johannes Müller, Mobil 0160/1813055

ERWARTETE WÜRFE

A-Wurf vom Steinhuder Meer

aus: Diva von der Schunteraue, 02-0811

nach: Nero vom Eusternbach, 98-0835

Wurftermin: Ende Januar

Züchter: Lothar Breidenbach, Maxstr. 11,

31515 Wunstorf, Tel. 05031/76309

C-Wurf von der Pixelerheide

aus: Amsel vom Gamskar, 03-0558

nach: Astor Kiefernwalde, 96-1325

Wurftermin: Anfang Februar

Züchter: Gerd Meierzuherde, Pixelerstr. 26a,

33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/18573

LESER BRIEF

Stellungnahme zum Antrag von Herrn Hans-Jürgen Heuser auf Einführung eines neuen Logos für den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.

SCHON WIEDER EIN NEUES EMBLEM?

(ODER LOGO - WIE ES HERR HEUSER
ZU NENNEN PFLEGT)

Fast 1 Jahrhundert hat der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. mit einem Emblem gelebt. Zugegeben, der so genannte „Langhaarkopf“ war nicht sehr schön, aber Verband und Mitglieder haben sich mit diesem Hoheitszeichen identifiziert und jeder, der es sah, wusste womit

er es zu tun hatte. Auf den Ehrenzeichen des Verbandes ist es heute noch zu sehen.

Die Entscheidung für ein neues Emblem ist der Hauptversammlung 2000 nicht leicht gefallen. Die Anregung dazu war auch keine spinnerte Idee eines Einzelnen, sondern kam aus den Mitgliederversammlungen und aus der Hauptversammlung. „Man kann ein Emblem nicht wechseln wie ein Hemd“ – war eine eindringliche Mahnung von vielen Seiten. Trotz vieler Bedenken hat sich die Hauptversammlung 2000 einstimmig für ein neues Emblem und zwar für den so genannten Stimmler-Kopf entschieden. Dieser Kopf ist inzwischen weit eingeführt – selbst ausländische Verbände haben ihn schon übernommen bzw. verwenden ihn gelegentlich.

Die optimale Führleine mit Bei-Leine

Für 1, 2 oder 3 Hunde

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 2 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens der Bei-Leine für den 2. Hund
- 3 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhaken für den 3. Hund
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine
- 5 Bei Bedarf durch Zug bis zum Knoten 3 gekürzt werden.

Wird die Führleine nur für einen Hund benötigt, können die Knoten 3 und 2 geöffnet werden. Bei Bedarf kann die Leine durch Zug 5 ohne Beschränkung verkürzt werden.

Bei-Leine zur optimalen Führleine

Für 2. oder 3. Hund

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine



Gerhard Kurz

Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

Nun soll das nach kaum 5 Jahren schon wieder geändert werden? Der so genannt Entenkopf von Frau Esser soll Emblem des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. werden. 70% Ente und knapp 30% Hund sollen also künftig Sinnbild des Kleinen Münsterländers sein? Sind wir nun ausgesprochene Entenfänger? Der Verband bemüht sich seit Jahren von dem alleinigen Image des Vorstehhundes weg auf den universal einsatzfähigen Jagdgebrauchshund hinzuweisen. Wie steht denn das im Einklang?

Ca. 40 Jahre lang hat Frau Esser dieses Bild in alle Welt verkauft. Und nun, da der Markt damit gesättigt ist, ist es auf einmal gut genug für das Emblem des KLM-Verbandes?

Und die Kosten – spielen keine Rolle – die Mitglieder bezahlen es doch. 3000,—4000,— Euro

Anmerkung zum Leserbrief von Herrn Meiling:

Zu einem lebendigen Vereinsleben gehören auch kontroverse Diskussionen und unterschiedliche Meinungen. Das Verbandsorgan ist eine Plattform dafür, allerdings enthält der Leserbrief von Herrn Meiling einige unzutreffende Informationen, die eine Richtigstellung erfordern.

1. Es ist belegbar, dass der „Stimmler-Kopf“ in der Verwendung nicht unmittelbar auf den „Langhaar-Kopf“ folgte. Mindestens im Zeitraum 1974 bis 1999 (25 Jahre) wurde der „Esser-Kopf“ als Verbandslogo u.a. zu folgenden Zwecken genutzt:

Stammtafeln, Zuchtbücher, Urkunden, Briefköpfe, Treuenadeln und Autoaufkleber. Die beiden letzten Positionen wurden durch den Schriftführer des Verbandes direkt von Frau Esser bezogen.

2. Am 20.03.1998 wurde der erweiterte Vorstand „... über die Auswirkungen des Urheberrechtes, das Frau Esser für den KLM-Kopf mit Ente für sich beansprucht“ informiert. Danach bestünde keine Aussicht den Kopf jemals als Emblem des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. zu verwenden.

Der HV 1999 wurde als Ersatz der bereits für 300,— DM angefertigte „Stimmler-Kopf“ vorge-

sind mit Sicherheit fällig. Ich kann es beurteilen. Denn ich habe seinerzeit als Geschäftsführer die Einführung des neuen Emblems durchgezogen und weis, wie viel Arbeit und Kosten daran hängen.

Wir hatten ja schon einmal den Entenkopf als Autoaufkleber. Wissen Sie wie viele von Tierschützern u.ä. zerkratzt wurden – z.T. einschließlich Autolack? Dem Vernehmen nach, sehr viele.

Liebe Mitglieder des KLM-Verbandes geben sie den Verband nicht der Lächerlichkeit preis und stimmen Sie auf den Mitgliederversammlungen gegen diesen Vorschlag.

*Heiner Meiling, 40 Jahre Mitglied
des Verbandes für Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. und Ehrenmitglied*

stellt. Trotz geäußerter Kritik an der Ausführung wurde der Stimmler-Kopf mangels echter Alternative beschlossen.

3. Der Wunsch zur Rückkehr zum „Esser-Kopf“ war nicht der Wunsch eines Einzelnen, sondern kam ausschließlich aus den Landesgruppen.
4. Der Vorstand beauftragte daher Herrn Heuser als Vorsitzenden des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit damit, die Verhandlungen mit Frau Esser noch einmal aufzunehmen.
5. Als diese Verhandlungen erfolgreich verliefen, beschloss der Vorstand auf seiner Sommersitzung im Juli 2005 einstimmig dem erweiterten Vorstand die Rückkehr zum Esser-Kopf als offizielles Verbandslogo vorzuschlagen.
6. Auf seiner Sitzung am 29.10.05 in Kleve beschloss der erweiterte Vorstand mit großer Mehrheit, trotz der von Herrn Meiling vorgetragenen Bedenken, den Antrag auf Rückkehr zum Esser-Kopf an die HV 2006 zu stellen.
7. Der Kaufpreis für die uneingeschränkten Nutzungsrechte an dem Motiv „Kleiner Münsterländer mit Ente“ beträgt 2000,— Euro. Für die Installation eines neuen Logos liegt bereits eine namhafte Summe vor.

Marion Hartung, Geschäftsführerin

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zugänge:

Arnas Helmut

Schulstr. 22, 09380 Thalheim/Erzgeb.

Berndt Rainer

Wachsenburgweg 24, 99094 Erfurt

Börner Frank

Am Schlemmerweg 4, 09376 Oelsnitz

Hey Reinhold

Entengasse 38, 37308 Heuthen

Hoffmann Rudolf

Am Lindig 1, 99837 Gerstungen

Landau Lothar

Joh.-Chr.-Hilf-Str. 3, 08645 Bad Elster

Leonhardt Holger

Anemonenstr. 1, 37308 Heiligenstadt

Meisch Annett

Mittlere Dorfstr. 30, 98660 Henfstädt

Pfeffer Mike

Platz des Friedens 2, 04552 Thräna

Retzlaff Kurt

Schmerfelder Str. 8, 98693 Ilmenau OT Heyda

Rother Steffen

Am Dorfplatz 2, 04838 Zschepplin

Sauer Tilo

Zernaer Str. 10, 01920 Ralbitz/Rosenthal

Schöbe Steffen

Th.-Müntzer-Ring 21c, 06388 Edderitz

Vetter Jürgen

Donaustr. 35, 06577 Hutteroda

LANDESGRUPPE BADEN

Zugang:

Ulrich Gerd

Rühling 14, 79777 Bränden

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

Todesfall:

Fußangel Dieter

Klaustaler Str. 26 A, 13187 Berlin

Zugänge:

Fußangel Elke

Klaustaler Str. 26 A, 13187 Berlin

Sauer Werner

Heinrich-Heine-Str. 42,
16540 Hohenneuendorf

LANDESGRUPPE HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ausschlüsse:

Klein Martin

Auf dem Gut 6, 21493 Basthorst

Michelsen Fritz

Trammerstr. 37, 19089 Crivitz

Camin Uwe-Detlef

Kohlbergen 29 a, 22113 Oststeinbek

Todesfall:

Teschlade Johannes-Bernh.

Bockhorst 151, 22589 Hamburg

Zugänge:

Weißhorn Erhard

Poeler Str. 113, 23970 Wismar

Mensch Norbert

Karbowter Weg 41, 17509 Neu-Boltenhagen

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Ausschlüsse:

Engelke Johannes

Gr. Förster. Schmiedegang 1, 31180 Giesen

Görling Walter

Riesebergblick 24, 38154 Königslutter am Elm

Müller Ottfried

Bahnhofstr. 45, 39345 Vahldorf

Zugang:

Lampe Dirk

Im Holze 4, 28870 Ottersberg

LANDESGRUPPE HESSEN

Todesfall:

Wagner Erich

Brückenstr. 8, 35753 Greifenstein-Allendorf

Zugang:

Lehmer André

Mühlgasse 1a, 63667 Nidda

Lucchesi Jürgen

Sudeten Str. 10, 65599 Dorndorf

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Todesfall:

Fiebak sen. Herbert

Fischerpoint 8, 92253 Schnaittenbach

Zugänge:

Drechsler Manfred

Galgengraben 24, 90574 Roßtal

Fath Karl

Raiffeisenstraße 14, 63840 Hausen

Dr. Loeser Hubert

Hagenstraße 21, 91154 Roth

Reichenberger Werner

Kulmainer Straße 13, 95505 Immenreuth

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Ausschlüsse:

Berbecker Hans-Peter, 42499 Hückeswagen

Hansen Joachim, 46562 Voerde

Jankowiak Claus, 47228 Duisburg

Jennes Josephus, B-3971 Leopoldsburg-Heppen

Roeder Ralf, 53757 St. Augustin

Wolters Henk, NL-8016 DC Zwolle

Todesfall:

Liebchen Bernd, 51143 Köln

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Detje Frauke

Alter Feldweg 8, 24214 Altwittenbek

Schrödter Leah

Eichendorffstr. 37, 24223 Raisdorf

LANDESGRUPPE SCHWABEN

Ausschluss:

Mair Günther

Bernhard-Becherer-Str. 1,

89407 Dillingen-Donaualtheim

Todesfall:

Hagmeier Hans

Schillerstraße 49, 73340 Amstetten

Zugänge:

Meyer Jörg

Untere Schloßstr. 30, 73553 Alfdorf

Lechner Kaspar

Ziegeleistr. 42, 86551 Oberbernbach

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Ausschlüsse:

Rieder Markus

Neuhausen 1, 83278 Traunstein

Wührer Alois

Wiesen 1, 94169 Thurmansbang

Todesfall:

Wittmann Richard

Hepberger Str. 20, 85055 Etting

Zugänge:

Edenhofer Reinhold

Ponholz 1, 94374 Schwarzach

Irl Albert

Birkenstr. 6, 84149 Velden

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Zugang:

Röring Heinz-Bernd

Pirolstr. 5A, 48691 Vreden

LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Ausschlüsse:

Fitterling Peter

Olmühle, 75038 Oberderdingen

Schult Erwin

Beethovenstr. 39, 72881 Dettingen

Kurr Gerhard

Frickenhofer Str. 35, 74417 Gschwend

Zugang:

Lintz Wolfgang

Sudetenstr. 4, 74831 Gundelsheim



VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10
FAX 92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356
e-mail: beckmann@klm-hb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf
Tel. 02581/44046, FAX 928699
e-mail: B.Lackhove@t-online.de
Konto: 3603 602 100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

MITGLIEDER DES AUSSERORDENTLICHEN VORSTANDES

Zuchtbuchführerin

Ursula Küppersbusch, Zur Dalbeck 1, 42549 Velbert
Tel. 02051/63602, FAX 601516
Konto: 26290031, BLZ 33450000
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10
74354 Besigheim
Tel. 07143/5300, FAX 07143/93080

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.
Tel. und FAX 0571/30254
e-mail: ChristaFoerster@aol.com

Geschäftsführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Muldingen
Jagstberg, Tel. 07938/9922394
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de



Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklen-
burg, Tel. 05455/7290, FAX 040-360-367/8311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

ARBEITSKREISE

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und FAX 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf
Tel. 039083/70030, FAX 039083/909902
e-mail: semcon@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Heinrich Meiling, Medumland 10, 54411 Hermeskeil
Tel. 06503/99146, FAX 0721/151-551342
e-mail: meilingbtb@online.de

Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/1533,
e-mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

VERBANDSADRESSEN

I. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klaus, Fröbelstr. 30, 04463 Großpöna,
Tel. 034297/41163

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg,
OT: Grunholz, Tel. 07763/91383, Fax 07763/91385,
e-mail: reinartz@klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1,
16244 Finowfurt Eichhorst, Tel. 03335/325725
Tel. d. 033361/558, Fax 033361/558
e-mail: M.Schmiedel@klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow
Tel. 04547/449, Tel. d. 04542/828286, Fax 04547/449

Hans-Jürgen Lueck, Unter den Föhren 10,
38442 Wolfsburg-Ehmen,
Tel. 05362/63876, Fax 05362/64386

Dieter Winter, Limesstr. 6, 35510 Butzbach Kirch-Göns
Tel. m. 0171/7826261, Fax 06033/970990
e-mail: Dieter.Winter@klm-hessen.de

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, Ot. Wiesing,
92358 Seubersdorf, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552
Konto: 190482273, BLZ 760 501 01, Sparkasse Hersbruck

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg
05455/7290, Fax 040/3603678311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

Ernst Zeimet, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995
Fax 06762/950302, e-mail: ernst@zeimetz.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz
Tel. 035263/35661, Fax 035263/35661
BLZ 850 502 00, Kreissparkasse Riesa-Grossenhain

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,
Tel. 07821 62679, e-mail: Benz@klm-baden.de
Konto: 855 200, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr

BERLIN - BRANDENBURG

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,
Tel. 030 /7462459, Fax 030/7462459,
e-mail: J.ESSOW@klm-bb.de
Konto: 3369221000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG/VORPOMMERN

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe-
Sehmsdorf, Tel. 04531/84719
Konto: 311380 203, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg

HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlhagen
Tel. 039291/40984, e-mail: kuehne@klm-hb.de,
Konto: 381112594, BLZ 800 555 00, Sparkasse Elbe-Saale

HESSEN

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,
Tel. 06403/67912, Tel. m. 0172/7066623, Fax 0641 7049429
e-mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto: 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen

NORDBAYERN

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563

OSNABRÜCK

Rudolf Bußmann, Kösterkamp 34, 48496 Hopsten-Halverde,
Tel. 05457/1770, Fax 05457/933970
Konto: 444479200, BLZ 403 619 06, Volksbank Ibbenbüren

RHEINLAND

Martina Mueller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198
e-mail: m.mueller-laschet@gmx.de
Konto: 6502739016, BLZ 382 600 82, Volksbank Euskirchen e.G.

SAAR-RHEIN-PFALZ

Michael Trabold, Alte Landstr. 34, 67374 Hanhofen
Tel. 06344/6753, Tel. m. 0170/7860789, Fax 06344/944411
Konto: 426350, BLZ 547 900 00, Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim

VERBANDSADRESSEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt
Tel. 04843/1488, Tel. m. 04843/209015
Fax 04843/209070, e-mail: paul-nie@foni.net

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf, Tel. 04346/7444
Konto: 5802210, BLZ 210 520 90,
Kreis-und Stadtparkasse Eckernförde

SCHWABEN

Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach
Tel. 08236/364, Fax 08236/2133
e-mail: aubele@klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,
e-mail: merkel@klm-schwaben.de
Konto: 227298004, BLZ 610 605 00, Volksbank Göppingen

SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735
e-mail: manfred.geisler@web.de

Peter Koepl, Semtstr. 7 a, 85296 Rohrbach
Tel. 08442/953308, Fax 08442/953674
e-mail: peter.koepl@inpro.electric.de
Konto: 8107237, BLZ 700 530 70, Sparkasse Fürstenfeldbruck

WATERKANT

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum
Tel. 04941/4552, Tel. d. 04941/95800
Fax 04941/958095, e-mail: martens@kvhs-aurich.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn
Tel. 04943/4478, e-mail: JHeyen.KLM@t-online.de
Konto: 152007571, BLZ 283 500 00, Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar
Tel. 02982/1446, Tel. d. 02982/8354, Fax 02982/1457
e-mail: Alfons-Brocke@web.de

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79, 48149 Münster
Tel. 0251/216651, e-mail: kalbers@provinzial.de
Konto: 149018657, BLZ 400 501 50, Stadtparkasse Münster

WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39, 73733 Esslingen-Bühl
Tel. 0711/381801, Fax 0711/381801
e-mail: helmut.eschelbach@t-online.de

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüderhausen
Tel. 07181/86111, Fax 07181/990874
e-mail: d.schnabel-pl@t-online.de
Konto: 45116016, BLZ 602 90 110, Volksbank Rems



Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V., Bergstaße 34, 74673 Muldingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising, Telefon 0 81 61/1 87-15,
E-Mail: a.willi@sellier-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e.V. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Petra Etges